



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2013/2014

Band X

Einzelplan 10

Ministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 10	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	8
Zusammenfassung der Stellenübersicht	10
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2013	12
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2014	14
Kapitel 10 010 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	16
Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen	30
Kapitel 10 033 Verbraucherschutz	44
Kapitel 10 040 Gesundheit	56
Kapitel 10 050 Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz	72
Kapitel 10 060 Krankenhäuser und Krankenhausförderung	81
Kapitel 10 070 Naturschutz und Landschaftspflege	87
Kapitel 10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	92
Kapitel 10 135 Maßregelvollzug	150
Kapitel 10 150 Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherung	154
Kapitel 10 190 Landesinstitut für Rechtsmedizin	158
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2013	166
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2014	168
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2013	170
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2014	172
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	174

VORWORT

VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

A: Behörde

LANDESÖBERBEHÖRDE

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg (LUGV) – Kapitel 10 105 –

B. Sonstige Einrichtung

Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin – Kapitel 10 190 –

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gehören folgende Aufgaben:

1. Verbraucherschutz, Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz, Strahlenschutzvorsorge, Kerntechnik und radiologische Umweltüberwachung, Gentechnik,
2. Gewässerschutz und Wasserwirtschaft, soweit nicht ergänzende Regelungen für das Land Brandenburg andere Zuständigkeiten regeln,
3. Abfallwirtschaft, Altlasten, Bodenschutz und Haftungsfreistellung im Bereich der ökologischen Altlasten, Schutz vor Gefahrenstoffen, Minderung energiebedingter Kohlendioxid-Emissionen,
4. Naturschutz und Landschaftspflege einschließlich Entwicklung von Biosphärenreservaten, National- und Naturparks, Umweltbildung,
5. Gesundheitspolitik und Prävention, Gesundheitsrecht einschließlich des Rechts der Gesundheits- und Heilberufe, öffentlicher Gesundheitsdienst und Rettungswesen, Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz, Zivil- und Katastrophenschutz im Gesundheitswesen, reproduktive Gesundheit, Gesundheitsvorsorge, Sucht- und Drogenpolitik, Krankenhauswesen, stationäre Rehabilitation und Kur- und Bäderwesen, psychiatrische Versorgung und Maßregelvollzug, Apothekenwesen, Arzneimittelwesen, Medizinproduktwesen und Prüfung der Kranken- und Pflegeversicherungen einschließlich Aufsichts- und Kontrollaufgaben.

Zur Durchführung dieser Aufgaben wird das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz neben den oben genannten Dienststellen unterstützt durch

- das Landeslabor Berlin-Brandenburg,
- die für Umwelt, Naturschutz und Wasserwirtschaft zuständigen Bereiche der Landkreise und kreisfreien Städte
- die Investitionsbank des Landes Brandenburg.

Bei der Wahrnehmung folgender Aufgaben werden Mittel der Europäischen Union sowie des Bundes in Anspruch genommen:

- Landeswasserstraßen,
- Trinkwasser- und Abwassermaßnahmen,
- Umweltschutz (Immissions- und Klimaschutz),
- Abfallwirtschaft,
- Freiwilliges Ökologisches Jahr,
- Lehrerqualifizierung in Gesundheitsberufen,
- FFH-Managementpläne,
- Natürliches Erbe,
- Deich- und Wasserbau, Hochwasserschutz,
- Landschaftswasserhaushalt.

Nähere Einzelheiten können den Tabellen am Ende des Vorwortes entnommen werden.

Für folgende Aufgaben werden Mittel des Bundes wie folgt eingesetzt:

- | | | | |
|--|------|------------------------------|-----------------------------|
| • Gewässersanierung
(gem. Wasserrahmenrichtlinie) | 2013 | Bundesmittel: 13.980.000 EUR | Landesmittel: 9.320.000 EUR |
| | 2014 | Bundesmittel: 14.200.000 EUR | Landesmittel: 9.466.700 EUR |
| • Abwassermaßnahmen | 2013 | Bundesmittel: 3.000.000 EUR | Landesmittel: 2.000.000 EUR |
| | 2014 | Bundesmittel: 5.200.000 EUR | Landesmittel: 3.466.700 EUR |

Kapitel 10 010 - Ministerium -

Das Ministerium ist untergliedert in 6 Abteilungen:

Abteilung 1: Zentrale Angelegenheiten, Koordinierung und Verwaltung

Abteilung 2: Gesundheit

Abteilung 3: Verbraucherschutz

Abteilung 4: Naturschutz

Abteilung 5: Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit

Abteilung 6: Wasser- und Bodenschutz

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Personalausgaben sowie die sächlichen und investiven Ausgaben, die für die Aufgabenerfüllung des Ministeriums notwendig sind.

Kapitel 10 020 - Allgemeine Bewilligungen -

Im Kapitel 10 020 sind die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die entweder aufgrund ihrer Zweckbestimmung nicht anderen Kapiteln zugeordnet werden können oder für die eine zentrale Veranschlagung aus haushaltssystematischen Gründen oder wegen der besseren Übersicht zweckmäßig ist.

In der Titelgruppe 65 sind neben dem Zuschuss des Landes Brandenburg für die zum 1. Januar 2009 errichtete rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts „Landeslabor Berlin-Brandenburg – Institut für Lebensmittel, Arzneimittel, Tierseuchen und Umwelt“ (LLBB) mit dem Sitzland Berlin die Aufwendungen für den Personalüberhang des ehemaligen Landeslabors Brandenburg veranschlagt.

Kapitel 10 033 - Verbraucherschutz -

Veranschlagt sind alle Einnahmen und Ausgaben für den Verbraucherschutz:

- Kerntechnik und radiologische Umweltüberwachung,
- stoff-, produkt- und wirkungsbezogener Umwelt- und Verbraucherschutz, gute Laborpraxis und Fragen der Gentechnik,
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher und tierischer Herkunft, Bedarfsgegenstände, Futtermittel,
- Verbraucherbildung, -beratung und -information,
- allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten des Veterinärwesens, Tierschutz, Tierarzneimittel,
- Tierseuchenverhütung und -bekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Veterinärangelegenheiten beim Handel mit Tieren und tierischen Erzeugnissen,
- Wasserhygiene und Fragen der Rückstände und Kontaminanten.

Kapitel 10 040 – Gesundheit –

Im Kapitel 10 040 sind die Ausgaben für Überwachungsaufgaben nach dem Arzneimittelgesetz und dem Medizinproduktegesetz, für den Luftrettungsdienst sowie für die Prävention, die Gesundheitsförderung, die Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker und den Gesundheitsschutz veranschlagt.

Darüber hinaus sind Mittel zur Förderung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe sowie der psychiatrischen Versorgung in diesem Kapitel enthalten.

Kapitel 10 050 - Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz -

Im Kapitel 10 050 veranschlagte Mittel werden schwerpunktmäßig eingesetzt für die Freistellung von der Kostenlast für die Sanierung industrieller Altlasten entsprechend dem Umweltrahmengesetz in der Fassung von Artikel 12 des Gesetzes zur Beseitigung von Hemmnissen bei der Privatisierung von Unternehmen und zur Förderung von Investitionen vom 22. März 1991.

Die Haftungsfreistellung dient insbesondere dem Ziel, Investitionen auf früheren Industriestandorten zu ermöglichen und damit Arbeitsplätze zu sichern bzw. neu zu schaffen. Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben beteiligt sich im Rahmen des Verwaltungsabkommens zwischen dem Bund und den ostdeutschen Ländern über die Haftungsfreistellung mit 60 % bzw. bei Großprojekten mit 75 %. Die Landesmittel für die Finanzierung von Haftungsfreistellungen sind in der Titelgruppe 61 enthalten.

Kapitel 10 060 – Krankenhäuser und Krankenhausförderung

Das Kapitel 10 060 enthält Ausgaben aufgrund des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG).

Kapitel 10 070 – Naturschutz und Landschaftspflege -

Die Abteilung Naturschutz des MUGV zeichnet verantwortlich für die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege nach den Regelwerken des Natur- und Artenschutzes. Ein besonderer Schwerpunkt sind die Schutzgebietsausweisungen im Rahmen der Natura 2000. Der Vertragsnaturschutz ist im Kapitel 10 105 dargestellt.

Kapitel 10 105 – Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz -

Das LUGV mit Sitz in Potsdam sowie Außenstellen in Frankfurt (Oder), Cottbus und Wünsdorf erbringt Dienstleistungen für Landes- und Kommunalbehörden, Verbände und Bürger sowie für Investoren.

Als Landesoberbehörde sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- wissenschaftlich-technische Unterstützung der Ministerien, insbesondere des MUGV, der Landkreise, kreisfreien Städte und anderer Behörden in allen Angelegenheiten des Gewässerschutzes, der Wasserwirtschaft und Wasserhygiene, des Immissionsschutzes und der Emissionsminderung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Altlasten und des Bodenschutzes, des Verbraucherschutzes, des Strahlenschutzes, der Kerntechnik, der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, der Wasserhygiene, der Tierseuchenverhütung und -bekämpfung, des Veterinärwesens, des Tierschutzes, der Tierarzneimittel sowie des stoff-, produkt- und wirkungsbezogenen Umwelt- und Verbraucherschutzes,
- Auswertung von Untersuchungen auf diesen Gebieten, Aufbau und Pflege von entsprechenden Informations- und Dokumentationssystemen, Aufklärung der Öffentlichkeit in Umweltfragen,
- Unterstützung bei der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen,
- Aufsichtsbehörde über die Einrichtungen des Maßregelvollzuges im Land Brandenburg,
- Aufsichtsbehörde der Apotheken-, der Arzneimittel- und der Medizinprodukteüberwachung,
- Unterstützung in der Gesundheitsaufklärung und -vorsorge im Bereich öffentliche Gesundheit, für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung wie Infektionsschutz, Infektionsepidemiologie, medizinischer Katastrophenschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz und des Nichtraucherschutzes,
- Unterstützung des Berufsrechtes der akademischen und nichtakademischen Heilberufe und der Gesundheitsfachberufe,
- Unterstützung der Gesundheitsberichterstattung.

Darüber hinaus zählen Arbeitsgebiete wie der Hochwasserschutz/Deichbau zu den festen Aufgaben als obere Wasserbehörde. Außerdem sind die Einnahmen und Ausgaben aus den Sonderabgaben (Wassernutzungsentgelt und Abwasserabgabe) in der Titelgruppe 83 veranschlagt. Die zur Verfügung stehenden Landesmittel für wasserwirtschaftliche Maßnahmen einschl. der Zuweisungen für Trinkwasser-, Abwasser- und Gewässersanierungsmaßnahmen sowie die Mittel für wasserwirtschaftliche Planungen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sind in der Titelgruppe 84 enthalten.

Das LUGV nimmt zudem hoheitliche Aufgaben wahr, die auf Grund ihrer Komplexität oder der erforderlichen Spezialisierung nicht durch untere Behörden wahrgenommen werden können. Es ist darüber hinaus zuständig für die Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG), des Landesimmissionsschutzgesetzes (LImSchG) sowie chemikalienrechtlicher Regelungen mit Umweltbezug. Außerdem obliegen dem LUGV die Verwaltung des Nationalparks, der Biosphärenreservate und der Naturparks des Landes Brandenburg sowie Vollzugsaufgaben des Naturschutzes.

Außerdem nimmt das Amt als obere Verwaltungsbehörde Aufgaben des Veterinärwesens und der Lebensmittelkontrolle im Grenzeinlassdienst, der Futtermittelüberwachung, der Wasserhygiene und im Vollzug des Gentechnik- und Gefahrstoffrechts wahr.

Das Amt ist darüber hinaus zuständig für die Tierseuchenkasse als Pflichteinrichtung gemäß § 71 Tierseuchengesetz in Verbindung mit § 6 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

Kapitel 10 135 – Maßregelvollzug –

Veranschlagt sind Mittel zur Erstattung aller im Rahmen des Vollzuges der Maßregeln der Besserung und Sicherung psychisch kranker Straftäter entstehenden Kosten, einschließlich der Kosten von Nachsorgeeinrichtungen („Institutsambulanzen“). Die Versorgung psychisch kranker Straftäter erfolgt vorrangig in Einrichtungen des Maßregelvollzuges im Land Brandenburg – im Bedarfsfalle auch in anderen Bundesländern. Nach Ausgliederung der Landeskrankenhäuser aus der Landesverwaltung im Haushaltsjahr 2006 wurde die Durchführung der hoheitlichen Aufgabe des Maßregelvollzuges per Beleihungsakt an private Träger übertragen.

Kapitel 10 150 – Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherungen –

Die im Zusammenhang mit der Prüfung der Kranken- und Pflegeversicherung entstehenden Aufwendungen für Personal und Sachausstattung des Prüfdienstes der Krankenkassen werden von den Kranken- und Pflegeversicherungen erstattet. Entsprechende Einnahmen und Ausgaben hierfür werden bei Kapitel 10 150 nachgewiesen.

Kapitel 10 190 – Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin –

Das Brandenburgische Landesinstitut für Rechtsmedizin (BLR) ist eine sonstige Einrichtung des Landes Brandenburg nach § 13 LOG. Am Standort Potsdam wird mit den drei Fachbereichen Forensische Medizin, Forensische Toxikologie, Forensische Molekularbiologie das gesamte Spektrum der rechtsmedizinischen Versorgung des Landes Brandenburg abgedeckt. Am Standort Frankfurt (Oder) befindet sich eine Prosektur als Teil des Fachbereiches Forensische Medizin.

Das BLR erfüllt nachfolgende Kernaufgaben:

- Obduktionen gemäß § 87 Abs. 4 S. 1 StPO (Klärung von Todesart, Todesursache, Todeszeitpunkt, Identität im Zusammenwirken der o. g. Fachbereiche mit Gesamtgutachtenerstellung)
- Gutachtertätigkeiten nach §§ 73, 75, 77, 81 und 81a StPO (körperliche Untersuchung von Opfern und Tätern, Untersuchung der Verhandlungsfähigkeit, osteologische Gutachten, Begutachtung von Arztrechtsfällen, Identitätsfeststellung, Begleitstoffanalytik, Fahreignungsbegutachtungen, weitere theoretische Gutachten nach Aktenlage)
- Blutalkohol- und Drogenanalysen gemäß „Richtlinie zur Feststellung von Alkohol, Medikamenten- und Drogeneinfluss bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten; Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen“ vom 23. Juli 2000 (JMBl. S. 87)
- Abstammungsgutachten gemäß „Gesetz über genetische Untersuchungen bei Menschen (Gendiagnostikgesetz GenDG)“

Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger, der Ist-Ausgaben 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2016

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vorjahr gesamt	77	92	101	109	129	146
Zugänge:						
- Ruhestand	15	7	6	18	15	16
- Hinterbliebene	0	2	2	2	2	2
Gesamt	92	101	109	129	146	164
IST-/Sollausgaben	2.168.741	2.452.400	2.726.100	3.323.200	3.874.000	4.482.300

Die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger sind im Kapitel 10 020 Titel 432 10 veranschlagt.

Für den Haushalt 2013/2014 wurde der Bedarf bei den Versorgungsausgaben erstmals auf der Grundlage einer neuen Methode ermittelt. Dabei wurde auch der voraussichtliche Bedarf für 2012 neu ermittelt. Die vorstehenden Ausgaben entsprechen daher nicht dem Ansatz im Haushaltplan für 2012 sondern dem im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für 2013/2014 prognostizierten Bedarf.

Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden

Anzahl			Zuschlagssatz in v. H.	2013		2014	
bis 2012	2013 (kumulativ, einschl. bis 2012)	2014 (kumulativ, einschl. bis 2013)		Zuschlag in EUR	durchschnittl. Zuschlags- betrag in EUR	Zuschlag in EUR	durchschnittl. Zuschlags- betrag in EUR
0	0	0	28	0	0	0	0
10	14	17	35	230.102	16.435	277.702	16.335
0	0	0	36	0	0	0	0
0	0	0	43	0	0	0	0
10	14	17		230.102		277.702	

Die Aufwendungen sind im Kapitel 10 020, Titel 919 35 veranschlagt.

Die Kalkulation der Zuschläge basiert für die bis 2012 eingestellten Beamten und Richter auf den tatsächlichen Personalkosten der Jahre bis 2011. Für die in den Jahren 2012 bis 2014 (geplant) eingestellten Beamten und Richter erfolgt eine Hochrechnung anhand von Personaldurchschnittskosten ausgehend vom vorgesehenen Einstellungsmonat. Die durchschnittlichen Zuschlagsbeträge je Zuschlagssatz können daher zwischen den Einzelplänen schwanken.

- * Die Zuschlagssätze differenzieren sich wie folgt:
- 28 % Einfacher und mittlerer Dienst / übrige Verwendung
 - 35 % Gehobener und höherer Dienst / übrige Verwendung
 - 36 % Einfacher und mittlerer Dienst / Polizei- und Justizvollzug
 - 43 % Gehobener und höherer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme und Gemeinschaftsinitiativen des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplans

Förderperiode 2007 bis 2013

Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne nationale Kofinanzierung bei Kapitel 08 050 TGr. 94 veranschlagt.

Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind ohne nationale Kofinanzierung bei Kapitel 07 030 TGr. 74 veranschlagt.

Zuweisungen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sind ohne nationale Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 11 025 TGr. 80 veranschlagt, ggfs. benötigte Bundesmittel (GAK) sind bei Kapitel 11 025 TGr. 62 veranschlagt.

Die in der Tabelle unter „EU-Mittel“ bzw. „Bundesmittel“ ausgewiesenen Beträge stehen zusätzlich zu den Haushaltsansätzen im Einzelplan 10 zur Verfügung.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Ausgabe insgesamt 2013	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
Angaben in 1.000 EUR					

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 Titelgruppe 94)

Landeswasserstraßen	10 105/713 84	1.806,2	1.354,7	0,0	451,6
Trinkwasser- und Abwassermaßnahmen	*	15.000,0	15.000,0	0,0	0,0
Umweltschutz (Immissions- und Klimaschutz)	*	4.500,0	4.500,0	0,0	0,0
Abfallwirtschaft	*	8.704,8	8.704,8	0,0	0,0

* Diese Maßnahmen werden aus kommunalen Mitteln kofinanziert.

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 Titelgruppe 74)

Freiwilliges Ökologisches Jahr	10 020/684 12	1.054,6	730,6	324,0	0,0
Lehrerqualifizierung in Gesundheitsberufen	10 040/684 20	65,0	48,7	0,0	16,3

Finanziert aus dem ELER (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 11 025 Titelgruppe 80)

FFH-Managementpläne	10 105/547 40	1.668,1	1.051,3	0,0	616,8
Natürliches Erbe (ILE)**	10 105/547 50	7.700,0	5.400,0	0,0	2.300,0
Deich- und Wasserbau, Hochwasserschutz	10 105/714 84	49.186,7	31.000,0	10.912,0	733,7
	10 105/714 83***				2.541,0
	10 105/TGr. 83***				4.000,0
Landschaftswasserhaushalt	10 105/887 83***	4.386,5	2.796,5	0,0	1.590,0

** Diese Maßnahmen werden teilweise aus kommunalen Mitteln kofinanziert.

*** Die Mittel aus der Titelgruppe 83 sind Mittel aus Sonderabgaben Wassernutzungsentgeld bzw. Abwasserabgabe.

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme und Gemeinschaftsinitiativen des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplans

Förderperiode 2007 bis 2013

Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne nationale Kofinanzierung bei Kapitel 08 050 TGr. 94 veranschlagt.

Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind ohne nationale Kofinanzierung bei Kapitel 07 030 TGr. 74 veranschlagt.

Zuweisungen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sind ohne nationale Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 11 025 TGr. 80 veranschlagt, ggfs. benötigte Bundesmittel (GAK) sind bei Kapitel 11 025 TGr. 62 veranschlagt.

Die in der Tabelle unter „EU-Mittel“ bzw. „Bundesmittel“ ausgewiesenen Beträge stehen zusätzlich zu den Haushaltsansätzen im Einzelplan 10 zur Verfügung.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Ausgabe insgesamt 2014	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
Angaben in 1.000 EUR					

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 Titelgruppe 94)

Landeswasserstraßen	10 105/713 84	876,0	657,0	0,0	219,0
Trinkwasser- und Abwassermaßnahmen	*	12.338,4	12.338,4	0,0	0,0
Umweltschutz (Immissions- und Klimaschutz)	*	2.090,9	2.090,9	0,0	0,0
Abfallwirtschaft	*	4.000,0	4.000,0	0,0	0,0

* Diese Maßnahmen werden aus kommunalen Mitteln kofinanziert.

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 Titelgruppe 74)

Freiwilliges Ökologisches Jahr	10 020/684 12	546,8	378,8	168,0	0,0
PTA-Ausbildung und Lehrerqualifizierung in Gesundheitsberufen	10 040/684 20	65,0	48,7	0,0	16,3

Finanziert aus dem ELER (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 11 025 Titelgruppe 80)

FFH-Managementpläne	10 105/547 40	935,7	589,7	0,0	346,0
Natürliches Erbe (ILE)**	10 105/547 50	2.880,4	2.080,4	0,0	800,0
Deich- und Wasserbau, Hochwasserschutz	10 105/714 84 10 105/TGr. 83***	4.918,7	3.100,0	1.091,2	727,5
Landschaftswasserhaushalt	10 105/887 83***	615,2	390,2	0,0	225,0

** Diese Maßnahmen werden teilweise aus kommunalen Mitteln kofinanziert.

*** Die Mittel aus der Titelgruppe 83 sind Mittel aus Sonderabgaben Wassernutzungsentgelt bzw. Abwasserabgabe.

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2013 / 2014

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2012	2013	2014
1 Planmäßige Beamte und Richter	402,00	389,00	388,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	830,00	776,00	767,00
Stellensoll (1-3)	1.232,00	1.165,00	1.155,00
Beamte im Vorbereitungsdienst	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	2,00	2,00	2,00
Leerstellen			
Planmäßige Beamte und Richter	17,00	26,00	29,00
Arbeitnehmer	163,00	163,00	170,00
Summe Leerstellen	180,00	189,00	199,00

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Haushaltsübersicht 2013

Einzelplan

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
10010		87.000			87.000	18.504.500
10020		277.400	23.700		301.100	5.535.900
10033		89.600	661.100		750.700	
10040		326.200			326.200	
10050		10.000		28.800.000	28.810.000	
10060				26.564.500	26.564.500	
10070		7.000			7.000	
10105	10.000.000	24.696.400	2.450.300		37.146.700	53.939.800
10135						699.700
10150						
10190		1.300.000			1.300.000	1.479.500
Summe 2013	10.000.000	26.793.600	3.135.100	55.364.500	95.293.200	80.159.400
Summe 2012		35.122.800	685.600	55.364.500	91.172.900	80.093.400
Vgl. zu 2012	+10.000.000	-8.329.200	+2.449.500		+4.120.300	+66.000

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Haushaltsübersicht 2013

Einzelplan

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
3.193.100			15.200		21.712.800	-21.625.800
2.993.000	20.273.200			-15.269.800	13.532.300	-13.231.200
75.600	3.292.300		55.000		3.422.900	-2.672.200
676.800	4.953.200		85.000		5.715.000	-5.388.800
963.500			45.395.000		46.358.500	-17.548.500
	16.193.300		98.106.800		114.300.100	-87.735.600
221.300	95.500				316.800	-309.800
37.213.400	3.791.700	15.035.500	15.107.500		125.087.900	-87.941.200
10.600	29.262.500				29.972.800	-29.972.800
627.500			20.800		2.127.800	0
45.974.800	77.861.700	15.035.500	158.785.300	-15.269.800	362.546.900	-267.253.700
42.105.300	81.197.300	12.298.000	155.091.000	-14.797.900	355.987.100	-264.814.200
+3.869.500	-3.335.600	+2.737.500	+3.694.300	-471.900	+6.559.800	-2.439.500

Haushaltsübersicht 2014

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personalausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
10010		87.000			87.000	18.424.800
10020		277.400	23.700		301.100	5.334.500
10033		89.600	642.300		731.900	
10040		259.900			259.900	
10050		10.000		28.800.000	28.810.000	
10060				26.564.500	26.564.500	
10070		7.000			7.000	
10105	10.000.000	24.696.400	1.474.500		36.170.900	53.607.600
10135						699.700
10150						
10190		1.300.000			1.300.000	1.479.500
Summe 2014	10.000.000	26.727.300	2.140.500	55.364.500	94.232.300	79.546.100
Summe 2013	10.000.000	26.793.600	3.135.100	55.364.500	95.293.200	80.159.400
Vgl. zu 2013		-66.300	-994.600		-1.060.900	-613.300

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Haushaltsübersicht 2014

Einzelplan

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
3.343.400			15.200		21.783.400	-21.696.400
3.009.500	20.274.200			-14.722.200	13.896.000	-13.594.900
75.600	3.272.500		55.000		3.403.100	-2.671.200
621.800	4.962.200		85.000		5.669.000	-5.409.100
1.023.500			45.395.000		46.418.500	-17.608.500
	14.397.100		90.402.900		104.800.000	-78.235.500
221.300	95.500				316.800	-309.800
35.939.900	3.791.700	13.211.800	17.413.700		123.964.700	-87.793.800
10.600	29.262.500				29.972.800	-29.972.800
						0
633.900			34.800		2.148.200	-848.200
44.879.500	76.055.700	13.211.800	153.401.600	-14.722.200	352.372.500	-258.140.200
45.974.800	77.861.700	15.035.500	158.785.300	-15.269.800	362.546.900	-267.253.700
-1.095.300	-1.806.000	-1.823.700	-5.383.700	+547.600	-10.174.400	+9.113.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	2.000	2.000	2.000
			0		

Erläuterungen:

Einnahmen gemäß VO über die Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen im Geschäftsbereich.

112 10	011	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	0	0	0
			0		

119 10	011	Sonstige Einnahmen	5.800	0	0
			83.627		

Erläuterungen:

Weniger wegen Wegfall der Pauschale für Telearbeit.

124 10	011	Mieten und Pachten	0	0	0
			0		

aus Titelgruppen:	70.000	85.000	85.000
--------------------------	---------------	---------------	---------------

Summe HGr. 1:	77.800	87.000	87.000
----------------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Hier werden Schadensersatzleistungen für Sachausgaben verbucht.

272 10	011	Zuschüsse der EU	0	0	0
			0		

Summe HGr. 2:	0	0	0
----------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 63 Partnerschaftsprojekte im Rahmen der EU-Osterweiterung

271 63	011	Erstattungen der EU	0	0	0
			0		

Einnahmen dürfen nur zur Deckung von Ausgaben bei Titelgruppe 63 verwendet werden.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 63	0	0	0
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

TGr. 64 Teilprojekt Umweltmanagement im Partnerschaftsprojekt "Twinning" - Beitritt der Republik Polen zur EU

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(271 64)	011	Erstattungen der EU	0	0	0
			0		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	0	0	0
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

119 99	011	Erlöse aus dem Verkauf von eigenen Datenverarbeitungsprogrammen	70.000	85.000	85.000
			72.988		

Erläuterungen:

Mehr wegen Erhöhung des Leistungsumfanges Bundeseinheitliche Anwendungen Lebensmittel- und Veterinärwesen Informationsverarbeitung (BALVI).

132 99	011	Veräußerung von unbrauchbaren geringwertigen Gegenständen	0	0	0
			0		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 99	70.000	85.000	85.000
-----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	70.000	85.000	85.000
-----------------------	----------------------------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge der Ministerin	141.700	141.700	141.700
			140.569		

Erläuterungen:

Amtsbezüge der Ministerin gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung gemäß § 8 Abs. 3 des BbgMinG.
Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beamte des Landes Brandenburg geltenden Bestimmungen gewährt.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.840.300	5.830.600	5.750.900
			6.804.516		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	5.830.600	5.750.900
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
	Summe	5.830.600	5.750.900

Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialdirigent	2) B6	hD	3,00	3,00	3,00
davon ku: 3,00 nach B5 hD					
Ministerialdirigent	B5	hD	3,00	3,00	3,00
Ministerialrat	B2	hD	17,00	17,00	17,00
Ministerialrat	A16	hD	6,00	6,00	6,00
Regierungsdirektor	A15	hD	20,00	20,00	20,00
Medizinaldirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	23,00	23,00	23,00
Regierungsrat	A13	hD	7,00	8,00	8,00
Oberamtsrat	A13	gD	23,00	22,00	22,00
Amtsrat	A12	gD	20,00	20,00	20,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	7,00	7,00	7,00
Regierungsamtsinspektor	1) A9	mD	7,00	7,00	7,00
Zusammen:			142,00	142,00	142,00

Leerstellen:

Ministerialdirigent	B5	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			3,00	3,00	3,00

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) 1 Stelleninhaber erhält Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung.
- 2) Ku nach Bes.Gr. B 5 mit Ausscheiden des jeweiligen Stelleninhabers gemäß den Konsolidierungsbeschlüssen der Landesregierung zum Haushalt 2004.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 10

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	0,00	A13 hD	Regierungsrat	Umsetzung von 10 105 / 422 10
1,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	0,00	A13 gD	Oberamtsrat	Umsetzung nach 10 105 / 422 10
1,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt		
0,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

427 10	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	0	0
			0		
427 20	011	Entgelte für Aushilfen	514.300	520.000	520.000
			505.517		

Erläuterungen:

Die Mittel sind für folgende Aufgaben vorgesehen:

- Begleitung des Sanierungsprogramms für die Abwasserzweckverbände,
- Projektmanagement für Haftungsfreistellungen nach Ablauf eines bestehenden Vertrages für entsprechende Fremdleistung,
- Finanzierung von Zeitkräften im Leitungsbereich.

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

427 49	011	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

428 10	011	Entgelte der Arbeitnehmer	12.007.500	11.981.300	11.981.300
			8.319.877		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	264.600	264.600
1.2	tariflichen Entgelte	11.716.700	11.716.700
1.3	Entgelte für Auszubildende	0	0
1.4	Entgelte für Praktikanten	0	0
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	0	0
	Summe	11.981.300	11.981.300

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Wegen der Ausgliederung des personengebundenen Fahrdienstes gem. KV 430/12 aus dem zentralen Fahrzeugpool des BLB und Überführung in die Ressorts sind Mittel i. H. v. 73.800 Euro aus dem Titel 514 25 umgesetzt worden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 10

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	3,00	3,00	3,00
E 15	12,00	12,00	12,00
E 14	5,00	5,00	5,00
E 13	4,00	4,00	4,00
E 11	16,00	16,00	16,00
E 10	1,00	1,00	1,00
E 9	3,00	3,00	3,00
E 8	13,00	13,00	13,00
E 6	20,00	18,00	18,00
E 5	2,00	0,00	0,00
E 4	0,00	2,00	2,00
Zusammen:	79,00	77,00	77,00
Leerstellen:			
E 5	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00	1,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Zugänge:			
Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres			
2,00	0,00	E 4	Umsetzung aus Kapitel 12 020 (Wirtschaftsplan des BLB)
2,00	0,00	Zugänge Haushaltsvollzug	
2,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	
Umwandlung / Umsetzung			
Abgänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
2,00	0,00	E 6	Umwandlung nach E 6
2,00	0,00	E 5	Umwandlung nach E 5
4,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	Umsetzung nach Titel 428 79
4,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-4,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

453 10	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30.900	30.900	30.900
			893		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Trennungsgeld	15.900	15.900
2. Umzugskostenvergütungen	10.000	10.000
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	5.000	5.000
Summe	30.900	30.900

Summe HGr. 4:	18.534.700	18.504.500	18.424.800
---------------	------------	------------	------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	238.000	264.200	264.200
			250.014		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 511 10

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geschäftsbedarf	37.200	37.200
2.	Bücher, Zeitschriften	112.000	112.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50.000	50.000
4.	Sonstiges	65.000	65.000
Summe		264.200	264.200

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 2.000 EUR aus Titel 519 10 und 24.200 EUR aus Titel 514 25.

511 20	011	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	75.000	85.000	85.000
			60.148		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Postgebühren	40.000	40.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	27.000	27.000
3.	Fernmeldegebühren	13.000	13.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		85.000	85.000

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 10.000 EUR aus Titel 514 25.

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3.500	5.000	5.000
			2.122		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	2.500	2.500
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	500	500
3.	Verbrauchsmittel	2.000	2.000
4.	Sonstiges	0	0
Summe		5.000	5.000

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 200 EUR aus Titel 519 10 und 1.300 EUR aus Titel 546 40.

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Kleinbus	1	0	1	0	1	0
Zusammen	1	0	1	0	1	0

514 25	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	309.200	201.200	201.200
			203.794		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	52.000	52.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	149.200	149.200
Summe		201.200	201.200

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

Weniger wegen Umsetzung i. H. v. 24.200 EUR nach Titel 511 10 und 10.000 EUR nach Titel 511 20.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 514 25

Weniger wegen Umsetzung von 73.800 Euro in den Titel 428 10 (Ausgliederung des personengebundenen Fahrdienstes gemäß KV 430/12 aus dem zentralen Fahrzeugpool des BLB und Überführung in die Ressorts).

517 10	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	17.800	17.800	17.800
			6.185		

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Aktenvernichtung, Entsorgung	12.000	12.000
4.	Grundbesitzabgabe	0	0
5.	Sonstiges	5.800	5.800
	Summe	17.800	17.800

518 10	011	Mieten und Pachten	5.000	5.000	5.000
			4.076		

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Bezeichnung	Haupt- und Nebenfläche m²	Jahresmiete EUR
1.	Anmietung von Räumen, Sälen für Veranstaltungen		5.000
	Summe		5.000

518 20	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	47.000	47.000	47.000
			43.789		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Multifunktionsgeräte	39.800	39.800
2.	Sonstiges	7.200	7.200
	Summe	47.000	47.000

518 25	011	Mietzahlungen an den BLB	1.130.100	1.232.500	1.262.900
			1.134.582		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 103	769.500	788.500
2.	14473 Potsdam, Albert-Einstein-Straße 42 - 46	452.600	463.800
3.	14469 Potsdam, Kaiser-Friedrich-Str. 143	4.400	4.500
4.	14476 Potsdam, OT Groß Glienicke, Seeburger Chaussee 2 (Anteil HPR)	6.000	6.100
	Summe	1.232.500	1.262.900

Mehr wegen gestiegener Mietkosten.

519 10	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	7.200	5.000	5.000
			547		

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung i. H. v. 2.000 EUR nach Titel 511 10 und 200 EUR nach Titel 514 10.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 010 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

526 10	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	229.100	229.200	234.100
			196.859		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u. a. Kosten für Sachverständige, die bei speziellen Fachfragen zur Aufgabenerledigung des Ministeriums in Anspruch genommen werden müssen.

2014: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

526 20	011	Aufwandsentschädigung für Beiratstätigkeit	13.400	13.400	13.400
			6.803		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kostenerstattungen für Mitglieder.

Die Beiräte haben die Aufgabe, das Ministerium in bedeutenden Fragen zu beraten:

- Kosten und Entschädigungen für den Beirat für nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschutz,
- Kosten und Entschädigungen für den Naturschutzbeirat.

526 30	011	Aufwendungen für Prüfungsausschüsse	0	0	0
			0		

527 10	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	146.000	146.000	146.000
			126.933		

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

529 10	011	Verfügungsmittel	5.900	5.900	5.900
			4.523		

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Ministerin	4.600	4.600
2.	Staatssekretär	900	900
3.	Dienststellenleiter/Direktor des Brandenburgischen Landesinstituts für Rechtsmedizin	400	400
Summe		5.900	5.900

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 10	013	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	100.000	95.000	95.000
			81.618		

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

541 10	011	Aufwendungen für Veranstaltungen	32.300	32.300	32.300
			27.040		

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

546 10	011	Sonstiges	1.500	1.500	1.500
			792		

546 30	011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	15.000	15.000	15.000
			7.346		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 546 30

Erläuterungen:

Ohne Umzug in neues Dienstgebäude.

547 10	011	Verwaltungsausgaben für die Flussgebietseinheiten Oder und Elbe	0	0	0
			0		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(546 40)	011	Aufwendungen für die Archivierung von Gehaltsakten und die Erteilung von Verdienstauskünften	1.300		
			0		

Umsetzung i. H. v. 1.300 EUR nach Titel 514 10.

aus Titelgruppen:			774.400	792.100	907.100
--------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

Summe HGr. 5:			3.151.700	3.193.100	3.343.400
----------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	011	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
			0		

812 10	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	15.200	15.200	15.200
			0		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Erstbeschaffungen		
1.1		0	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Büroausstattung	15.200	15.200
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>15.200</i>	<i>15.200</i>
	Summe	15.200	15.200

Ohne Möbel für neues Dienstgebäude.

Summe HGr. 8:			15.200	15.200	15.200
----------------------	--	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 63 Partnerschaftsprojekte im Rahmen der EU-Osterweiterung

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 271 63 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

427 63	011	Personalausgaben	0 0	0	0
511 63	011	Post- und Fernmeldegebühren	0 0	0	0
527 63	011	Reisekosten für Dienstreisen	0 0	0	0
546 63	011	Sonstiges	0 0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 63			0	0	0

TGr. 64 Teilprojekt Umweltmanagement im Partnerschaftsprojekt "Twinning" - Beitritt der Republik Polen zur EU

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 64)	011	Personalausgaben	0 0		
(511 64)	011	Post- und Fernmeldegebühren	0 0		
(527 64)	011	Reisekosten für Dienstreisen	0 0		
(546 64)	011	Sonstiges	0 0		
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64			0	0	0

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtungen aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79	011	Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------------	--------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 79

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Ministerialrat	B2	hD	1,00	0,00	0,00
Ministerialrat	A16	hD	3,00	0,00	0,00
Regierungsdirektor	A15	hD	3,00	0,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	3,00	0,00	0,00
Regierungsrat	A13	hD	1,00	0,00	0,00
Oberamtsrat	A13	gD	2,00	0,00	0,00
Regierungsamtmann	A11	gD	1,00	0,00	0,00
Zusammen:			14,00	0,00	0,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung			
1,00	0,00	B2 hD	Ministerialrat
3,00	0,00	A16 hD	Ministerialrat
3,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektor
3,00	0,00	A14 hD	Oberregierungsrat
1,00	0,00	A13 hD	Regierungsrat
2,00	0,00	A13 gD	Oberamtsrat
1,00	0,00	A11 gD	Regierungsamtmann
14,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
14,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-14,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 79	011	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
			0		

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	1,00	0,00	0,00
E 14	2,00	0,00	0,00
E 13	1,00	0,00	0,00
E 11	2,00	0,00	0,00
E 10	6,00	0,00	0,00
E 8	3,00	0,00	0,00
E 6	0,00	2,00	2,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015			
E 5	3,00	2,00	2,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015			
E 4	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	19,00	4,00	4,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 79

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014			
Abgänge:					
Abgänge infolge Einsparung					
	1,00	0,00	AT I		
	2,00	0,00	E 14		
	1,00	0,00	E 13		
	2,00	0,00	E 11		
	6,00	0,00	E 10		
	3,00	0,00	E 8		
	3,00	0,00	E 5		
	1,00	0,00	E 4		
	19,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung		
	19,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt		
	-19,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		
Umwandlung / Umsetzung					
Zugänge:					
Umwandlungen und Umsetzungen					
	2,00	0,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung nach Titel 428 79
	2,00	0,00	E 5	Umwandlung von E 5	Umsetzung nach Titel 428 79
	4,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
	4,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		
	4,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	40.700 18.678	40.700	40.700
--------	-----	---	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Hardware	0	0
2.	Software	25.400	25.400
3.	Unterhaltung	15.000	15.000
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	300	300
	Summe	40.700	40.700

518 99	011	Mieten	0 0	0	0
--------	-----	--------	--------	---	---

525 99	011	Aus- und Fortbildung	5.000 0	5.000	5.000
--------	-----	----------------------	------------	-------	-------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	5.000	5.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
	Summe	5.000	5.000

538 99	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	728.700 587.367	746.400	861.400
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 538 99

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	IGS Jahresbeitrag (Informations- u. Kommunikationssystem gefährlicher Stoffe)	6.000	6.000
2.	WEKA (virtuelle Rechtsdatenbank)	28.500	28.500
3.	GSBL Jahresbeitrag (Gemeinsamer Stoffdatenpool Bund/Länder)	4.000	4.000
4.	PortalU (auf Grundlage der VwV UDK)	10.000	10.000
5.	Apothekendatenbank	600	600
6.	Geschäftsstelle des StA UIS	700	700
7.	UMK Homepage	400	400
8.	VSMK Homepage	500	500
9.	VIS	30.000	30.000
10.	BALVI - Erweiterungen	90.000	65.000
11.	BALVI - Pflegevertrag	175.000	175.000
12.	LUIS	50.000	50.000
13.	IT-Sicherheit	95.000	95.000
14.	VetiData	1.300	1.300
15.	Klimaschutzatlas	20.000	100.000
16.	AnalyseSystemKrankenhausdaten ASK	1.800	1.800
17.	ELiA - Erweiterungen	20.000	20.000
18.	ELiA - Pflegevertrag	18.200	18.200
19.	ELiA-LISA Schnittstelle	20.000	10.000
20.	ELKA - Pflegevertrag	10.000	10.000
21.	ELKA - Erweiterungen	30.000	10.000
22.	Metadatenpflege	50.000	50.000
23.	Umwelt Geodaten Portal	80.000	170.000
24.	ALFI - Pflegevertrag	4.000	4.000
25.	FinCo	400	400
Summe		746.400	861.400

Mehr wegen Umstellung der Preise des ZIT-BB ab 2013 auf Vollkostenkalkulation.

812 99	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 **774.400** **792.100** **907.100**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **774.400** **792.100** **907.100**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	77.800	87.000	87.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		77.800	87.000	87.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	18.534.700	18.504.500	18.424.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.151.700	3.193.100	3.343.400
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	15.200	15.200	15.200
Gesamtausgabe		21.701.600	21.712.800	21.783.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-21.623.800	-21.625.800	-21.696.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	0 4.728	0	0
119 10	011	Sonstige Einnahmen	325.800 242.649	257.400	257.400
119 11	011	Einnahmen aus Rückzahlungen	0 12.920	0	0
119 12	011	Zinsen aus Rückzahlungen von Zuwendungen und Zuweisungen - Landesmittel -	0 34.813	0	0
119 13	011	Einnahmen aus der Ersatzvornahme	0 0	0	0
Erläuterungen:					
Einnahmen ergeben sich aus Rückzahlungen von Vorleistungen des Landes zur Sicherung von Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Dritten.					
119 14	261	Zinsen und Rückzahlungen (FÖJ)	0 1.016	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 671 14 geleistet werden.</i>					
119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	0 0	0	0
Erläuterungen:					
Rückflüsse aus IfG Zuwendungen.					
119 20	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0 0	0	0
119 25	011	Einnahmen aus Zinszahlungen nach dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)	0 10	0	0
<i>Einnahmen in Höhe von 90% dürfen für Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Zinseinnahmen aus der nicht fristgerechten oder nicht zweckentsprechenden Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) aus den Jahren bis 2001.					
119 30	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	0 0	0	0
124 10	011	Mieten und Pachten	0 0	0	0
132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	32.500 0	20.000	20.000

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 020 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 132 10

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	15.000	15.000
2.	Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	5.000	5.000
	Summe	20.000	20.000

Weniger wegen Anpassung an das tatsächliche Ist der Vorjahre.

152 10	011	Zinseinnahmen des Landes	0	0	0
			0		

Summe HGr. 1:			358.300	277.400	277.400
---------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Projekte	0	0	0
---------------	------------	---	----------	----------	----------

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 534 62 verwendet werden.

231 11	261	Zuwendungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zur Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ)	0	0	0
			266.880		

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 684 12.

234 35	851	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen		23.700	23.700
---------------	------------	--	--	---------------	---------------

neu

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 919 35 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind als Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" für einen Beamten der Tierseuchenkasse Besoldungsgruppe A 15 vorgesehen. Die Stelle ist im Stellenplan des Einzelplans 10 enthalten. Einzelheiten sind der Übersicht zum Wirtschaftsplan der Tierseuchenkasse am Ende des Kapitels 10 033 ausgewiesen.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(236 10)	219	Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherungen	0		
			0		

Summe HGr. 2:			0	23.700	23.700
---------------	--	--	----------	---------------	---------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	851	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	0	0	0
			429.572		

359 11	851	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	0	0	0
			5.043.800		

Summe HGr. 3:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titelgruppe 64 verwendet werden.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Die Altersteilzeitfälle sind zentral für den gesamten Einzelplan aufgeführt.

235 64	851	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesanstalt für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64	0	0	0
-------------------------------------	----------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
--	----------	----------	----------

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

429 10	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0 4.346	0	0
429 30	841	Erstattung von Personalkosten für abgeordnete Bedienstete	0 0	0	0
432 10	018	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen	2.426.000 2.168.741	2.726.100	3.323.200

Erläuterungen:

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans.
Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg (ZBB).

443 10	841	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	70.600 6.164	70.600	70.600
--------	-----	--	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

	2013 EUR	2014 EUR
1. Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	36.700	36.700
2. Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	20.500	20.500
3. Sonstiges	13.400	13.400
Summe	70.600	70.600

443 30	313	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	59.900 26.770	59.900	59.900
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan im Kapitel 10 020 veranschlagt.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(462 11)	011	Globale Minderausgabe für Personalausgaben	0		
----------	-----	--	---	--	--

aus Titelgruppen: 3.449.300 2.679.300 1.880.800

Summe HGr. 4: 6.005.800 5.535.900 5.334.500

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

525 11	011	Zentrale Aus- und Fortbildung	303.100 195.790	298.100	298.100
--------	-----	-------------------------------	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für die Dienststellen ohne Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin (BLR) veranschlagt.

Weniger wegen Umsetzung von 5.000 Euro nach Kapitel 03 020 Titel 546 61.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
526 10	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	8.000 0	8.000	8.000
		Erläuterungen: Gutachten im Rahmen des Bürokratieabbaus.			
526 20	011	Umsetzung neuer Steuerungselemente	60.000 24.804	60.000	60.000
		Erläuterungen: Aufbau eines Berichtswesens.			
526 30	011	Ausgaben entsprechend Personalvertretungsgesetz	3.000 1.567	3.000	3.000
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral veranschlagt für die Schiedsstelle bzw. erforderliche Gutachten.			
527 20	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	15.800 9.156	15.800	15.800
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
531 20	013	Öffentlichkeitsarbeit	100.000 88.330	100.000	100.000
		<i>Einnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>			
531 50	013	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	3.000 3.113	3.000	3.000
536 10	011	Ausgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	50.300 0	50.300	50.300
542 10	291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch	0 0	0	0
		<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei HG 4 des Einzelplanes geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.</i>			
		Erläuterungen: Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
546 15	012	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	1.631.400 1.525.025	2.418.400	2.434.900

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 546 15

Erläuterungen:

Entgelte an den IT-Dienstleister (LDS Brandenburg)

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausrüstung je Arbeitsplatz		
1.1	IT-Grundausrüstung je Arbeitsplatz	450.000	433.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>450.000</i>	<i>433.000</i>
2.	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze		
2.1	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	202.000	231.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>202.000</i>	<i>231.000</i>
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.		
3.1	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	96.000	118.000
	<i>Summe zu 3.</i>	<i>96.000</i>	<i>118.000</i>
4.	weitere Servicevereinbarungen		
4.1	LVN MUGV	623.000	623.000
4.2	Kommunikationsverbund	120.000	120.000
4.3	IT-Fortbildung	120.000	120.000
4.4	TK-Verbund	110.000	110.000
4.5	PerIS	21.000	21.000
4.6	CMS - Intranet	9.200	9.200
4.7	SAP / HKR	800	800
4.8	Statistik Gesundheitswesen	15.000	15.000
4.9	Web - Dienstleistungen	9.500	9.500
4.10	Consulting - Dienstleistungen	75.000	75.000
4.11	E-Government - Dienstleistungen	9.000	11.500
4.12	VIS	91.900	91.900
4.13	ELiA	26.000	26.000
4.14	ELKA	130.000	100.000
4.15	Hosting und Betreuung von Fachverfahren	100.000	100.000
4.16	BALVI	180.000	180.000
4.17	Klimaschutzatlas	30.000	40.000
	<i>Summe zu 4.</i>	<i>1.670.400</i>	<i>1.652.900</i>
	Summe	2.418.400	2.434.900

Mehr wegen Umstellung der Preise des ZIT-BB ab 2013 auf Vollkostenkalkulation.

10 020 546 15	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client	
	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
MUGV	2		3		4		5	
1. APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2. Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	53	50	270	258	46	46		
3. Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze	0	0	136	161	30	30		

546 25	521	Erstattungen von Zinsrückzahlungen aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 90 % der Isteinnahmen bei Titel 119 25 geleistet werden.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 VV-IfG ist dem Bund der 90 %ige Anteil an Zinseinnahmen des Landes aus nicht zweckentsprechender und nicht fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) aus den Jahren bis 2001 zu erstatten.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

(549 10) 881 Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben

0

aus Titelgruppen: 36.400 36.400 36.400

Summe HGr. 5: 2.211.000 2.993.000 3.009.500

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 10 623 Entgelte an die Investitionsbank des Landes Brandenburg 397.400 392.400 393.400
361.673

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Verwaltungskosten der ILB für die nach Geschäftsbesorgungsvertrag bearbeiteten Fördermaßnahmen des EPI 10.

671 14 261 Abführungen von Rückzahlungen und Zinsen an das Bundes-
verwaltungsamt aus FÖJ 0 0 0
15.052

Angaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 14 geleistet werden.

683 12 011 Ehrenpreise, Wettbewerbe 5.000 5.000 5.000
5.000

684 11 261 Zuweisungen für Projekte und Veranstaltungen zur außer-
schulischen Umweltbildung 75.000 75.000 75.000
19.296

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	30.000	30.000
davon fällig:		
2014 bis zu	30.000	
2015 bis zu		30.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		30.000			30.000
2014			30.000		30.000
2015				30.000	30.000
2016					
2017 ff.					
Summen		30.000	30.000	30.000	90.000

Erläuterungen:

Gefördert werden Projekte und Veranstaltungen zur außerschulischen Umweltbildung auf der Grundlage des Rahmenkonzeptes für die Umweltbildung in Brandenburg vom 2.3.2009, die nicht aus dem ELER gefördert werden können.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

684 12	261	Zuwendungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zur Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ)	0 266.180	0	0
---------------	-----	---	---------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres bis einschließlich August 2014 mit ca. 150 Teilnehmern erfolgt auf der Basis des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten vom 16. Mai 2008; geändert durch Art. 30 G v. 20.12.2011. Durch den Bund werden hierfür monatlich bis zu 200 EUR als Festbetragsfinanzierung pro Freiwilligenplatz zur Verfügung gestellt. Insgesamt fließen daher an Fördermitteln des Bundes pro FÖJ-Zyklus im Land Brandenburg in 2013 360.000 Euro und in 2014 240.000 Euro an das MUGV. Diese Mittel sind ausschließlich für die pädagogische Betreuung der Freiwilligen vorgesehen. Die Bundesmittel dienen als nationaler Anteil zur Kofinanzierung der ESF-Mittel.

EU-Mittel

2013: Mit Bundesmitteln i. H. v. 360.000 EUR werden die bei Kapitel 07 030 Titelgruppe 74 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 811.800 EUR kofinanziert.

2014: Mit Bundesmitteln i. H. v. 240.000 EUR werden die bei Kapitel 07 030 Titelgruppe 74 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 541.200 EUR kofinanziert.

Bundesmittel

siehe EU-Erläuterung

684 13	261	Förderprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung		200.000	200.000
neu					

685 10	611	Zuschüsse für landesübergreifende Maßnahmen	163.600 142.695	163.600	163.600
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

			2013	2014
			EUR	EUR
1.	Beteiligung des Landes Brandenburg an der Finanzierung des Förderprogrammes der Landesarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) - entsprechend des jeweils gültigen Königsteiner Schlüssels		61.300	61.300
2.	Beitrag für Arbeitsgemeinschaft für die Reinhaltung der Elbe (ARGE und FGG Elbe)		94.500	94.500
3.	Beiträge für Körperschaften und Vereine von Ingenieuren der Wasserwirtschaft und Abwassertechnik (Abwassertechnische Vereinigung, Deutscher Verband der Gas- und Wasserfachmänner)		7.800	7.800
Summe			163.600	163.600

685 20	523	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften	5.100 5.028	5.100	5.100
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

			2013	2014
			EUR	EUR
1.	Deutscher Verein zur Bekämpfung von Viruskrankheiten		1.600	1.600
2.	Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose		900	900
3.	Landesvereinigung Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. (Gründung Mai 2009)		2.600	2.600
Summe			5.100	5.100

686 11	332	Zuschüsse zur Förderung von Verbänden und Organisationen	527.900 527.840	527.900	527.900
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Weggefallene oder umgesetzte Titel

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

(685 40) 881 Globale Minderausgabe für laufende Zuschüsse

0

aus Titelgruppen: 18.904.200 18.904.200 18.904.200

Summe HGr. 6: 20.078.200 20.273.200 20.274.200

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

871 10 681 Ausgaben für die Inanspruchnahme von Gewährleistungen 0 0 0
0

Summe HGr. 8: 0 0 0

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10 851 Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget 0 0 0
692.585

919 11 851 Zuführung zu der Rücklage Personalbudget 0 0 0
2.274.746

919 35 851 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" 202.100 230.200 277.800
115.344

Die aufkommenden Einnahmen bei Titel 234 35 dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 919 35 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlages zu den in den Gruppen 421 und 422 veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig ernannten Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmals im Einzelplan 10 berücksichtigte Beamte Anzahl: 4 2013
Anzahl: 3 2014

Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

972 10 881 Globale Minderausgabe -15.000.000 -15.500.000 -15.000.000
0

Summe HGr. 9: -14.797.900 -15.269.800 -14.722.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 62 Grenzüberschreitende fachliche Zusammenarbeit

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

534 62	011	Aufwendungen für die grenzüberschreitende fachliche Zusammenarbeit	36.400 49.278	36.400	36.400
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwendungen für die Zusammenarbeit mit Partnerländern des MUGV mit dem Schwerpunkt Polen. Wahrnehmung von Grenzgewässerfragen.

686 62	011	Förderung der grenzüberschreitenden fachlichen Zusammenarbeit	65.400 61.447	65.400	65.400
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			101.800	101.800	101.800
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Die Altersteilzeitfälle sind zentral für den gesamten Einzelplan aufgeführt.

	Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle	davon Blockzeit	davon kontinuierliche
1.	10 010	36	35	1
2.	10 020	20	20	0
3.	10 080	104	99	5
4.	10 101	53	50	3
5.	10 105	66	62	4
	Summe	279	266	13

422 64	851	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	250.000 1.344.085	150.000	100.000
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Alterszeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 64

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leerstellen:					
Ministerialrat	B2	hD	0,00	0,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	6,00	4,00
Oberregierungsrat	A14	hD	5,00	4,00	6,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	2,00	4,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	2,00	3,00	4,00
Regierungsamtmann	A11	gD	1,00	3,00	3,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00	0,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	0,00	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	1,00	0,00	0,00
Zusammen:			13,00	21,00	24,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Leerstellen:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

0,00	1,00	B2 hD	Ministerialrat	Freistellungsphase ATZ
5,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektor	Freistellungsphase ATZ
0,00	2,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Freistellungsphase ATZ
1,00	2,00	A13 gD	Regierungsoberamtsrat	Freistellungsphase ATZ
1,00	1,00	A12 gD	Regierungsamtsrat	Freistellungsphase ATZ
2,00	0,00	A11 gD	Regierungsamtmann	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	A9 mD	Regierungsamtsinspektor	Freistellungsphase ATZ
10,00	6,00	Zugänge Haushaltsvollzug		
10,00	6,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

0,00	2,00	A15 hD	Regierungsdirektor
1,00	0,00	A14 hD	Oberregierungsrat
0,00	1,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor
1,00	0,00	A8 mD	Regierungshauptsekretär
2,00	3,00	Abgänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres	
2,00	3,00	Stellen Abgänge insgesamt	
8,00	3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 64	851	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	1.620.000	1.150.000	750.000
			6.706.894		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen aus Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 64

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
Leerstellen:			
AT B 2	0,00	1,00	1,00
E 15	7,00	9,00	8,00
E 14	10,00	7,00	9,00
E 13	5,00	4,00	3,00
E 12	9,00	9,00	9,00
E 11	14,00	23,00	21,00
E 10	6,00	8,00	9,00
E 9	39,00	33,00	33,00
E 8	12,00	12,00	13,00
E 6	21,00	21,00	26,00
E 5	8,00	4,00	4,00
E 4	3,00	2,00	3,00
E 3	3,00	2,00	3,00
Zusammen:	137,00	135,00	142,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Leerstellen:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

1,00	0,00	AT B 2	Freistellungsphase ATZ
2,00	0,00	E 15	Freistellungsphase ATZ
0,00	2,00	E 14	Freistellungsphase ATZ
10,00	0,00	E 11	Freistellungsphase ATZ
2,00	1,00	E 10	Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 8	Freistellungsphase ATZ
0,00	5,00	E 6	Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 4	Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 3	Freistellungsphase ATZ
15,00	11,00	Zugänge Haushaltsvollzug	
15,00	11,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

0,00	1,00	E 15	
3,00	0,00	E 14	
1,00	1,00	E 13	
0,00	2,00	E 11	
1,00	0,00	E 11	
6,00	0,00	E 9	
4,00	0,00	E 5	
1,00	0,00	E 4	
1,00	0,00	E 3	
17,00	4,00	Abgänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres	
17,00	4,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-2,00	7,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 **1.870.000** **1.300.000** **850.000**

TGr. 65 Laborleistungen

Erforderliche Mehrausgaben dürfen durch Einsparungen im Einzelplan geleistet werden.

428 65 523 **Stellen mit kw-Vermerk (Überhangpersonal ehemaliges Landeslabor)** **1.579.300** **1.379.300** **1.030.800**
 1.580.494

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 65

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den Stellenplan bei Titel 428 79.

682 65	523	Zuschuss zum Landeslabor Berlin-Brandenburg	18.838.800 19.532.888	18.838.800	18.838.800
--------	-----	---	--------------------------	------------	------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 20.418.100 20.218.100 19.869.600

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk (Überhangpersonal ehemaliges Landeslabor)

428 79	523	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0 0	0	0
--------	-----	---------------------------------------	--------	---	---

Das Personal auf Überhangstellen darf für die Zeit, in der es sich im Überhang befindet, ohne Erstattung der Bezüge an das Landeslabor Berlin-Brandenburg - rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts - befristet abgeordnet werden.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 15		1,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2014			
E 11		1,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2014			
E 9		3,00	1,00	0,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2013			
E 8		2,00	2,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2014			
E 6		5,00	5,00	5,00
davon kw:	5,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2014			
E 4		2,00	2,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2014			
E 3		1,00	0,00	0,00
Zusammen:		15,00	12,00	11,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1,00	1,00	E 9
1,00	0,00	E 9
1,00	0,00	E 3

3,00 1,00 Abgänge durch Personalbedarfsplanung

3,00 1,00 Stellen Abgänge insgesamt

-3,00 -1,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0 0

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 22.389.900 21.619.900 20.821.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	358.300	277.400	277.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	23.700	23.700
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		358.300	301.100	301.100

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	6.005.800	5.535.900	5.334.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.211.000	2.993.000	3.009.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20.078.200	20.273.200	20.274.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	-14.797.900	-15.269.800	-14.722.200
Gesamtausgabe		13.497.100	13.532.300	13.896.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-13.138.800	-13.231.200	-13.594.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	511	Gebühren, sonstige Entgelte	89.500	89.500	89.500
			59.027		

Erläuterungen:

- Gebühren für die Überwachung "Gute Labor Praxis"
- Auslagererstattung und Gebührenerhebung im atomrechtlichen Aufsichts- und Genehmigungsverfahren zum stillgelegten KKW Rheinsberg
- Gebühren für Amtshandlungen im Veterinärwesen und der Lebensmittelüberwachung

111 20	342	Gebühren und Erstattungen gem. § 20 i. V. m. § 21 Atomgesetz und im Rahmen der Durchsetzung der Strahlenschutzverordnung	0	0	0
			1.679.586		

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 526 20 verwendet werden.

Erläuterungen:

Rückerstattung von Gutachterkosten im Rahmen der atomrechtlichen Aufsichts- und Genehmigungsverfahren (§ 21 AtG).

119 10	511	Sonstige Einnahmen	100	100	100
			20		

119 12	332	Zinsen aus Rückzahlungen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Zinsen aus Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen - Landesmittel.

119 14 neu	522	Zinsen und Rückzahlungen "Vernetzungsstelle Schulverpflegung"		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 671 14 verwendet werden.

Summe HGr. 1:	89.600	89.600	89.600
---------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	522	Zuweisung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zum Vorhaben "Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg" im Rahmen des Nationalen Aktionsplans	67.500	61.100	42.300
			71.377		

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 13 verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Verringerung der Bundesförderung.

271 11	523	Erstattungen der EU (Tierseuchenbekämpfung)	600.000	600.000	600.000
			1.076.765		

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 633 61.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die erwartete teilweise Erstattung der Kosten für Maßnahmen zur Tierseuchenverhütung und -bekämpfung durch die Europäische Union. Die Erstattung erfolgt auf Antrag nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres.

Summe HGr. 2:	667.500	661.100	642.300
---------------	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

Erläuterungen:

Die Darstellung der Tierseuchenkasse wurde aus haushaltsrechtlichen und -systematischen Gründen neu strukturiert.

422 10	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0
neu				

Erläuterungen:

Die Finanzierung der Stellen erfolgt durch die Beiträge der Tierhalter (Drittmittel).

Ist 2011: 374.724 Euro

Soll 2012: 440.500 Euro

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Regierungsdirektor	A15	hD	0,00	1,00	1,00
Regierungsinspektor	A9	mD	0,00	1,00	1,00
Zusammen:			0,00	2,00	2,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

	2013	2014		
Zugänge:				
Sonstige Zugänge				
1,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektor	
1,00	0,00	A9 mD	Regierungsinspektor	
<u>2,00</u>	<u>0,00</u>	Sonstige Zugänge		
2,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		
<u>2,00</u>	<u>0,00</u>	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 10	523	Entgelte der Arbeitnehmer	0	0
neu				

Erläuterungen:

Die Finanzierung der Stellen erfolgt durch die Beiträge der Tierhalter (Drittmittel).

Ist 2011: 374.724 Euro

Soll 2012: 440.500 Euro

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 13	0,00	1,00	1,00
E 11	0,00	1,00	1,00
E 9	0,00	1,00	1,00
E 8	0,00	1,00	1,00
E 6	0,00	1,00	1,00
E 5	0,00	1,00	1,00
Zusammen:	0,00	6,00	6,00
Leerstellen:			
E 15	0,00	1,00	1,00
E 5	0,00	1,00	1,00
Zusammen:	0,00	2,00	2,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
	1,00	0,00	E 13
	1,00	0,00	E 11
	1,00	0,00	E 9
	1,00	0,00	E 8
	1,00	0,00	E 6
	1,00	0,00	E 5
	<u>6,00</u>	<u>0,00</u>	Sonstige Zugänge
	6,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt
	6,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Leerstellen:

	2013	2014	
Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
	1,00	0,00	E 15
	1,00	0,00	E 5
	<u>2,00</u>	<u>0,00</u>	Sonstige Zugänge
	2,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt
	2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Summe HGr. 4: 0 0

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	75.000	75.000	75.000
			75.696		

Erläuterungen:

Gutachten insbesondere zur Abschätzung eines Gefährdungspotentials für Trinkwasser durch anthropogene Einflüsse/Kontaminationen und für die rechtlich vorgegebene Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements im gesundheitlichen Verbraucherschutz gemäß ISO 19011 und Verordnung (EG) Nr. 677/2006 der Kommission und für Gutachten zur Futtermittelqualität insbesondere zum Schutz der Tiergesundheit und zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen in die Umwelt.

526 20	342	Sachverständigenkosten gem. § 20 i.V.m. § 21 Atomgesetz und im Rahmen der Durchsetzung der Strahlenschutzverordnung	0	0	0
			1.643.782		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden. Das Land darf zur Finanzierung von Auslagen in Vorleistung gehen.

Erläuterungen:

Im Rahmen atomrechtlicher Verfahren beim Rückbau des stillgelegten KKW Rheinsberg erfordern behördliche Maßnahmen die Hinzuziehung von Sachverständigen. Ausgaben werden gemäß § 21 AtG i.V. mit AtKostV als Auslagen dem Genehmigungsinhaber in Rechnung gestellt und über Titel 111 20 wieder vereinnahmt.

543 10	342	Verwaltungsausgaben im Rahmen atomrechtlicher Verfahren	600	600	600
			0		

Erläuterungen:

Kosten für die öffentliche Bekanntmachung von Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Genehmigungsbescheiden gem. §§ 4, 5, 6, 17 Atomrechtliche Verfahrensverordnung (AtVfV).

Summe HGr. 5: 75.600 75.600 75.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 14 neu	522	Abführung von Rückzahlungen und Zinsen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und das MBS aus "Vernetzungsstelle Schulverpflegung"		0	0
---------------	-----	--	--	---	---

Angaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 14 geleistet werden.

684 10	522	Förderung der Verbraucheraufklärung	187.100 180.327	192.100	191.100
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	20.000				20.000
2014	19.100				19.100
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen	39.100				39.100

Erläuterungen:

Mittel zur Finanzierung von Projekten, die von Dritten (Bund und EU) kofinanziert werden.

Bundesmittel

Mit 39.100 Euro werden Bundesmittel in Höhe von 103.400 Euro im Rahmen des Nationalen Aktionsplans "Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg" bei Titel 684 13 kofinanziert.

684 11	523	Förderung von Maßnahmen des Tierschutzes durch Tierschutzvereine	51.100 48.800	51.100	51.100
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

684 12	522	Zuschüsse an die Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.	1.460.000 1.380.000	1.460.000	1.460.000
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Finanzierung des institutionell geförderten Anteils der Verbraucherzentrale des Landes Brandenburg.

684 13	522	Ausgabe der Zuweisung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zum Vorhaben "Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg" im Rahmen des Nationalen Aktionsplans	67.500 71.377	61.100	42.300
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Angaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 684 13

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	61.100				61.100
2014	42.300				42.300
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen	103.400				103.400

Erläuterungen:

Weniger wegen Verringerung der Bundesförderung.

aus Titelgruppen: 2.428.000 1.528.000 1.528.000

Summe HGr. 6: **4.193.700 3.292.300 3.272.500**

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

883 10 342 **Zuwendungen an Gemeinden und Sonstige für Maßnahmen des Verbraucherschutzes und der Ermittlung/Sicherung/Min- derung/ Beseitigung radioaktiver Kontaminationen in der Umwelt** **40.000 40.000 40.000**
0

aus Titelgruppen: 15.000 15.000 15.000

Summe HGr. 8: **55.000 55.000 55.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Tierseuchenverhütung und -bekämpfung

*Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit der Hauptgruppe 6 des Einzelplanes.*

547 61	523	Ausgaben zur materiell-technischen Absicherung von Tierseuchenverhütungs- und -bekämpfungsmaßnahmen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Finanzierung rechtlich vorgeschriebener Maßnahmen zur Tierseuchenverhütung und -bekämpfung.

613 61	523	Etikettierung von Fischen und Fischerzeugnissen	18.000	18.000	18.000
			18.000		

Erläuterungen:

Kostenerstattung für übertragene Aufgaben an die Landkreise nach Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates vom 17.12.1999 und EG-Gesetz über die Etikettierung von Fischen und Fischerzeugnissen vom 01.08.2002.

633 61	523	Auszahlung von EU-Erstattungen an die Kostenträger von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen	0	0	0
			595.564		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Gegebenenfalls anteilige Auszahlung von Einnahmen im Titel 271 11 für EU-kofinanzierte Veterinärmaßnahmen an die jeweiligen Kostenträger (z. B. Tierseuchenkasse, Kreise, Labor).

634 61	523	Kostenerstattungen und Entschädigungen im Tierseuchenfall	700.000	500.000	500.000
			32.659		

Erläuterungen:

Die Kosten der Tierhalter für eventuell auftretende Tierseuchen, die nach dem Tierseuchengesetz (TierSG) zu entschädigen sind (anzeigepflichtige Tierseuchen), sind zur Hälfte durch das Land zu tragen. Die Abwicklung erfolgt über die Tierseuchenkasse (vgl. Beilage). Außerdem sind auch Leistungen Dritter zu finanzieren.

681 61	523	Tiergesundheit und Tierseuchenschutz	990.000	990.000	990.000
			979.163		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	100.000	100.000
davon fällig:		
2014 bis zu	100.000	
2015 bis zu		100.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 681 61

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			100.000		100.000
2015				100.000	100.000
2016					
2017 ff.					
Summen			100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

1. Beteiligung des Landes an Diagnostik- und Vakzinebanken gemäß Ländervereinbarung
2. Planmäßige Bekämpfungs- und Überwachungsmaßnahmen zur Anerkennung und Sicherung der landesweiten Tierseuchenfreiheit
3. Bekämpfung akuter Seuchen / Notfallplan
4. Sanierungsmaßnahmen auf der Grundlage von Landesprogrammen
5. Beteiligung des Landes an zentralen Informations- und Berichtssystemen (z.B. HIT, TSN, Tierseuchen-Datenbanken)
6. Beteiligung des Landes an der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) gem. Länderabkommen.
Weitere Mittel sind im Kapitel 10 040 Titel 685 10 veranschlagt.
7. Beteiligung des Landes am Mobilem Bekämpfungszentrum für Deutschland gemäß Ländervereinbarung

683 61	523	Anteil des Landes an den Kosten der Tierkörperbeseitigung	705.000	0	0
			963.885		

Erläuterungen:

Weniger wegen Veranschlagung bei Kapitel 11 032 Titel 683 20.

686 61	523	Anteil des Landes an den Kosten der "Task Force Tierseuchenbekämpfung"	15.000	20.000	20.000
			12.596		

Erläuterungen:

Anteil des Landes gemäß § 6 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung zur Finanzierung des Arbeitsstabes des Bundes und der Länder für die "Task Force Tierseuchenbekämpfung".

Mehr wegen zusätzlicher Stelle im Arbeitsstab.

892 61	523	Erwerb bzw. Zuschüsse für den Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen für die operative Tierseuchenbekämpfung	15.000	15.000	15.000
			31.696		

Erläuterungen:

Im Rahmen der operativen Tierseuchenbekämpfung muss für ein schnelles Handeln eine materiell-technische Grundausstattung beschafft und durch die Task Force bewirtschaftet und vorrätig gehalten werden.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 **2.443.000** **1.543.000** **1.543.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **2.443.000** **1.543.000** **1.543.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	89.600	89.600	89.600
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	667.500	661.100	642.300
Gesamteinnahme		757.100	750.700	731.900

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben		0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	75.600	75.600	75.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.193.700	3.292.300	3.272.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	55.000	55.000	55.000
Gesamtausgabe		4.324.300	3.422.900	3.403.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-3.567.200	-2.672.200	-2.671.200

Wirtschaftsplan der Verbraucher-Zentrale Brandenburg e.V.

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
1	2	3	4	5	6	7
Finanzplan						
Deckungsmittel						
1		Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	146.800	206.500	183.200	185.800
2		Zuwendungen von Bund, Gemeinden, Gemeindeverbänden sowie Anderen	242.400	372.300	375.000	375.000
3		Zuwendung des Landes	1.244.500	1.460.000	1.460.000	1.460.000
		Zusammen	1.633.700	2.038.800	2.018.200	2.020.800
Finanzbedarf						
1		Personalausgaben	1.270.300	1.643.300	1.692.400	1.739.000
2		Sächliche Verwaltungsausgaben	363.400	395.500	371.000	373.000
3		Investitionen	0	0	0	0
		Zusammen	1.633.700	2.038.800	2.063.400	2.112.000
Stellenplan/-übersicht						
				Stellenanzahl		
				Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
Arbeitnehmer						
	E 14			1,00	1,00	1,00
	E 13			3,00	3,00	3,00
	E 12			2,00	2,00	2,00
	E 11			2,00	2,00	2,00
	E 10			0,00	0,00	0,00
	E 9			18,00	18,00	18,00
	E 6			3,00	3,00	3,00
	E 5			0,00	0,00	0,00
	Zusammen:			29,00	29,00	29,00

Übersicht über den
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Tierseuchenkasse"

zu Kapitel 10 033
Titel 634 61

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 EUR	Ansatz	Ansatz
			Ist 2011 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Einnahmen					
111 10	523	Beiträge der Tierhalter	3.150.000 2.894.216,29	3.023.700	3.023.700
119 10	523	Vermischte Einnahmen	0 1.304,49	0	0
162 10	523	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	350.000 467.673,98	400.000	450.000
232 10	523	Anteil des Landes an Entschädigungsleistungen bei Tierverlusten nach § 71 TierSG	0 834.831,43	500.000	500.000
352 00	851	Entnahme aus der Rücklage	0 0	0	0
Gesamteinnahmen			3.500.000 4.198.026,19	3.923.700	3.973.700

Übersicht über den
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Tierseuchenkasse"

zu Kapitel 10 033
Titel 634 61

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 EUR	Ansatz	Ansatz
			Ist 2011 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 10	523	Geschäftsbedarf	20.000 15.270,67	20.000	20.000
511 20	523	Brief-, Paket- und Fernmeldegebühren	49.500 46.062,13	50.000	50.000
514 10	523	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	1.500 1.348,57	1.500	1.500
517 10	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.400 1.014,84	1.500	1.500
518 10	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	19.500 19.315,44	19.500	19.500
518 30	523	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	3.600 859,07	3.600	3.600
519 10	523	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0 0	0	0
525 10	523	Aus- und Fortbildung	600 236,40	600	600
526 10	523	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	18.000 15.296,43	18.000	18.000
527 10	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	2.400 1.472,10	2.400	2.400
541 10	523	Aufwendungen für Veranstaltungen	1.500 1.061,20	1.500	1.500
546 10	523	Sonstige Verwaltungsausgaben	1.500 100,60	1.500	1.500
511 99	523	Geräte, Ausrüstungen, Kommunikation	2.500 2.136,07	2.500	2.500
538 99	523	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	118.000 138.545,18	117.400	117.400
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse					
671 10	523	Erstattungen an das LVLf	6.000 0	5.000	5.000
681 10	523	Entschädigungszahlungen	1.980.000 40.084,78	500.000	500.000
681 20	523	Beihilfen	1.820.000 1.552.058,48	2.320.000	2.320.000

Übersicht über den
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Tierseuchenkasse"

zu Kapitel 10 033
Titel 634 61

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 EUR	Ansatz	Ansatz
			Ist 2011 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Ausgaben					
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 10	851	Zuführung an Rücklage	3.500 1.988.440,47	297.500	340.000
919 35	851	Zuweisung an das Land Brandenburg zur Weiterleitung an den „Versorgungsfonds des Landes Brandenburg“	0 0	23.700	23.700
		Gesamtausgaben ohne Personalausgaben	4.049.500 3.823.302,43	3.386.200	3.428.700
		Personalausgaben	440.500 374.723,76	537.500	545.000
		Gesamtausgaben	4.490.000 4.198.026,19	3.923.700	3.973.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	314	Gebühren, sonstige Entgelte	500 4.455	500	500
--------	-----	------------------------------------	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

119 10	314	Sonstige Einnahmen	3.000 3.371	3.000	3.000
--------	-----	---------------------------	-----------------------	--------------	--------------

119 15	314	Rückflüsse aus Zuwendungen	72.000 128.532	72.000	72.000
--------	-----	-----------------------------------	--------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.

119 25	314	Rückflüsse aus Mitteln des Bundes	0 0	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.

132 10	314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0 0	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

162 10	314	Zinseinnahmen aus Darlehen	26.700 43.967	20.600	3.300
--------	-----	-----------------------------------	-------------------------	---------------	--------------

Erläuterungen:

Zinszahlungen von Darlehen für Gesundheitszentren, die aus ehemaligen Polikliniken hervorgegangen sind.

Weniger wegen Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Zinsrückflüsse.

182 10	314	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	297.000 374.376	230.100	181.100
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Darlehen für Gesundheitszentren, die aus ehemaligen Polikliniken hervorgegangen sind.

Weniger wegen Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Rückflüsse.

Summe HGr. 1:			399.200	326.200	259.900
----------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	314	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0 0	0	0
--------	-----	--------------------------------------	---------------	----------	----------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 87.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung von gemeinsamen Projektförderungen im Rahmen der Spielsuchtforschung und -prävention vereinnahmt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Summe HGr. 2: 0 0 0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18 891 **Einnahmen aus zweckgebundenen Zuweisungen Dritter** 0 0 0
211.005

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 982 18.

Summe HGr. 3: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	900 0	900	900
--------	-----	--	----------	-----	-----

Erläuterungen:

Erstattung von Kosten für Untersuchungen nach den §§ 64 - 69 Arzneimittelgesetz und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Arzneimittelgesetzes, die nicht in der Arzneimitteluntersuchungsstelle des Landes Brandenburg durchführbar sind (z. B. Blut, Insuline)

526 20	314	Kosten für die Beauftragung der ILB im Rahmen einer Geschäftsbesorgung	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2011 erhält die ILB für die Wahrnehmung der Aufgaben aus dem "Geschäftsbesorgungsvertrag über die Verwaltung der vom MASGF gewährten Darlehen zur Finanzierung von Gesundheitszentren" vom 22.09.2005 kein weiteres Entgelt.

533 10	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	10.000 25	10.000	10.000
--------	-----	--	--------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Informationsveranstaltungen und Tagungen zur Vernetzung der Einrichtungen des Gesundheitswesens hinsichtlich der aus dem Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg resultierenden strategischen Ziele für das Land Brandenburg und den Landesfachbeirat für Kur- und Erholungsorte Brandenburg.

546 10	314	Sonstiges	0 0	0	0
--------	-----	-----------	--------	---	---

546 25	314	Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Bundes	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Ausgaben dürfen nur in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 25 geleistet werden.

547 10	011	Sachausgaben zur Vorbereitung und Durchführung der Gesundheitsministerkonferenz	10.000 0	100.000	20.000
--------	-----	---	-------------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Vorsitz der Gesundheitsministerkonferenz in 2013.

aus Titelgruppen: 135.900 565.900 590.900

Summe HGr. 5: 156.800 676.800 621.800

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	314	Erstattung von Ausgaben für den toxikologischen Auskunftsdienst und Untersuchungen nach § 26 Medizinproduktegesetz	128.300 102.258	128.300	128.300
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Die Einrichtung von Giftdatenbanken ist nach § 16 e Chemikaliengesetz Sache der Länder, die die Zentren benennen und vorhalten müssen. Die Aufgabe wird mittels einer Vereinbarung gemeinsam mit dem Land Berlin durchgeführt, das bestehende Berliner Zentrum gemeinsam genutzt.

2. Nach § 26 Medizinproduktegesetz ist die Überwachung von Medizinprodukten Aufgabe des Landes.

631 20	314	Erstattung von Kosten für das Zentrale Substitutionsregister	9.400 9.034	9.400	9.400
--------	-----	--	----------------	-------	-------

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 040 **Gesundheit**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 631 20

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Finanzierung des Länderanteils Brandenburgs am Zentralen Substitutionsregister gemäß der Vereinbarung über die Erstattung der Kosten zur Führung eines Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte nach § 13 Abs. 3 Betäubungsmittelgesetz i. V. m. § 5a Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung.

684 10	314	Leistung an die öffentlich-rechtliche Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"	102.000 101.828	102.000	102.000
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die GMK hat die Fortsetzung der Zustiftung ab 2011 bis 2017 beschlossen. Die Zahlung erfolgt in 4 Jahresraten bis 2017.

684 11	236	Zuschüsse an Landesverbände im sozialen Bereich	0 6.800	0	0
---------------	------------	--	-------------------	----------	----------

684 20	253	PTA-Ausbildung und Lehrerqualifizierung in Gesundheitsberufen	305.300 142.041	422.700	422.700
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	372.500	372.500
davon fällig:		
2014 bis zu	219.600	
2015 bis zu	152.900	219.600
2016 bis zu		152.900
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	125.500	219.500			345.000
2014		152.400	219.600		372.000
2015			152.900	219.600	372.500
2016				152.900	152.900
2017 ff.					
Summen	125.500	371.900	372.500	372.500	1.242.400

Erläuterungen:

EU-Mittel

Mit 16.300 EUR werden die bei Kapitel 07 030 Titelgruppe 74 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 48.700 EUR kofinanziert.

Mehr i. H. v. 117.400 Euro wegen Wegfall der ESF-Förderung für die PTA-Ausbildung.

685 10	314	Zuschuss für laufende Zwecke an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)	15.000 10.808	18.000	18.000
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg an der institutionellen Förderung der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG). An der Finanzierung dieser Einrichtung beteiligen sich die Bundesländer gemäß Artikel 5 des "Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten".

Weitere Mittel sind im Kapitel 10 033 Titel 681 61 veranschlagt.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 040 Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 10

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 2.900 Euro von Kapitel 10 040 Titel 686 62 und i. H. v. 100 Euro von Kapitel 10 040 Titel 685 62.

Der Haushaltsplanentwurf der ZLG sieht aufgrund von Tarifierhöhungen und der Erhöhung der nicht beeinflussbaren Kosten (Mieten, Gutachterkosten etc.) einen höheren Ansatz und somit einen höheren Länderanteil BB vor. Dem Haushaltsplanentwurf wurde von der Finanzministerkonferenz am 08.09.2011 zugestimmt.

aus Titelgruppen:	4.206.800	4.272.800	4.281.800
--------------------------	------------------	------------------	------------------

Summe HGr. 6:	4.766.800	4.953.200	4.962.200
----------------------	------------------	------------------	------------------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18	891	Ausgaben zur Verrechnung zweckgebundener Zuweisungen Dritter	0 215.702	0	0
---------------	------------	---	---------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Titel ist ausgebracht, um die Verteilung der Einnahmen bei Titel 382 18 zu sichern, insbesondere zur:

1. Finanzierung der durch den öffentlichen Gesundheitsdienst verabreichten Impfmittel
2. Finanzierung von Lehrgängen der Abteilung Gesundheit im LUGV für die kommunalen Gesundheitsämter.

Summe HGr. 9:	0	0	0
----------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Leistungen für den Luftrettungsdienst

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

Erläuterungen:

Das Land ist gemäß § 6 Abs. 2 des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes (BbgRettG) vom 14. Juli 2008 (GVBl. I S. 186) Träger der Luftrettung. Die Träger des Rettungsdienstes haben die Kosten für die ihnen nach diesem Gesetz obliegenden Aufgaben zu tragen.

526 61	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
			117.795		
533 61	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	0	0	0
			1.803		

Erläuterungen:

Das Land greift bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf die Integrierten Leitstellen der Kommunen zurück. Die Fortbildung der Disponentinnen und Disponenten der Leitstellen zu den Besonderheiten der Luftrettung ist vom Land als Aufgabenträger zu finanzieren. Gleiches gilt für Fachtagungen auf dem Gebiet der Luftrettung.

671 61	314	Kostenerstattungen an Betreiber von Luftrettungsstationen	80.000	80.000	80.000
			17.970		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	191.500				191.500
2014	191.500				191.500
2015	191.500				191.500
2016	191.500				191.500
2017 ff.	3.036.700				3.036.700
Summen	3.802.700				3.802.700

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt zur Deckung von Betriebsdefiziten der Betreiber von Luftrettungsstationen. Die Kosten der Luftrettung werden grundsätzlich über Gebühren gedeckt. Bei Gebührenaussfällen im Rahmen von Luftrettungsein-sätzen, z. B. wegen nicht zustellbarer Gebührenbescheide oder nicht vollstreckbarer Gebührenforderungen, entstehen Betriebsdefizite, die vom Land zu decken sind. In diesen Fällen weist der Betreiber einer Luftrettungsstation die Fehlbeträge nach und erhält diese nach entsprechender Prüfung erstattet.

Die Verbindungen wurden in den Jahren 2006 und 2008 bei Kapitel 07 040 Titel 671 60 im Rahmen von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen eingegangen. Eine Ausfinanzierung der Verbindungen ist nur dann notwendig, wenn dem Betreiber der Luftrettungsstationen Senftenberg und der neuen Luftrettungsstation Perleberg (ab 2008) die Refinanzierung der Investitionskosten über entsprechende Gebühreneinnahmen nicht mehr möglich ist. Dies wäre bei Schließung der Luftrettungsstationen oder Kündigung der Betreiberverträge der Fall.

893 61	314	Zuschüsse für Investitionen für den Luftrettungsdienst	0	0	0
			31.904		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 893 61

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht für den Fall, dass die bestehenden Luftrettungsstationen an neue luftverkehrsrechtliche Standards angepasst werden müssen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 **80.000** **80.000** **80.000**

TGr. 62 Heilberufe und Heilberufskammern

526 62 314 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten **0** **0** **0**
0

685 62 314 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen **181.400** **180.000** **180.000**
162.624

Erläuterungen:

Länderanteil Brandenburgs am Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz (institutionelle Förderung) gemäß dem Abkommen über die Änderung des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des IMPP vom 01.08.1994 (GVBl. I S. 410).

686 62 314 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland **7.300** **4.400** **4.400**
1.879

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Erstattung von Aufwendungen an die Gutachterstelle bei der Landesärztekammer nach dem Gesetz über die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden	500	500
2.	Entschädigungszahlungen für die Beisitzer in den Prüfungsausschüssen	2.400	2.400
3.	Entschädigungszahlung für Arzneimittelproben, die gemäß § 65 Arzneimittelgesetz in Apotheken entnommen werden	1.500	1.500
Summe		4.400	4.400

Weniger wegen Umsetzung i. H. v. 2.900 Euro nach Kapitel 10 040 Titel 685 10.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 **188.700** **184.400** **184.400**

TGr. 80 Gesundheitliche Prävention, Versorgung und Rehabilitation

526 80 314 Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben **34.900** **42.900** **59.900**
31.484

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Gutachten insbesondere nach dem Brandenburgischen Gesundheitsdienstgesetz.

Mehr wegen neuer gesetzlicher Landesaufgabe nach in Kraft treten des Versorgungsstrukturgesetzes (Gutachten/Stellungnahmen im Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Landesgremium nach § 90a SGB V), Evaluation von Gesundheitszielprozessen.

533 80 314 Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge **0** **17.000** **10.000**
0

Erläuterungen:

Mehr wegen neuer gesetzlicher Landesaufgabe nach in Kraft treten des Versorgungsstrukturgesetzes (Veranstaltungen des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V).

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 040 **Gesundheit**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

633 80	314	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		

684 80	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	456.500	456.500	456.500
			572.727		

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	130.000	130.000
davon fällig:		
2014 bis zu	130.000	
2015 bis zu		130.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		130.000			130.000
2014			130.000		130.000
2015				130.000	130.000
2016					
2017 ff.					
Summen		130.000	130.000	130.000	390.000

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Projektförderungen im Rahmen des Gesamtprogramms "Prävention und Gesundheitsförderung"	224.400	224.400
2. Projektförderungen im Rahmen des Gesamtprogramms "Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker"	161.500	161.500
3. Projektförderungen im Rahmen von Screening-Programmen	45.000	45.000
4. Projektförderungen im Rahmen des Gesamtprogramms "Prävention und Aufklärung der Bevölkerung zur Organspende"	25.600	25.600
Summe	456.500	456.500

685 80	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	429.400	435.000	444.000
			377.261		

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für:

- den Länderanteil Brandenburgs am Gemeinsamen Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen gemäß Staatsvertrag vom 20./24. November 1997 (GVBl. I 1998 S. 70)
- den Länderanteil Brandenburgs an der Finanzierung des Kinderkrebsregisters gemäß Bund-Länder-Vereinbarung vom 9./10. Juni 1999 (ABl. 2000 S. 70)

Mehr wegen Personalkostensteigerung aufgeteilt nach dem Königsteiner Schlüssel.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **920.800** **951.400** **970.400**

TGr. 81 Öffentlicher Gesundheitsdienst

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

526 81 314 **Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben** **65.000** **425.000** **445.000**
21.170

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	420.000	
davon fällig:		
2014 bis zu	360.000	
2015 bis zu	60.000	
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			360.000		360.000
2015			60.000		60.000
2016					
2017 ff.					
Summen			420.000		420.000

Erläuterungen:

Mehr wegen der Studie - Gesundheitsmonitoring am Flughafen BER -

533 81 314 **Aufwendungen, Tagungen und Lehrgänge** **0** **5.000** **0**
714

613 81 314 **Kostenerstattung für übertragene Aufgaben** **22.500** **22.500** **22.500**
0

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für die Erstattung von Kosten für die Durchführung von verfristeten Früherkennungsuntersuchungen.

633 81 314 **Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände** **198.000** **198.000** **198.000**
87.262

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt zur Erfüllung von Pflichtaufgaben nach § 69 Infektionsschutzgesetz zur Verhütung übertragbarer Krankheiten beim Menschen.

671 81 314 **Erstattungen an sonstige Bereiche** **50.000** **50.000** **50.000**
38.355

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 671 81

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	20.000	20.000
davon fällig:		
2014 bis zu	20.000	
2015 bis zu		20.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		20.000			20.000
2014			20.000		20.000
2015				20.000	20.000
2016					
2017 ff.					
Summen		20.000	20.000	20.000	60.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Durchführung von Maßnahmen zur Gruppenprophylaxe gemäß § 21 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch sowie für die Erstattung von Impfkosten, für stoffliche Bestimmungen und zur pilzkundlichen Aufklärung der Bevölkerung im Rahmen der Gesundheitsvorsorge nach § 1 BbgGDG.

681 81 314 Renten, Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen **5.300 5.000 5.000**

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

684 81 314 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen **173.000 173.000 173.000**
0

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	173.000	173.000
davon fällig:		
2014 bis zu	173.000	
2015 bis zu		173.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 684 81

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		30.000			30.000
2014			173.000		173.000
2015				173.000	173.000
2016					
2017 ff.					
Summen		30.000	173.000	173.000	376.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Durchführung von Maßnahmen im Bereich der AIDS-Prävention veranschlagt.

685 81	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 81 513.800 878.500 893.500

TGr. 86 Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe

*Ausgaben bei Titeln der HGr. 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titeln der HGr. 6 geleistet werden.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

526 86	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	36.000	36.000	36.000
			27.868		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. Tagungskosten des Psychiatriebeirates für 2 Tagungen/Jahr
2. Tagungskosten der koordinierenden Vertreter der psychiatrischen Versorgung in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie der Leistungsträger der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung
3. Kosten für die Besuchskommissionen gemäß Brandenburgisches Psychisch-Kranken-Gesetz
4. Kosten für Expertisen und Workshops zur Umsetzung des Brandenburgischen Psychisch-Kranken-Gesetzes
5. Tagungskosten für die Landessuchtkonferenz

533 86	314	Aufwendungen für Lehrgänge, Tagungen, Studienfahrten	0	0	0
			0		

633 86	314	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	1.566.600	1.566.600	1.566.600
			1.566.000		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	790.000	790.000
davon fällig:		
2014 bis zu	790.000	
2015 bis zu		790.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 633 86

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			790.000		790.000
2015				790.000	790.000
2016					
2017 ff.					
Summen			790.000	790.000	1.580.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Personalkosten der Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke und der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke (Projektförderung).

683 86	314	Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	0
			0		
684 86	314	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	541.800	541.800	541.800
			495.279		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	400.000	400.000
davon fällig:		
2014 bis zu	400.000	
2015 bis zu		400.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			400.000		400.000
2015				400.000	400.000
2016					
2017 ff.					
Summen			400.000	400.000	800.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Personalkosten im Bereich der überregionalen Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention sowie Kosten für Projekte zur Weiterentwicklung der psychiatrischen/psychosozialen Versorgungsstrukturen (Projektförderung) sowie Mittel zur Absicherung der Verbandsarbeit für den Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker.

685 86	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
892 86	314	Zuschüsse für Investitionen an nichtöffentliche Träger	0 0	0	0
893 86	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 86			2.144.400	2.144.400	2.144.400

TGr. 87 Spielsuchtforschung und -prävention

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei Titelgruppe 87 herangezogen werden.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 87 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Erreichung der im Glücksspielgesetz des Landes Brandenburg genannten Ziele und dienen insbesondere der Finanzierung von Maßnahmen zur Spielsuchtprävention sowie der wissenschaftlichen Suchtforschung (Projektförderung).

526 87	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 14.512	0	0
531 87	314	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	0 0	0	0
533 87	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	0 0	0	0
633 87	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0	0
683 87	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0	0
684 87	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	495.000 411.144	495.000	495.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		495.000			495.000
2014		495.000			495.000
2015		495.000			495.000
2016					
2017 ff.					
Summen		1.485.000			1.485.000

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 040 **Gesundheit**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

685 87	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 87			495.000	495.000	495.000
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

TGr. 90 Katastrophenschutz, Gesundheitsschutz

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 5 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) nimmt das Land die zentralen Aufgaben des Katastrophenschutzes war.

Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für:

- . Erfüllung laufender Verträge mit Schwerpunktkrankenhäusern zur Arzneimittelbevorratung für Großschadensereignisse und Katastrophen
- . Vorhaltung eines Spezialfahrzeuges zum Schutz der Bevölkerung vor hochansteckenden gefährlichen Infektionserkrankungen
- . Vorhaltung von Impfstoffen und persönlicher Schutzausrüstung für Pocken- und Influenzapandemien
- . Anteilsfinanzierung von Katastrophenschutzübungen mit Beübung von Krankenhäusern und Rettungsdiensten
- . Informations- und Kommunikationensmittel für das Krisenmanagement bei gesundheitlichen Gefahrenlagen
- . Gutachten, Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen für Vorsorgemaßnahmen im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

511 90	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0
			0		

526 90	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	30.000	30.000
			47.029		

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 30.000 Euro von Kapitel 10 040 Titel 883 90.

533 90	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	0	5.000	5.000
			0		

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 5.000 Euro von Kapitel 10 040 Titel 883 90.

546 90	314	Sonstiges	0	5.000	5.000
			2.790		

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 5.000 Euro von Kapitel 10 040 Titel 883 90.

633 90	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	45.000	45.000
			38.620		

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 45.000 Euro von Kapitel 10 040 Titel 883 90.

671 90	314	Erstattungen an sonstige Bereiche	0	20.000	20.000
			20.249		

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 20.000 Euro von Kapitel 10 040 Titel 883 90.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
682 90	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0 0	0	0
683 90	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0	0
811 90	314	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0 0	0	0
812 90	314	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0	0
883 90	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	190.000 0	85.000	85.000
Erläuterungen: Weniger wegen Umsetzung i. H. v. 30.000 Euro nach Kapitel 10 040 Titel 526 90, wegen Umsetzung i. H. v. 5.000 Euro nach Kapitel 10 040 Titel 533 90, wegen Umsetzung i. H. v. 5.000 Euro nach Kapitel 10 040 Titel 546 90, wegen Umsetzung i. H. v. 45.000 Euro nach Kapitel 10 040 Titel 633 90, wegen Umsetzung i. H. v. 20.000 Euro nach Kapitel 10 040 Titel 671 90.					
891 90	314	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0 0	0	0
892 90	314	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 90			190.000	190.000	190.000
Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen			4.532.700	4.923.700	4.957.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	399.200	326.200	259.900
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		399.200	326.200	259.900

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	156.800	676.800	621.800
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.766.800	4.953.200	4.962.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	190.000	85.000	85.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe		5.113.600	5.715.000	5.669.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-4.714.400	-5.388.800	-5.409.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	332	Gebühren, sonstige Entgelte	10.000 0	10.000	10.000
119 10	332	Sonstige Einnahmen	0 25.507	0	0
119 11	332	Einnahmen aus Rückzahlungen - Landesmittel	0 7.338	0	0
119 12	332	Zinsen aus Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen - Landesmittel	0 0	0	0
119 13	332	Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen	0 0	0	0
119 15	332	Rückflüsse aus Zuwendungen	0 0	0	0
Erläuterungen:					
Rückflüsse aus IfG Zuwendungen.					
119 50	332	Erstattungen für Leistungen nach § 6 Abs. 3 Abfallverbringungsgesetz	0 0	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 536 20 verwendet werden.</i>					
173 10	332	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 0	0	0

Summe HGr. 1: 10.000 10.000 10.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	332	Sonstige Zuschüsse vom Bund	0 0	0	0
287 10	332	Sonstige Zuschüsse der EU	0 0	0	0

Summe HGr. 2: 0 0 0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 20	332	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	14.400.000 912.505	14.400.000	14.400.000
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 893 61 unter Einbeziehung der Komplementärmittel des Landes verwendet werden.

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 050 **Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 331 20

Erläuterungen:

Der Bundesanteil für die Finanzierung von Haftungsfreistellungen für ökologische Altlasten für Großprojekte beträgt 75 %.

331 30	332	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Haftungsfreistellung	14.400.000	14.400.000	14.400.000
			3.246.217		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 894 61 unter Einbeziehung der Komplementärmittel des Landes verwendet werden.

Erläuterungen:

Der Bundesanteil für die Finanzierung von Haftungsfreistellungen für ökologische Altlasten ohne Großprojekte beträgt 60 %.

331 40	332	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Maßnahmen BASF	0	0	0
			1.174.743		

Erläuterungen:

Bei der Sanierungsmaßnahme BASF handelt es sich um ein Großprojekt.

Summe HGr. 3:			28.800.000	28.800.000	28.800.000
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	332	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	55.000	35.000	35.000
			10.479		

Erläuterungen:

Für Gerichtskosten, Schadenersatzkosten und Identifikation von Maßnahmen zur Vermeidung/Verminderung uneinbringlicher Ersatzvornahmen.

526 20	332	Sachverständige, Nachhaltigkeitsbeirat, Nachhaltigkeitsstrategie	186.000	186.000	186.000
			58.406		

Erläuterungen:

Die Mittel sind erforderlich für:
1. Konsultationsverfahren zur Nachhaltigkeitsstrategie
2. Landesaktionsplan Nachhaltigkeit
3. Nachhaltigkeitsbeirat, inkl. Geschäftsstelle

536 10	332	Ausgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	40.000	40.000	40.000
			605		

Erläuterungen:

Die Mittel sind erforderlich für:
1. Überprüfung bestehender Abfallentsorgungsanlagen einschließlich der Weiterführung und Ergänzung nachträglicher Anordnungen nach § 35 Abs. 2 KrW-/AbfG (laufende Arbeiten)
2. Überprüfung der Schließungsanzeigen nach § 36 KrW-/AbfG für Altanlagen
3. Überprüfung betrieblicher Abfallbilanzen und betrieblicher Abfallwirtschaftskonzepte nach §§ 19, 20 KrW-/AbfG
4. Kosten zur Verbreitung des bundeseinheitlichen Abfallnachweisverfahrens

536 20	332	Leistungen nach § 6 Abs. 3 Abfallverbringungsgesetz	0	0	0
			0		

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 50 geleistet werden.
Das Land darf zur Finanzierung von Auslagen in Vorleistung gehen.*

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs.3 Satz 2 AbfVerbrG trägt das Land die Kosten für die Wiedereinfuhr illegal ins Ausland verbrachter Abfälle abzüglich der von Verursachern und sonstigen erstattungspflichtigen Dritten erstatteten Kosten.

537 10	332	Untersuchungen und Planungen	384.000	699.000	759.000
			211.857		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.044.000	900.000
davon fällig:		
2014 bis zu	494.000	
2015 bis zu	200.000	200.000
2016 bis zu	350.000	350.000
2017 ff. bis zu		350.000

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 050 Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 537 10

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	60.000				60.000
2014			494.000		494.000
2015		350.000	200.000	200.000	750.000
2016			350.000	350.000	700.000
2017 ff.				350.000	350.000
Summen	60.000	350.000	1.044.000	900.000	2.354.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Fortschreibung der Lärmkartierung 2012 gem. § 47 c Abs.1 BImSchG	25.000	0
2.	Untersuchung von Maßnahmen für die Lärmaktionsplanung gem. § 47 d BImSchG im Umfeld des Flughafens BER	60.000	0
3.	Fortschreibung der Biomassestrategie des Landes Brandenburg	35.000	0
4.	Aufbau einer "Wissensbasis" Klimawandel	20.000	
5.	Fortschreibung Maßnahmenkatalog Klimaschutz und Anpassung	30.000	0
6.	Konzipierung der Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen Klimaschutz und Anpassung	15.000	0
7.	Fortschreibung von Luftreinhalteplänen in den Städten Potsdam, Cottbus und Frankfurt/O	80.000	60.000
8.	Verkehrsuntersuchung Brandenburg	20.000	20.000
9.	Berichterstattung an EU-Kom und Notifizierung zu Grenzwertüberschreitungen nach RL 2008/50/EG	50.000	50.000
10.	Luftreinhaltepläne für Mittelzentren und Orte in Ostbrandenburg	50.000	50.000
11.	Untersuchung zur Luftschadstoffbelastung im Umfeld des BER	50.000	50.000
12.	Fortführung der Regionalen Energieberatung als anbieterneutrale Anlaufstelle	164.000	164.000
13.	Analyse bestehender Biogasanlagen und informelle Unterstützung von Anlagenbetreibern bei Modernisierungen	100.000	100.000
14.	Überprüfung und ggf. Neufestsetzung des Lärmschutzbereiches am Flughafen BER gem. § 4 Abs. 5 FlugSchG	0	70.000
15.	Überprüfung und ggf. Überarbeitung der Lärmkarten für den Flughafen BER gem. § 47 c Abs. 4 BImSchG	0	50.000
16.	Untersuchungen zu Luftschadstoffbelastungen bei Großschadensereignissen	0	50.000
17.	Erschließung bisher ungenutzter heimischer Biomassepotentiale unter Berücksichtigung von Nutzungskonkurrenzen	0	35.000
18.	Istanalyse in den Bereichen Klimaschutz/Anpassung für das Land Brandenburg und Ermittlung weiteren Handlungs- und Forschungsbedarfs	0	60.000
Summe		699.000	759.000

2013:

Mehr wegen neuer Projekte im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Flughafens BER und wegen Umsetzung von Maßnahmen der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg.

2014:

Mehr wegen neuer Projekte im Zusammenhang mit dem Betrieb des Flughafens BER und wegen Umsetzung von Maßnahmen der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg.

547 20	332	Beitrag zur gemeinsamen Einrichtung der Länder nach § 6 Abfallverbringungsgesetz	3.500	3.500	3.500
			3.425		

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 050 **Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 547 20

Erläuterungen:

Nach § 6 Abfallverbringungsgesetz sind die Länder verpflichtet, bei illegalen Abfallverbringungen ins Ausland diese Abfälle zurückzunehmen. Die gemeinsame Einrichtung der Länder organisiert diese Rücknahme, wenn die Zuständigkeit eines Landes nicht eindeutig geklärt werden kann. Die Kosten der gemeinsamen Einrichtung werden von allen Bundesländern nach dem Königsteiner Schlüssel getragen (ohne Ausgaben für Investitionen).

Summe HGr. 5:	668.500	963.500	1.023.500
----------------------	----------------	----------------	------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

883 10 332 Zuweisungen an Sonstige für Maßnahmen im Immissions-	0	0	0
schutz	0		

Erläuterungen:

Die Mittel sind im Kapitel 10 105 Titel 883 84 veranschlagt.

aus Titelgruppen:	45.795.000	45.395.000	45.395.000
--------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 8:	45.795.000	45.395.000	45.395.000
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Haftungsfreistellungen und Altlastenbeseitigungen

Ausgaben dürfen vor Eingang der bei den Titeln 331 20, 331 30 und 331 40 veranschlagten Einnahmen geleistet werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe 61 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Landesmittel dürfen nicht überschritten werden und sind mit der Hauptgruppe 8 des Einzelplanes gegenseitig deckungsfähig. Die anteiligen Kofinanzierungsmittel des Landes dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Kofinanzierungsmitteln im Kapitel 10 105 Titel 547 40, 547 45 und 547 50 und Titelgruppe 84 eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Finanzierung von Haftungsfreistellungen nach dem Umweltraumengesetz erforderlich.

543 61	332	Ausgaben Projektmanagement für Haftungsfreistellungen	0	0	0
			31.862		
892 61	332	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen an sonstige Unternehmen	2.595.000	2.195.000	2.195.000
			1.328.655		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	2.000.000	2.000.000
davon fällig:		
2014 bis zu	1.000.000	
2015 bis zu	700.000	1.000.000
2016 bis zu	300.000	700.000
2017 ff. bis zu	0	300.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	480.400	1.000.000			1.480.400
2014	266.900	700.000	1.000.000		1.966.900
2015		300.000	700.000	1.000.000	2.000.000
2016			300.000	700.000	1.000.000
2017 ff.				300.000	300.000
Summen	747.300	2.000.000	2.000.000	2.000.000	6.747.300

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen auf Grund von Haftungsfreistellungen nach dem Umweltraumengesetz finanziert. Die Mittel werden für Unternehmen verwendet, die nicht in den Geltungsbereich des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten bei ehemaligen Treuhand-Unternehmen fallen.

893 61	332	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen (Großprojekte)	19.200.000	19.200.000	19.200.000
			3.485.703		

Siehe Vermerk bei Titel 331 20.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 893 61

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	11.350.000	11.350.000
davon fällig:		
2014 bis zu	7.350.000	
2015 bis zu	2.700.000	7.350.000
2016 bis zu	1.300.000	2.700.000
2017 ff. bis zu	0	1.300.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	5.353.750	7.350.000			12.703.750
2014	1.898.600	2.700.000	7.350.000		11.948.600
2015		1.300.000	2.700.000	7.350.000	11.350.000
2016			1.300.000	2.700.000	4.000.000
2017 ff.				1.300.000	1.300.000
Summen	7.252.350	11.350.000	11.350.000	11.350.000	41.302.350

Erläuterungen:

Dieser Titel ist für die Finanzierung von Großprojekten auf Grund von Haftungsfreistellungen nach dem Umweltrahmengesetz erforderlich. Die Mittel werden für Großprojekte verwendet, die in den Geltungsbereich des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten bei ehemaligen Treuhand-Unternehmen fallen.

Bundesmittel

Diese Mittel werden zu 75 v. H. vom Bund erstattet (14.400.000 Euro).

894 61	332	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen	24.000.000	24.000.000	24.000.000
			5.706.704		

Siehe Vermerk bei Titel 331 30.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	23.950.000	23.950.000
davon fällig:		
2014 bis zu	16.450.000	
2015 bis zu	5.150.000	16.450.000
2016 bis zu	2.350.000	5.150.000
2017 ff. bis zu	0	2.350.000

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 050 **Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 894 61

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	5.029.100	16.450.000			21.479.100
2014	916.500	5.150.000	16.450.000		22.516.500
2015		2.350.000	5.150.000	16.450.000	23.950.000
2016			2.350.000	5.150.000	7.500.000
2017 ff.				2.350.000	2.350.000
Summen	5.945.600	23.950.000	23.950.000	23.950.000	77.795.600

Erläuterungen:

Dieser Titel ist für die Finanzierung von Projekten auf Grund von Haftungsfreistellungen nach dem Umweltrahmengesetz erforderlich, die nicht als Großprojekt eingestuft wurden. Die Mittel werden für Unternehmen verwendet, die in den Geltungsbereich des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten bei ehemaligen Treuhand-Unternehmen fallen.

Bundesmittel

Diese Mittel werden zu 60 v. H. vom Bund erstattet (14.400.000 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	45.795.000	45.395.000	45.395.000
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen	45.795.000	45.395.000	45.395.000
---	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.000	10.000	10.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	28.800.000	28.800.000	28.800.000
Gesamteinnahme		28.810.000	28.810.000	28.810.000

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	668.500	963.500	1.023.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	45.795.000	45.395.000	45.395.000
Gesamtausgabe		46.463.500	46.358.500	46.418.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-17.653.500	-17.548.500	-17.608.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	312	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		
119 15	312	Rückflüsse aus Zuwendungen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren sowie für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.

119 25	312	Einnahmen aus Zinszahlungen im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz	0	0	0
			44.332		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aufgrund geltend gemachter Zinsforderungen im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung von Maßnahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz.

Summe HGr. 1:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Einzelförderung der Investitionen von Krankenhäusern sowie gleichgestellten Einrichtungen

337 60	312	Zuweisungen von Zweckverbänden gem. Art. 14 Gesundheitsstrukturgesetz zur Förderung von Investitionen nach § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i. V. m. § 16 des Brandenburgischen Krankenhausentwicklungsgesetzes	26.564.500	26.564.500	26.564.500
			25.887.651		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 10 060 Titelgruppe 60 verwendet werden.
 Siehe Verstärkungsvermerk bei Kapitel 10 060 Titelgruppe 60.*

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 60	26.564.500	26.564.500	26.564.500
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	26.564.500	26.564.500	26.564.500
--	-------------------	-------------------	-------------------

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 060 **Krankenhäuser und Krankenhausförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

546 25	312	Erstattung von Zinsrückzahlungen im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz	0	0	0
			6.416		

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung anteiliger Zinseinnahmen an den Bund.

Summe HGr. 5:	0	0	0
---------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Förderung der Investitionen von Krankenhäusern sowie gleichgestellten Einrichtungen

Siehe Zweckbindungsvermerk bei Kapitel 10 060 Titel 337 60.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 10 060 Titel 337 60 und durch Einsparungen im gesamten Einzelplan 10 geleistet werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind mit den Ausgaben der Titelgruppe 70 gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen zur Förderung von Investitionen von Krankenhäusern gemäß § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i. V. m. § 16 des Brandenburgischen Krankenhausentwicklungsgesetzes (BbgKHEG) in der jeweils geltenden Fassung sowie auf der Grundlage des gemeinsam mit den Benutzern der Krankenhäuser bzw. ihren Kostenträgern finanzierten Investitionsprogramms gemäß Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz.

Im Rahmen dieses Investitionsprogramms werden in Einzelfällen auch die Zins- und Tilgungskosten für Darlehen gefördert. Voraussetzung hierfür ist, dass diese Darlehen für bedarfsnotwendige Investitionen aufgenommen wurden und eine vorherige Aufnahme in das Krankenhausinvestitionsprogramm erfolgte. Solche Darlehen werden bis zum Jahr 2014 getilgt. Der Schuldendienst wird aus den Einnahmen bei Kapitel 10 060 Titel 337 60 bestritten.

Die Ausgaben für die baufachliche Prüfung sind in den veranschlagten Fördermitteln enthalten.

Die Ausgaben bei Titel 893 60 sind für die Förderung von Krankenhäusern bestimmt, die im Wege der Investitionspauschale, deren Einführung nach der Novellierung des BbgKHEG zum 01.01.2013 vorgesehen ist, finanziert werden.

623 60	312	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		
661 60	312	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	17.126.100	16.193.300	14.397.100
			16.583.803		
883 60	312	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		
891 60	312	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	24.600.900	31.432.200	6.156.500
			31.825.713		
892 60	312	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	35.273.100	15.261.500	24.246.400
			24.416.795		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	63.743.300				63.743.300
2014	53.334.700				53.334.700
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen	117.078.000				117.078.000

Erläuterungen:

Die eingegangenen Verbindungen belasten auch die Titel 661 60, 891 60 und 893 60.

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 060 **Krankenhäuser und Krankenhausförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

893 60	312	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		51.413.100	60.000.000
neu					

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	77.000.100	114.300.100	104.800.000
-----------------------	---------------	-------------------	--------------------	--------------------

TGr. 70 Pauschalförderung für Krankenhäuser sowie gleichgestellte Einrichtungen

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind mit den Ausgaben der Titelgruppe 60 gegenseitig deckungsfähig.
Die Kosten der Planung einschließlich Druckkosten für den Krankenhausplan dürfen aus den Ausgaben der Titelgruppe bestritten werden.*

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen zur Pauschalförderung von Krankenhäusern gemäß § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i. V. m. §§ 17 und 18 des Krankenhausgesetzes des Landes Brandenburg.

883 70	312	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		

893 70	312	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	32.500.000	0	0
			25.521.592		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	32.500.000	0	0
-----------------------	---------------	-------------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	109.500.100	114.300.100	104.800.000
-----------------------	---------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	26.564.500	26.564.500	26.564.500
Gesamteinnahme		26.564.500	26.564.500	26.564.500

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	17.126.100	16.193.300	14.397.100
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	92.374.000	98.106.800	90.402.900
Gesamtausgabe		109.500.100	114.300.100	104.800.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-82.935.600	-87.735.600	-78.235.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	332	Gebühren, sonstige Entgelte	0	0	0
			2.205.045		

*Die Erläuterung ist gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.
 Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 10 verwendet werden.*

Erläuterungen:

Die Einnahmen beinhalten die zweckgebundenen Ersatzzahlungen gemäß § 15 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes und sind an den Naturschutzfonds abzuführen. Sie wird dann fällig, wenn eine Ersatzmaßnahme nach der Art des Eingriffes nicht möglich ist oder der Verursacher sie aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht vornehmen kann.

111 20	332	Gebühren	2.000	2.000	2.000
			428		

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebührenbescheiden im Zusammenhang mit naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.

119 10	332	Sonstige Einnahmen	5.000	5.000	5.000
			2.553		

Summe HGr. 1:	7.000	7.000	7.000
---------------	--------------	--------------	--------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

272 10	332	Zuschüsse der EU	0	0	0
			0		

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 20 verwendet werden.

282 10	332	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0	0	0
			0		

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 20 verwendet werden.

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

346 10	332	Sonstige Zuschüsse für Investitionen der EU	0	0	0
			0		

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 893 40 verwendet werden.

Summe HGr. 3:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	332	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	44.300	85.300	85.300
			91.976		

Erläuterungen:

Mehr wegen Kostenrisiko im Verfahren um den Nationalpark "Unteres Odertal".

526 20	332	Gutachten zur Eingriffsregelung	18.200	18.200	18.200
			8.639		

Erläuterungen:

Verwendung für Effizienz- und Erfolgskontrolle sowie Ermittlung von Relevanz- und Erheblichkeitsschwellen für ausgewählte Wirkfaktoren in der FFH-Verträglichkeitsprüfung.

537 10	332	Untersuchungen der Landes- und Landschaftsplanung	22.000	22.000	22.000
			24.018		

Erläuterungen:

Fortschreibung Landschaftsprogramm gemäß BbgNatSchG.

537 20	332	Landschaftsrahmenplanung	59.000	59.000	59.000
			0		

Erläuterungen:

Landschaftsrahmenpläne gemäß dem BbgNatSchG und Maßnahmenprogramm zur biologischen Vielfalt.

537 30	332	Umsetzung Natura 2000	17.100	17.100	17.100
			5.000		

Erläuterungen:

1. Managementplanung für FFH-Gebiete.
2. Durchführung NSG-Verfahren.
3. Umsetzung Berichtspflicht für FFH- und SPA-Richtlinie.
4. Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit zu den Natura 2000 Gebieten.

543 10	332	Verwaltungsausgaben für Unterschutzstellungen	19.700	19.700	19.700
			13.181		

Erläuterungen:

1. Veröffentlichungen für Unterschutzstellungsverfahren nach § 28 BbgNatschG
2. Vervielfältigung von Karten und Verordnungstexten

Summe HGr. 5:	180.300	221.300	221.300
---------------	---------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	332	Zuschüsse für Projekte der Stiftung "Naturschutzfonds"	0	0	0
			2.271.314		

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 070 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 631 10

Erläuterungen:

Die zweckgebundenen Ersatzzahlungen sind gemäß § 15 Brandenburgisches Naturschutzgesetz als Abgaben an das Land zu entrichten und werden an die Stiftung "Naturschutzfonds Brandenburg" gem. § 59 BbgNatSchG weitergeleitet.

631 20	332	Zuschüsse an Dritte für Naturschutzprojekte	15.000 10.000	15.000	15.000
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 272 10 und 282 10 geleistet werden.

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		10.000			10.000
2014		10.000			10.000
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen		20.000			20.000

Erläuterungen:

Kofinanzierung des Bund/Länderprojektes "Ökologischer Korridor Südbrandenburg" bis zum Jahr 2014.

632 10	332	Zuschüsse für länderübergreifende Maßnahmen	80.500 66.895	80.500	80.500
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	10.000	10.000
davon fällig:		
2014 bis zu	10.000	
2015 bis zu		10.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			10.000		10.000
2015				10.000	10.000
2016					
2017 ff.					
Summen			10.000	10.000	20.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 632 10

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Gemäß Verwaltungsabkommen über die gemeinsame Sicherung der wissenschaftl. Vogelberingung d. Länder Brandenbg., Mecklenbg.-Vorp., Sachsen, Sachsen-Anh. u. Thüringen wurde für die Unterhaltung der Vogelwarte Hiddensee der Landesanteil Brandenburg veranschlagt.	52.970	52.970
2.	Gemäß Vereinbarung der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorp., Sachsen, Sachsen-Anh. und Thüringen mit dem Sächs. Landesamt für Umwelt und Geologie zur Sicherung der wissenschaftl. Fledermausberingung wurde der Landesanteil Brandenburg veranschlagt.	8.530	8.530
3.	Länderprojekt Wolfsinformations- und Beratungszentrum.	5.000	5.000
4.	Gemäß Verwaltungsabkommen über die gemeinsame Nutzung der Daten aus dem ehrenamtlichen Vogelmonitoring Deutschlands (Verwaltungsvereinbarung Vogelmonitoring) zwischen dem Bund und den Ländern Deutschlands wurde der Landesanteil Brandenburg veranschlagt.	4.000	4.000
5.	Kosten des Notifizierungsverfahrens Weltnaturerbe "Buchenwald - Grumsin"	10.000	10.000
	Summe	80.500	80.500

684 10	332	Zuschüsse für Besucherlenkung und Besucherinformation in den Großschutzgebieten	0	0	0
			0		

Summe HGr. 6: **95.500** **95.500** **95.500**

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 40	332	Sonstige Zuschüsse für Investitionen (komplementerfinanzierte EU- oder bundesgeförderter investiver Maßnahmen oder Projekte)	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 10 geleistet werden.

Summe HGr. 8: **0** **0** **0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7.000	7.000	7.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		7.000	7.000	7.000

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	180.300	221.300	221.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	95.500	95.500	95.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe		275.800	316.800	316.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-268.800	-309.800	-309.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	331	Gebühren, sonstige Entgelte	2.362.000	2.933.000	2.933.000
			1.501.455		

Erläuterungen:

Die Gebührenerhebung erfolgt auf der Grundlage des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg (GebGBbg) vom 07. Juli 2009 in Verbindung mit der Verwaltungsgebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (GebOMUGV) vom 22. November 2011, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II Nr. 77 vom 29.11.2011.

Einnahmen für die Erstellung der Negativbescheinigungen im Grundstückskaufverkehr.

Erhebung von Verwaltungsgebühren für umweltrechtliche Entscheidungen und immissionsrechtliche Angelegenheiten:

- * Genehmigungen nach den §§ 4, 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG),
- * Teilgenehmigungen nach § 8 BImSchG,
- * Genehmigung einer wesentlichen Änderung einer Anlage nach § 15 BImSchG,
- * Nachträgliche Anordnungen gem. § 17 Abs. 1, 4, 4a und 5 BImSchG,
- * Maßnahmen zur Überwachung einer Anlage aufgrund von § 52 Abs. 1 BImSchG
- * Amtshandlungen nach den VO zur Durchführung des BImSchG

Einnahmen, die sich aus der Aufgabenstellung der Referate der Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz ergeben.

Mehr wegen Änderung der Gebührenordnung.

111 11	314	Einnahmen aus Quarantänemaßnahmen	0	0	0
			9.863		

Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 13 verwendet werden.

111 20	331	Gebühren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz mit Gebührenanteilen anderer Behörden	2.862.400	0	0
			3.550.763		

Erläuterungen:

Weniger wegen Änderung der Gebührenordnung.

111 21	331	Gebühren für andere Behörden		0	0
neu					

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 633 11.

Erläuterungen:

Gebühren, die im konzentrierenden Verfahren nach § 13 Gebührengesetz für andere Behörden erhoben werden.

111 30	219	Gebühren aus Umlageverfahren	0	0	0
			47.580		

Einnahmen dürfen nur für Ausgaben bei Titel 412 10 verwendet werden.

111 31	314	Gebühren und Erstattungen von Auslagen für die Zentrale Kommission für Biologische Sicherheit	0	0	0
			0		

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 526 31 verwendet werden.

111 41	511	Einnahmen im Rahmen gentechnikrechtlicher Verfahren	0	0	0
			0		

Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 543 20 verwendet werden.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

112 10	331	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	30.700 54.726	47.100	47.100
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Zwangsgelder, Sanktionen gemäß Umweltrahmengesetz und Verwargelder gemäß Ordnungswidrigkeitengesetz. Buß- und Verwargungsgelder durch Apothekenrevisionen.

Mehr wegen Anpassung an Vorjahres-Ist.

119 10	331	Sonstige Einnahmen	300.000 117.839	300.000	300.000
---------------	-----	---------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Sonstige Einnahmen und Verrechnungen aus den Vorjahren, Stundungszinsen, Säumniszuschläge sowie Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien und Abfällen.

119 13	331	Einnahmen aus der Ersatzvornahme	0 0	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

119 14	331	Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen	0 0	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

119 20	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0 2.946	0	0
---------------	-----	---	-------------------	----------	----------

Mehreinnahmen fließen dem Titel 531 10 zu.

119 31	331	Erstattung von Kosten im CITES-Vollzug	2.000 120	2.000	2.000
---------------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

CITES (= Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Flora and Fauna), d. h. Abkommen über den zwischenstaatlichen Handel von gefährdeten Arten der wilden Flora und Fauna.

119 32	331	Rückzahlungen und Zinsen aus Zuwendungen im Rahmen von Forschungsvorhaben			
---------------	-----	--	--	--	--

neu

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 671 30 verwendet werden.

124 10	331	Mieten und Pachten	416.400 446.460	400.000	400.000
---------------	-----	---------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen)wohnungen (5)	40.500	40.500
2.	Einnahmen aus Vermietung/ Verpachtung/Nutzung von Grundstücken, Gebäuden u. Räumen	259.500	259.500
3.	Sonstige Einnahmen	100.000	100.000
	Summe	400.000	400.000

Weniger wegen geringerer Einnahmen aus Verpachtungen.

125 10	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	0 2.416	0	0
---------------	-----	--	-------------------	----------	----------

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
125 20	331	Einnahmen aus Verpflegungsleistungen	0	0	0
			3.303		
		aus Titelgruppen:	26.907.400	21.014.300	21.014.300
		Summe HGr. 1:	32.880.900	24.696.400	24.696.400
		HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
231 20	331	Sonstige Zuwendungen vom Bund	0	0	0
			156.811		
		<i>Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titeln 429 30, 537 30, 637 30 und 812 20.</i>			
		Erläuterungen:			
		Zuweisungen vom Bundesumweltministerium zur Förderung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsthemen.			
232 10	332	Sonstige Zuweisungen von Ländern	0	0	0
			0		
		<i>Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 429 32.</i>			
232 20	332	Einnahmen der Bundesländer für DV-Projekte	0	0	0
			24.234		
		<i>Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben beim Titel 537 50 verwendet werden.</i>			
233 10	332	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		
		<i>Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 429 31</i>			
261 10	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch die Tierseuchenkasse	1.500	1.500	1.500
			0		
272 10	332	Sonstige Zuschüsse der EU	0	0	0
			417.431		
		<i>Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei den Titeln 429 40, 537 31 und 821 10.</i>			
282 10	331	Sonstige Zuschüsse aus der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)	0	0	0
			0		
		<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 429 30, 537 30, 637 30 und 812 20 verwendet werden.</i>			
282 11	332	Sonstige Zuschüsse für Naturschutzprojekte - Stiftung -	0	0	0
			0		
		<i>Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 543 11.</i>			
282 20	332	Zuschüsse aus dem Inland für die Finanzierung von Praktikantenplätzen	3.600	0	0
			5.900		
		Erläuterungen:			
		Weniger wegen Umsetzung von 2.400 Euro nach Titel 282 70 und 1.200 Euro nach Titel 282 71.			

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 105 **Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
282 30	332	Sonstige Zuschüsse von Dritten für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit in den Naturparks, dem Nationalpark und Biosphärenreservaten	0 1.375	0	0
		<i>Siehe Deckungsvermerk bei Titel 531 30.</i>			
		Erläuterungen:			
		Einnahmen werden zweckgebunden für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.			
		Weggefallene oder umgesetzte Titel			
(231 10)	331	Erstattung von Personal- und Verwaltungsausgaben für Zivildienstleistende vom Bundesamt für Zivildienst in Köln	0 49.897		
(287 10)	332	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	0 0		
		aus Titelgruppen:	13.000	2.448.800	1.473.000
		Summe HGr. 2:	18.100	2.450.300	1.474.500
		HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331 20	342	Sachkostenerstattung vom Bund für den Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	0 142.369	0	0
		<i>Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titelgruppe 68.</i>			
346 10	331	Sonstige Zuschüsse für Investitionen von der EU	0 0	0	0
		Summe HGr. 3:	0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 61 Gewässer I. Ordnung im Bergbauegebiet der Lausitz

281 61	631	Erstattung der dem LUGV entstehenden Mehrkosten durch den Projektträger LMBV	0 171.055	0	0
--------	-----	--	--------------	---	---

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titelgruppe 61 verwendet werden.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61			0	0	0
-------------------------------------	--	--	---	---	---

TGr. 63 GIS - Zentrale

119 63	331	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	--------------------	--------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 63			0	0	0
-------------------------------------	--	--	---	---	---

TGr. 69 Betreiben einer Landessammelstelle

Einnahmen dürfen für Ausgaben der Titelgruppe 69 verwendet werden.

111 69	511	Einnahmen aus Gebühren	0 0	0	0
--------	-----	------------------------	--------	---	---

211 69	511	Zuweisungen des Bundes	13.000 10.883	13.000	13.000
--------	-----	------------------------	------------------	--------	--------

232 69	511	Erstattungen durch andere Länder	0 0	0	0
--------	-----	----------------------------------	--------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			13.000	13.000	13.000
-------------------------------------	--	--	--------	--------	--------

TGr. 70 Nationalpark "Unteres Odertal"

124 70	331	Mieten und Pachten	50.100	50.100	50.100
--------	-----	--------------------	--------	--------	--------

129 70	331	Pachteinnahmen Flächen Nationales Naturerbe		0	0
--------	-----	---	--	---	---

neu

Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 538 70.

282 70	332	Zuschüsse aus dem Inland für die Finanzierung von Praktikantenplätzen		2.400	2.400
--------	-----	---	--	-------	-------

neu

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 70.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 282 70

Erläuterungen:

Durch den Verein "EUROPARC Deutschland" werden Haushaltsmittel für den Einsatz von Praktikanten zweckgebunden für die Öffentlichkeitsarbeit im Nationalpark bereit gestellt.

Mehr wegen Umsetzung von 2.400 Euro aus dem Titel 282 20.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(231 70) 331 Pachteinnahmen Flächen Nationales Naturerbe 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 50.100 52.500 52.500

TGr. 71 Biosphärenreservate

124 71 331 Mieten und Pachten 12.000 12.000 12.000

282 71 332 Zuschüsse aus dem Inland für die Finanzierung von Praktikantenplätzen 1.200 1.200
 neu

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 71.

Erläuterungen:

Durch den Verein "EUROPARC Deutschland" werden Haushaltsmittel für den Einsatz von Praktikanten zweckgebunden für die Öffentlichkeitsarbeit in den Biosphärenreservaten bereit gestellt.

Mehr wegen Umsetzung von 1.200 Euro aus dem Titel 282 20.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(231 71) 331 Pachteinnahmen Flächen Nationales Naturerbe 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 12.000 13.200 13.200

TGr. 72 Naturparke

124 72 331 Mieten und Pachten 92.000 92.000 92.000

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(231 72) 331 Pachteinnahmen Flächen Nationales Naturerbe 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 92.000 92.000 92.000

TGr. 83 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen aus Sonderabgaben

Die Einnahmen dürfen für Ausgaben in der Titelgruppe 83 verwendet werden.

099 83 645 Abwasserabgabe (AbwAG) 10.000.000 10.000.000
 neu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 099 83

Erläuterungen:

Die Einnahmen aus der Abwasserabgabe werden gemäß Abwasserabgabegesetz (AbwAG) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163) in Verbindung mit dem Gesetz zur Ausführung des Abwassergesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz BbgAbwAG) vom 15.07.2010 (GVBl. I/2010) erhoben. Das Aufkommen aus der Abwasserabgabe wird nach Abzug des Verwaltungsaufwandes zweckgebunden für den Bau von Anlagen zur Klärschlammabeseitigung, zur Abwassersammlung und -behandlung sowie anderen Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte verwendet.

Die Einnahmen waren bis 2012 bei Kapitel 10 105 Titel 119 83 veranschlagt.
Mehr wegen Anpassung an das Vorjahres-Ist.

111 83	623	Wassernutzungsentgelt (WNE)	18.500.000	20.860.200	20.860.200
			32.466.758		

Erläuterungen:

Die Berechnung des Wassernutzungsentgeltes erfolgt gem. §§ 40 bis 42 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 13. Juli 1994 (BVBl. I S. 302) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2011 (GVBl I/11) und ist nach § 40 BbgWG entsprechend der Zweckbindung zu verwenden. Das Aufkommen aus dem Wassernutzungsentgelt ist zu verwenden für

1. die Erreichung der Bewirtschaftungsziele nach den §§ 25a, 25b Abs. 1, 25d Abs. 1 und 33a Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 2. die Sanierung und Unterhaltung der Gewässer,
 3. die Renaturierung und den Ausbau der Gewässer,
 4. die Unterhaltung der Deiche,
 5. Investitionen, die der Verbesserung der Wassergüte und dem sparsamen Umgang mit Wasser dienen.
- Der Einsatz der Mittel erfolgt unter Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Notwendigkeiten.

Mehr wegen Anpassung an das Vorjahres-Ist.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(119 83)	645	Abwasserabgabe (AbwAG)	8.253.300		
				0	

Nachrichtlich: Summe TGr. 83 **26.753.300** **30.860.200** **30.860.200**

TGr. 84 Landesmittel für Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

119 84	623	Rückzahlungen von Zuweisungen von Fördermitteln aus dem ELER	0	0	0
			0		

Einnahmen in Höhe der Bundes- und EU-Mittel dürfen für Ausgaben bei 10 105 Titel 671 84 verwendet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(272 84)	331	Sonstige Zuschüsse der EU für Projekte	0		
			2.330.531		

Nachrichtlich: Summe TGr. 84 **0** **0** **0**

TGr. 85 Finanzierung von EU-Projekten

Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei der Titelgruppe 85.

Erläuterungen:

Das LUGV führt als Projektträger EU-kofinanzierte Projekte der Programme LIFE+ und EFRE-INTERREG durch. In der Titelgruppe 85 sind die anteiligen EU-Mittel (derzeit LIFE+ 75%, EFRE-INTERREG 85 %) der Projekte "Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate für Schreiadler sowie für Wachtelkönig und Seggenrohrsänger im SPA Schorfheide-Chorin" (SPA-Spezial Protection Area) und "Harmonisierung und Optimierung des Managements von NATURA 2000 Gebieten im grenzüberschreitenden Naturraum Unteres Odertal" veranschlagt.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
272 85 neu	331	Sonstige Zuschüsse der EU für Projekte		2.432.200	1.456.400
Erläuterungen:					
Weniger in 2014 wegen Anpassung an den Projektfortschritt.					
<hr/> Nachrichtlich: Summe TGr. 85				2.432.200	1.456.400
TGr. 86 Landesmittel für EU-Projekte					
<i>Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei der Titelgruppe 86.</i>					
Erläuterungen:					
Das LUGV führt als Projektträger EU-kofinanzierte Projekte der Programme LIFE+ und EFRE-INTERREG durch. In der Titelgruppe 86 sind die zur Kofinanzierung erforderlichen anteiligen Landesmittel (derzeit LIFE+ 25 %, EFRE-INTERREG 15 %) der Projekte "Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate für Schreiadler sowie für Wachtelkönig und Seggenrohrsänger im SPA Schorfheide-Corin" (SPA=Special Protection Area) und "Harmonisierung und Optimierung des Managements von NATURA 2000 Gebieten im grenzüberschreitenden Naturraum Unteres Odertal" veranschlagt.					
124 86 neu	331	Pachteinnahmen im Rahmen von EU-Projekten		0	0
Erläuterungen:					
Pachteinnahmen z.B. von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Flächen.					
131 86 neu	331	Veräußerung von unbeweglichen Sachen im Rahmen von EU-Projekten		0	0
<hr/> Nachrichtlich: Summe TGr. 86				0	0
TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung					
119 99	011	Erlöse aus dem Verkauf von eigenen Datenverarbeitungsprogrammen	0 0	0	0
Erläuterungen:					
Einnahmen aus dem Verkauf eigenentwickelter Erfassungsmodule. Einnahmen aus dem Verkauf von Daten des Geographischen Informationssystems (GIS).					
<hr/> Nachrichtlich: Summe TGr. 99			0	0	0
<hr/> Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen			26.920.400	33.463.100	32.487.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

412 10	219	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0	0	0
			22.082		

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 30 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Die ehrenamtlichen Pharmazierate erhalten Entschädigungen nach der Regelung über die Aufwendungen von pharmazeutischen Sachverständigen (ehrenamtliche Pharmazierätinnen oder Pharmazierate) für die Inanspruchnahme bei Besichtigungen von Apotheken (veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 45 vom 15. November 2000).

422 10	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	11.938.400	11.755.300	11.743.800
			6.946.977		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	11.755.300	11.743.200
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
Summe		11.755.300	11.743.200

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Präsident des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	B4	hD	1,00	1,00	1,00
Abteilungspräsident	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	9,00	9,00	9,00
Regierungsdirektor	A15	hD	25,00	24,00	24,00
Oberregierungsrat	A14	hD	46,00	46,00	46,00
Regierungsrat	A13	hD	10,00	9,00	9,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	16,00	17,00	17,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	32,00	32,00	32,00
Regierungsamtmann	A11	gD	38,00	38,00	38,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	21,00	21,00	21,00
Regierungsinspektor	A9	gD	5,00	5,00	5,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	14,00	14,00	14,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	14,00	14,00	14,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	5,00	5,00	5,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			238,00	237,00	237,00
Leerstellen:					
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	1,00	2,00	2,00
Zusammen:			1,00	2,00	2,00

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 10

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	0,00	A13 gD	Regierungsoberamtsrat	Umsetzung von 10 010 / 422 10
1,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektor	Umwandlung nach E 15	Umwandlung in E 15 und Umsetzung aus Titel 422 10
1,00	0,00	A13 hD	Regierungsrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	
2,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen			
2,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt			
-1,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Leerstellen:

Zugänge:

Neue Stellen

1,00	0,00	A16 hD	Leitender Regierungsdirektor
1,00	0,00	Zugänge neue Stellen	
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
1,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

427 10	331	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3.600	0	0
			5.900		

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung von 2.400 Euro nach Titel 427 70 und 1.200 Euro nach Titel 427 71.

427 20	331	Entgelte für Aushilfen	260.000	260.000	260.000
			118.136		

427 40	332	Entgelte für studentische Hilfskräfte	0	0	0
			0		

427 49	331	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	0	0
			0		

Die Einnahmen vom Arbeitsamt werden gegen den Ausgabetitel gebucht. Mehrausgaben bei 427 49 gehen zu Lasten des Titels 428 10.

Erläuterungen:

Der Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus . Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderwürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

428 10	331	Entgelte der Arbeitnehmer	41.150.500	40.660.500	40.385.100
			38.653.840		

Die Mittel dürfen zur Deckung der Ausgaben aus dem Kapitel 10 105 Titel 633 20 (Erstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte gem. Brandenburgischem Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz, BbgAGBBNatSchG) verwendet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 428 10

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	0	0
1.2	tariflichen Entgelte	40.660.500	40.385.100
1.3	Entgelte für Auszubildende	0	0
1.4	Entgelte für Praktikanten	0	0
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	0	0
Summe		40.660.500	40.385.100

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	22,00	23,00	23,00
E 14	80,00	80,00	80,00
E 13	60,00	58,00	58,00
E 11	87,00	87,00	87,00
E 10	106,00	103,00	103,00
E 9	100,00	96,00	96,00
E 8	74,00	74,00	74,00
E 6	78,00	73,00	73,00
E 5	18,00	11,00	11,00
E 4	7,00	0,00	0,00
Zusammen:	632,00	605,00	605,00

Auszubildende:

AZUBI	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	2,00	2,00	2,00

Leerstellen:

E 14	1,00	1,00	1,00
E 11	3,00	3,00	3,00
E 10	2,00	2,00	2,00
E 9	2,00	2,00	2,00
E 6	4,00	4,00	4,00
E 5	11,00	11,00	11,00
E 4	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	25,00	25,00	25,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 0,00 E 15

Umwandlung von A15 hD

Umwandlung in E 15 und Umsetzung aus Titel 422 10

1,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

1,00 0,00 **Stellen Zugänge insgesamt**

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	0,00	E 13	Umwandlung nach E 13	Umsetzung nach Titel 428 79
3,00	0,00	E 10	Umwandlung nach E 10	Umsetzung nach Titel 428 79
4,00	0,00	E 9	Umwandlung nach E 9	Umsetzung nach Titel 428 79
5,00	0,00	E 6	Umwandlung nach E 6	Umsetzung nach Titel 428 79
7,00	0,00	E 5	Umwandlung nach E 5	Umsetzung nach Titel 428 79
7,00	0,00	E 4	Umwandlung nach E 4	Umsetzung nach Titel 428 79
<u>28,00</u>	<u>0,00</u>	Umwandlungen / Umsetzungen		
<u>28,00</u>	<u>0,00</u>	Stellen Abgänge insgesamt		
<u>-27,00</u>	<u>0,00</u>	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

429 30	331	Personalausgaben für Wissenschaft und Forschung	0	0	0
			0		

Ausgaben bei diesem Titel und den Titeln 537 30, 637 30 und 812 20 dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 231 20 und 282 10 geleistet werden.

Das Land kann in Vorleistung gehen.

429 31	332	Personalausgaben Naturpark "Westhavelland"	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahme beim Titel 233 10 geleistet werden.

429 32	332	Personalausgaben Naturpark "Barnim"	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen beim Titel 232 10 geleistet werden.

453 10	331	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	21.200	21.200	21.200
			2.362		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Trennungsgeld	10.100	10.100
2.	Umzugskostenvergütungen	11.100	11.100
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
	Summe	21.200	21.200

459 10	331	Sonstige Personalausgaben	0	0	0
			0		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(429 20)	331	Personalausgaben für Zivildienstleistende	0		
			72.403		

(429 40)	332	Personalausgaben für EU-LIFE-Projekte	0		
			0		

aus Titelgruppen: **0** **1.242.800** **1.197.500**

Summe HGr. 4: **53.373.700** **53.939.800** **53.607.600**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	634.700 519.404	521.400	521.400
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	81.100	81.100
2.	Bücher, Zeitschriften	200.000	200.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	235.300	235.300
4.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		521.400	521.400

Weniger wegen Umsetzung von 22.200 Euro nach Kapitel 10 105 Titel 511 20, 16.100 Euro nach Kapitel 10 105 Titel 518 20, 9.700 Euro nach Kapitel 10 105 Titel 518 10, 10.900 Euro nach Kapitel 10 105 Titel 537 10, 48.600 Euro nach Kapitel 10 105 Titel 811 10 und weniger wegen Konsolidierungsanfordernis.

Weniger wegen Umsetzung von 5.000 Euro nach Kapitel 03 020 Titel 546 61.

511 20	331	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	371.700 458.180	412.500	412.500
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	162.500	162.500
2.	Mobilfunkanschlüsse	70.000	70.000
3.	Fernmeldegebühren	160.000	160.000
4.	Sonstiges	20.000	20.000
Summe		412.500	412.500

Mehr wegen Umsetzung von 18.600 Euro aus dem Titel 514 25 und 22.200 Euro aus Titel 511 10.

514 10	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	448.900 635.942	510.400	510.400
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	450.000	450.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	21.100	21.100
3.	Verbrauchsmittel	39.300	39.300
4.	Sonstiges	0	0
Summe		510.400	510.400

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Kleinbus	8	0	8	0	8	0
PKW	92	58	89	59	86	60
Kleintransporter	10	0	10	0	10	0
Anhänger	18	0	18	0	18	0
Arbeitsmaschine	13	0	12	0	11	0
Geländefahrzeug	32	0	32	0	32	0
Messwagen	16	0	16	0	15	0
Wasserfahrzeug	8	0	8	0	8	0
Kraftrad	2	0	1	0	1	0
Zusammen	199	58	194	59	189	60

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 514 10

Mehr wegen Umsetzung von 61.500 Euro aus dem Titel 535 10.

514 20	331	Ausgaben für die Verpflegungsleistungen	0 3.293	0	0
514 25	331	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	215.600 139.645	197.000	197.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	197.000	197.000
Summe		197.000	197.000

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

Weniger wegen Umsetzung von 18.600 Euro in den Titel 511 20.

517 10	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	556.500 774.636	617.400	586.700
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Heizung	140.000	130.000
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	154.100	149.500
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	222.200	208.600
4.	Grundbesitzabgaben	48.100	47.100
5.	Bewachungskosten	46.800	45.900
6.	Sonstiges	6.200	5.600
Summe		617.400	586.700

Für:

- verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 2.500 qm Nettogrundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumflächen
- gemietete o. gepachtete bauliche Anlagen und Räume mit insgesamt 1.500 qm

2013: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

2014: Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

518 10	331	Mieten und Pachten	45.000 93.973	54.700	54.700
---------------	-----	---------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

	Bezeichnung	Haupt- und Nebenfläche m²	Jahresmiete EUR
1.	5 Mietobjekte unter 25.000 EUR/Jahr	668	27.900
2.	Pachten Grund und Boden	4.200	20.800
2.	Sonstige Anmietungen (z. B. Messen), Schulungsräume	0	6.000
Summe		4.868	54.700

Mehr wegen Umsetzung von 9.700 Euro aus dem Titel 511 10 für Neuanmietung eines Mietobjektes.

518 20	331	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	39.300 54.866	55.400	55.400
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 518 20

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von 16.100 Euro aus Titel 511 10.

518 25	331	Mietzahlungen an den BLB	4.335.100	5.003.700	5.180.100
			3.958.245		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume des LUGV:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	01968 Senftenberg, Am See 1	30.300	30.700
2.	03050 Cottbus, Von-Schön-Straße 7	380.100	386.100
3.	03096 Burg, Am Bahnhof 2	0	34.700
4.	04910 Elsterwerda, Hauptstrasse 6	0	0
5.	04924 Bad Liebenwerda, Markt 20	42.300	42.900
6.	14476 Potsdam, OT Groß Glienicke, Seeburger Chaussee 2	1.356.800	1.386.000
7.	14715 Havelaue OT Parey, Dorfstr.5	34.100	34.900
8.	14715 Nennhausen, OT Buckow, Dorfstr. 34	83.600	85.100
9.	14959 Trebbin, OT Klein Schulzendorf, Trebbiner Str. 19	13.900	14.100
10.	15236 Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 50	586.900	596.000
11.	14806 Brück, OT Baitz, Im Winkel 13	0	56.000
12.	15377 Buckow, Lindenstr. 33	47.300	47.900
13.	15806 Zossen, OT Wünsdorf, Am Baruther Tor 12	97.700	99.200
14.	15907 Lübben, Mühlendamm 7	48.100	49.400
15.	16225 Eberswalde, Trampler Chaussee 2	137.500	139.100
16.	16259 Bad Freienwalde, Goethestr. 14	26.600	27.200
17.	16278 Angermünde, Hoher Steinweg 5 - 6	100.600	102.000
18.	16303 Schwedt, Dammweg 11	76.100	77.700
19.	16321 Bernau, Wandlitzer Chaussee 55	3.000	0
20.	16775 Stechlin, OT Menz, Friedensplatz 9	8.000	8.300
21.	16816 Neuruppin, Fehrbelliner Str. 31	33.300	34.000
22.	16816 Neuruppin, Fehrbelliner Str. 4 a	132.400	134.400
23.	16868 Fehrbellin, OT Linum, Nauener Str. 68	45.500	46.600
24.	03246 Fürstlich Drehna, Luckauer Straße 1	29.300	29.800
25.	19309 Lenzen, Seestrasse 18	0	0
26.	19322 Rühstädt, Neuhausstrasse 9	56.900	58.300
27.	19348 Perleberg, Wittenbergerstr. 90	6.000	6.100
28.	15838 Zossen OT Wünsdorf, Wünsdorfer Platz 3	262.100	265.600
29.	16827 Zippelsförde, Rägelsdorf 9	17.000	17.500
30.	03050 Cottbus, Vom-Stein-Str. 27	17.500	17.800
31.	16247 Joachimsthal, Templiner Str. 8	16.600	16.900
32.	17279 Lychen, Zehdenicker Straße 1	38.900	39.700
33.	03222 Lübbenau, Schulstr. 9	99.600	100.800
34.	14823 Rabenstein, OT Raben, Brennereiweg 45	12.500	12.800
35.	15752 Heidensee, OT Prieros, Arnold-Breithor-Str. 8	38.500	39.100
36.	14947 Nuthe-Urstromtal, OT Dobbrikow, Beelitzer Straße 24	22.100	22.300
37.	12521 Schönefeld, Verbraucherschutz (Grenzveternärdienst)	3.000	0
38.	14513 Teltow, Dorfstr. 1, Verbraucherschutz Tierseuchenüberwachung	92.900	95.100
39.	16845 Neustadt/Dosse, Bahnhofstraße 76	30.400	31.100
40.	12521 Schönefeld, Flughafen Service Area North	210.800	213.000
41.	12521 Schönefeld, Flughafen Terminal	121.000	121.600
42.	16348 Wandlitz, BreitscheidStr. 8-9	27.500	28.000
43.	16302 Schwedt, OT Criewen, Park 2	305.700	313.700
44.	16303 Schwedt, OT Criewen, Park 2 - Schloss	257.900	263.800
Summe		4.950.300	5.125.300

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume der Naturwacht:

		2013 EUR	2014 EUR
45.	03222 Lübbenau, Schulstr. 9	3.100	3.200
46.	14715 Havelaue, OT Parey, Dorfstraße 5	5.800	6.000
47.	04924 Bad Liebenwerda, Markt 20	7.500	7.700
48.	03246 Fürstlich Drehna, Luckauer Straße 1	5.100	5.200
49.	17279 Lychen, Zehdenicker Straße 1	10.300	10.700
50.	15326 Brück, OT Baitz, Im Winkel 13	3.900	3.900
51.	19309 Lenzen, Seestraße 18	2.800	2.800
52.	15377 Buckow, Lindenstr. 33	10.500	10.800
53.	14947 Nuthe Urstromtal, OT Dobbrikow, Beelitzer Straße 24	4.400	4.500
Summe		53.400	54.800

Mehr wegen Abschluss weiterer Einzelnutzungsvereinbarungen mit dem BLB.

518 30	331	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	130.000	130.000	130.000
			123.652		

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2012		2013		2014	
	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu
PKW	58	59	0	60	1	1
Zusammen	58	59	0	60	1	1

519 10	331	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	60.000	72.300	66.100
			128.704		

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	42.300	36.100
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	30.000	30.000
Summe	72.300	66.100

2013: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

2014: Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

526 10	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	280.000	278.600	278.600
			384.029		

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Kosten für Sachverständige / Werkverträge	178.600	178.600
2. Gerichts- und ähnliche Kosten	100.000	100.000
Summe	278.600	278.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 526 10

In Ergänzung der durch das LUGV fachlich zu erledigenden Aufgaben können u.a. auch Rechtsgutachten, Sachverständigenleistungen und Gutachten in Auftrag gegeben werden, so u.a.

- im Bereich des Naturschutzes zu Problemen der Biotope, der Vegetationsentwicklung, Kartierungen, Eingriffsregelungen, Artenschutz, Datensammlungen und des Brandenburgischen Schutzgebietssystems,
- im Bereich der Wasserwirtschaft zur ökologischen Beurteilung von Gewässersystemen, Dargebotssimulationen und Bestandsanalyse der Abwasserentsorgungsanlagen sowie Schutzgebietsausweisungen
- im Bereich der Abfallwirtschaft mit Aufgaben der Altlastenerkundungen und -sanierungen, Begutachtung und Auswertung von Abfallwirtschaftskonzepten, Bodenbelastungen,
- im Bereich des Immissionsschutzes in der Verminderung von Kohlenwasserstoffverbindungen und Emissionsmodellierung.
- im Bereich der Gesundheit u.a. für Sachverständige in den Bereichen Medizinprodukteüberwachung, Gesundheitsberichterstattung und für Prüfungen in den Gesundheitsfachberufen,
- im Bereich der Organisation zur Effizienzsteigerung der Verwaltung,
- Durchführung von Verwendungsnachweisprüfungen sowie
- Kosten aus Streitverfahren bei Gerichten.

Weniger wegen Umsetzung von 1.400 Euro nach Titel 811 10.

526 30	331	Externe Unterstützung für Organisationsmaßnahmen	50.000 45.000	50.000	50.000
526 31	331	Auslagen für die Zentrale Kommission für Biologische Sicherheit gem. § 24 Gentechnikgesetz	0 0	0	0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 31 geleistet werden.

Das Land kann in Vorleistung gehen.

Erläuterungen:

Auslagen für die Einholung von Stellungnahmen bei der Zentralen Kommission für Biologische Sicherheit (ZKBS) im Rahmen von Anmelde- und Genehmigungsverfahren nach dem Gentechnikgesetz (GenTG), die gem. § 24 Abs.3 GenTG durch die Länder zu erstatten sind. Die Erstattung der Auslagen und Gebühren werden gem. § 10 Gebührengesetz (GebG) dem Antragsteller in Rechnung gestellt und über den Titel 111 30 vereinnahmt.

526 40	511	Überwachungsmaßnahmen im Vollzug des Gentechnikgesetzes	42.200 38.455	42.200	42.200
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	40.000	40.000
davon fällig:		
2014 bis zu	40.000	
2015 bis zu		40.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 526 40

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		40.000			40.000
2014			40.000		40.000
2015				40.000	40.000
2016					
2017 ff.					
Summen		40.000	40.000	40.000	120.000

Erläuterungen:

Mittel zur Erstattung von Aufwendungen von Einrichtungen anderer Länder (z.B. gentechnischer Überwachungslabore) sowie Sachaufwendungen im Rahmen der Überwachung der Anlagen, gentechnischer Arbeiten und Freisetzung im Land Brandenburg sowie Aufträge an geeignete Untersuchungsstellen (Auftragsvergabe an Dritte).

527 10	331	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	158.400	153.400	153.400
			169.074		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Reisekostenvergütungen	148.100	148.100
2.	Entschädigung für die Nutzung privater PKW	5.300	5.300
	Summe	153.400	153.400

Weniger wegen Umsetzung von 5.000 Euro nach Kapitel 03 020 Titel 546 61.

531 10	331	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	75.000	75.000	75.000
			128.315		

Erläuterungen:

Finanzierung von Pflichtberichten und anderen analogen und digitalen Veröffentlichungen für die umweltrelevanten Bereiche von Wasser-Boden-Luft, Naturschutz, Immissionsschutz, Gesundheit und Verbraucherschutz (u. a. in Form von Ausstellungen, Imagepublikationen, Faltblättern, Anzeigen und Broschüren).

531 30	332	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz in den Naturparks, dem Nationalpark und in den Biosphärenreservaten	0	0	0
			4.695		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der beim Titel 282 30 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

534 10	331	Aufwendungen für die grenzüberschreitende fachliche Zusammenarbeit	12.800	7.300	7.300
			18.789		

Erläuterungen:

Finanzierung internationaler Aktivitäten des LUGV im Rahmen der Kommissionen / Arbeitsgruppen (Elbekommission, Grenzgewässer zu Polen, AG Schutz der Oder) sowie Mess- und Kontrollarbeiten in und an Grenzgewässern.

Weniger wegen Umsetzung von 2.500 Euro nach Titel 546 13 und 3.000 Euro nach Titel 812 10.

535 10	331	Kosten des Vermessungs- und Katasterwesens	292.600	108.900	108.900
			316.139		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 535 10

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Liegenschaftsgebühren	5.000	5.000
2.	Laufende Bodenordnungsverfahren	95.000	95.000
3.	Kartographische Arbeiten	8.900	8.900
Summe		108.900	108.900

Die Ausgaben sind u.a. für laufende Bodenordnungsverfahren und kartographische Arbeiten vorgesehen.

Weniger wegen Umsetzungen von 41.000 Euro in Titel 519 70, 61.500 Euro in Titel 514 10, 36.400 Euro in Titel 537 10 und 44.800 Euro in Titel 812 10.

537 10	331	Landes- und Ortsplanungen	687.100	734.400	734.400
			1.182.699		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
Betrag:	344.000	344.000
davon fällig:		
2014 bis zu	344.000	
2015 bis zu		344.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		350.000			350.000
2014			344.000		344.000
2015				344.000	344.000
2016					
2017 ff.					
Summen		350.000	344.000	344.000	1.038.000

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für:

- Wasserwirtschaftliche Rahmenplanung
- Erarbeitung von Bewirtschaftungen in einzelnen Flusseinzugsgebieten bzw. in zusammenfassenden Großraummodellen
- Erarbeitung und Aufrechterhaltung von Hochwassermodellen bzw. -vorhersagen
- Aufrechterhaltung der Übersicht zur Wasserhaushaltsbilanz in Mengen, Güte und Beschaffenheit in Weiterführung der messnetzkonzeptionellen Arbeit für das Grundwasser und die Oberflächengewässer
- Erarbeitung von Unterlagen für die Neufestsetzung von Wasserschutzgebieten; Überarbeitung der oberirdischen Einzugsgebiete des Landes Brandenburg
- landesweite Erfassung und Bewertung von FFH-Lebensraumtypen und Arten im Rahmen des FFH-Monitorings für den Berichtszeitraum 2007 - 2013 (FFH-Richtlinie)
- landesweite Erfassung und Bewertung von Vorkommen von Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
- Ersterfassungs- und Monitoringkonzept für aquatische Lebensraumtypen und Arten nach FFH-Richtlinie
- Umsetzung des Artikelgesetzes zum vorbeugenden Hochwasserschutz

Mehr wegen Umsetzung von 10.900 Euro aus Titel 511 10 und 36.400 Euro aus Titel 535 10.

537 20	331	Ausgaben für Bodenforschung	81.600	80.100	80.100
			60.839		

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 537 20

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für Forschungs- und Entwicklungsthemen:

		2013 EUR	2014 EUR
-	Erhebung der Bewirtschaftungs- und Stoffeintragsdaten auf Bodendauerbeobachtungsflächen	3.100	3.100
-	Handlungsempfehlung zur Ermittlung von Abbauparametern (z.B. Isotopenfraktionierung) Grundlage KORA (Anwendungsbereich, LB/LV, etc) Teil I	40.000	0
-	Handlungsempfehlung zur Ermittlung von Abbauparametern (z.B. Isotopenfraktionierung) Grundlage KORA (Anwendungsbereich, LB/LV, etc) Teil II	0	20.000
-	Bodenbezogene Verwertbarkeit von Biokohle Teil I	15.000	0
-	Bodenbezogene Verwertbarkeit von Biokohle Teil II	0	15.000
-	Überarbeitung Leitfäden, Merkblätter, Handbücher	22.000	42.000
	Summe	80.100	80.100

Weniger wegen Umsetzung von 1.500 Euro nach Titel 812 10.

537 30	331	Ausgaben für Forschungsvorhaben	0	0	0
			43.289		

Ausgaben bei diesem Titel und den Titeln 429 30, 637 30 und 812 20 dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 231 20 und 282 10 geleistet werden.

Das Land kann in Vorleistung gehen.

537 50	331	Ausgaben für DV-Projekte	0	0	0
			24.234		

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 232 20 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Eigenanteil des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz für die Projekte wird aus dem Titel 538 99 finanziert.

541 10	331	Aufwendungen für Veranstaltungen	78.800	78.800	78.800
			115.140		

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für:

- wissenschaftliche Symposien
- Fachveranstaltungen des LUGV zu verschiedenen Anlässen (z. B. Tag des Wassers, des Bodens)
- Tag der offenen Tür
- Fachdialoge mit ausländischen Experten und Besucherguppen
- Pressegespräche zu Arbeitsprojekten des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Tag der biologischen Vielfalt und Fledermaustag
- Teilnahme an Messen
- Tag der Umwelt
- jahresbezogene Kampagnen nach Vorgaben / Vorschlägen MUGV, BMU, BfN u. a.
- Brandenburger Bodenschutztag
- Veranstaltungen und Ausstellungen im Rahmen von Safe Region

543 10	331	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	500.000	500.000	500.000
			728.212		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 543 10

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für:

		2013	2014
		EUR	EUR
-	Maßnahmen Landschaftspflege u. Habitatmanagement für Arten-/Lebensraumtypen	170.000	170.000
-	Umsetzung von Artenschutz- und Artenaushilfsprogrammen	190.000	190.000
-	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Naturschutzhelfer	90.000	90.000
-	Sonstiges (Material, Ausrüstungsgegenstände)	50.000	50.000
	Summe	500.000	500.000

543 11	332	Ausgaben für geförderte Naturschutzprojekte	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 11 geleistet werden.

543 12	331	Aufwendungen für die Übertragung von Aufgaben des Naturschutzes an Dritte	300.000	300.000	300.000
			58.398		

Erläuterungen:

Die Mittel sind für Ausgaben zur Übertragung der Flächenverwaltung und der flächenbezogenen Managementaufgabe des Großtrappenschutzes veranschlagt.

543 20	511	Verwaltungsaufgaben im Rahmen gentechnikrechtlicher Verfahren	5.100	5.100	5.100
			0		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 41 geleistet werden.

543 41	331	Aufwendungen im CITES-Vollzug zur zeitweiligen Unterbringung beschlagnahmter Tiere	2.500	2.500	2.500
			446		

Erläuterungen:

CITES (=Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Flora and Fauna), d. h. Abkommen über den zwischenstaatlichen Handel von gefährdeten Arten der wilden Flora und Fauna.

546 10	331	Sonstiges	5.000	5.000	5.000
			2.235		

Erläuterungen:

Finanzierung von Kranzspenden und Nachrufen u. a.

546 11	332	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	4.000	4.000	4.000
			27.698		

546 13	314	Kosten für Quarantänemaßnahmen	0	2.500	2.500
			5.822		

Das Land kann in Vorleistung gehen.

Mehrausgaben können bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von 2.500 Euro aus Titel 534 10.

546 15	012	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	1.018.000	2.203.000	2.203.000
			1.019.102		

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 546 15

Erläuterungen:

Entgelte an den IT-Dienstleister ZIT BB.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausrüstung je Arbeitsplatz	1.651.700	1.651.700
2.	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	92.200	92.200
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gem. Ziff. 1. und 2.	459.100	459.100
4.	weitere Servicevereinbarungen	0	0
Summe		2.203.000	2.203.000

Mehr wegen Umstellung der Preise des ZIT-BB ab 2013 auf Vollkostenkalkulation.

Umsetzungen von 22.500 Euro nach Kapitel 03 020 Titel 546 61.

10 105 546 15	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client	
	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
LUGV	1	2	3	4	5	6	7	8
1. APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2. Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	623	623	84	84	348	348	0	0
3. Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze	39	39	88	88	19	19	0	0

546 20	331	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	10.000	10.000	10.000
			0		

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für Schadensersatzleistungen bzw. Entschädigungen aus dem Grundsatz der Selbstversicherung gemäß LHO § 34.

546 30	331	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	40.000	25.300	25.300
			16.040		

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind eingestellt für die Verlegung von Struktureinheiten an den Standorten Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus im Rahmen der Verwaltungsrationalisierung

Weniger wegen Umsetzung von 14.700 Euro nach Titel 812 10.

546 32	623	Aufwendungen für den Hammergraben	0	0	0
			10.295		

Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Die möglichen Ausgaben für das Bodenneuordnungsverfahren Wilmersdorf/ Maust/Hammergraben wurden durch die LAUBAG im Haushaltsjahr 1998 außerplanmäßig bei Titel 119 32 in Höhe von 254.623 EUR erstattet. Die nachträglich anfallenden Ausführungskosten im Rahmen des BOV sind bis zur Höhe von 254.623 EUR hier zu erfassen, soweit diese nicht bereits bei Titel 821 32 verausgabt wurden.

547 10	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			5.276		

547 30	331	Verwaltungspauschale für FÖJ sowie Sachausgaben bei Hochwassereinsätzen	28.600	28.600	28.600
			30.531		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

547 31 331 **Verwaltungspauschale für den Bundesfreiwilligendienst an Träger** 16.400 16.400 16.400

547 40 331 **Kofinanzierungsmittel für die FFH-Managementplanung** 900.000 616.800 428.800
562.045

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit Titel 547 45, 547 50 und Titelgruppe 84 gegenseitig deckungsfähig. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 10 050 Titelgruppe 61.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von ELER- und/oder GAK-Mitteln geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	600.000	1.400.000
davon fällig:		
2014 bis zu	400.000	
2015 bis zu	200.000	500.000
2016 bis zu		400.000
2017 ff. bis zu		500.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	134.200	500.000			634.200
2014		500.000	400.000		900.000
2015		400.000	200.000	500.000	1.100.000
2016		200.000		400.000	600.000
2017 ff.				500.000	500.000
Summen	134.200	1.600.000	600.000	1.400.000	3.734.200

Erläuterungen:

EU-Mittel

2013: Mit den Ausgaben werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 1.051.300 Euro kofinanziert.

2014: Mit 346.000 Euro werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 589.700 Euro kofinanziert.

Mit weiteren 82.800 Euro werden weitere EU-Mittel der neuen Förderperiode in Höhe von 60.000 Euro kofinanziert.

Weniger wegen Auslaufen der EU-Förderperiode 2007-2013.

Die in vergangenen Jahren ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

547 45 331 **Kofinanzierungsmittel für Flurbereinigungsverfahren** 0 0
neu

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit Titel 547 40, 547 50 und Titelgruppe 84 gegenseitig deckungsfähig. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 10 050 Titelgruppe 61.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von ELER- und/oder GAK-Mitteln geleistet werden.

547 50 331 **Kofinanzierungsmittel für die ILE-Richtlinie Erhaltung des natürlichen Erbes inklusive FFH-Managementplanung außerhalb und Kartierungen innerhalb der Großschutzgebiete** 1.670.300 2.300.000 1.400.000
881.184

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 547 50

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit Titel 547 40, 547 45 und Titelgruppe 84 gegenseitig deckungsfähig. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 10 050 Titelgruppe 61.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von ELER- und/oder GAK-Mitteln geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.200.000	1.400.000
davon fällig:		
2014 bis zu	800.000	
2015 bis zu	400.000	500.000
2016 bis zu		400.000
2017 ff. bis zu		500.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	220.400	500.000			720.400
2014	111.400	400.000	800.000		1.311.400
2015	6.200	300.000	400.000	500.000	1.206.200
2016		100.000		400.000	500.000
2017 ff.				500.000	500.000
Summen	338.000	1.300.000	1.200.000	1.400.000	4.238.000

Erläuterungen:

EU-Mittel

2013: Mit den Ausgaben werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 5.400.000 Euro kofinanziert.

2014: Mit 800.000 Euro werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 2.080.400 Euro kofinanziert.

Mit weiteren 600.000 Euro werden weitere EU-Mittel der neuen Förderperiode in Höhe von 600.000 Euro kofinanziert.

2013: Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

2014: Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Von den in Anspruch genommenen Verpflichtungen wurden 122.300 EUR für 2013 und 78.800 EUR für 2014 bis 2019 im Kapitel 10 025 TGr. 81 eingegangen.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(523 10)	332	Erwerb von wissenschaftlichen Sammlungen (Präparate)	0		
			0		
(525 20)	331	Pflichtfortbildungen im Bereich Gesundheit/Verbraucherschutz	0		
			0		
(537 31)	332	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen von EU-LIFE-Projekten	0		
			0		
(537 40)	332	Forschungsvorhaben in den Biosphärenreservaten und im Nationalpark "Unteres Odertal"	0		
			163.508		
aus Titelgruppen:			21.942.800	22.010.700	21.685.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Summe HGr. 5: 35.038.000 37.213.400 35.939.900

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10 331 Erstattung von Verwaltungsaufwand an andere Behörden im Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG 1.431.200 0 0
1.139.221

Erläuterungen:

Weniger wegen Aufhebung des Gemeinsamen Runderlasses des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (MSWV) und des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung (MUNR) vom 14. Juni 1995 in der zuletzt geänderten Fassung vom 31.07.2012.

633 11 331 Erstattung von Verwaltungsaufwand an andere Behörden im konzentrierenden Verfahren 0 0
 neu

Ausgaben dürfen nur in Höhe der aufkommenden Einnahmen beim Titel 111 21 geleistet werden. Das Land kann in Vorleistung gehen.

Erläuterungen:

Erstattung von Verwaltungsaufwand an andere Behörden bei Stellungnahmen im konzentrierten Verfahren nach § 13 Gebührengesetz.

633 20 331 Erstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte gem. Brandenburgischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (BbgAGBBNatSchG) 0 0 0
333.885

Die Deckung der Ausgaben erfolgt aus dem Kapitel 10 105 Titel 428 10.

637 30 331 Zuwendungen des Bundes an Projektpartner 0 0
 neu

Ausgaben bei diesem Titel und den Titeln 429 30, 537 30 und 812 20 dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 231 20 und 282 10 geleistet werden.

Das Land kann in Vorleistung gehen.

671 11 523 Verwaltungsaufwendungen für Tierarzneimittelüberwachung 27.000 27.000 27.000
0

671 20 332 Entgelte für die Verwaltung von Naturschutzflächen 60.000 60.000 60.000
0

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		60.000			60.000
2014		60.000			60.000
2015		60.000			60.000
2016		60.000			60.000
2017 ff.		60.000			60.000
Summen		300.000			300.000

671 30 331 Abführung von Rückzahlungen und Zinsen aus Zuwendungen an den Bund oder an die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) 0 0
 neu

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 671 30

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.

681 10	332	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen	450.000	450.000	450.000
			975.480		

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit den Titeln 681 70, 681 71 und 681 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		900.000
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		225.000
2016 bis zu		225.000
2017 ff. bis zu		450.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	218.400				218.400
2014					
2015				225.000	225.000
2016				225.000	225.000
2017 ff.				450.000	450.000
Summen	218.400			900.000	1.118.400

Erläuterungen:

Die Ausgaben erfolgen für Vertragsnaturschutz außerhalb von Großschutzgebieten.

683 10	623	Zuweisungen für Entschädigungs- und Ersatzleistungen	60.000	60.000	60.000
			881.334		

Erläuterungen:

- Entschädigungszahlungen an die Besitzer und Nutzer geschützter Flächen
- Entschädigungen und Ersatzleistungen an Dritte bei der Durchführung und Beeinträchtigung aufgrund wasserwirtschaftlicher Baumaßnahmen sowie landschaftsgestaltender und beeinflussender Naturschutzmaßnahmen
- Erstattungen der Umlagen der Gewässerunterhaltungskosten für Totalreservatsflächen nach § 80 Abs. 2 BbgWG
- Zahlungen von Ersatzleistungen für Eintragungen von Grundwasser-Messstellen.

683 11	332	Ersatzleistungen für Schäden durch Wölfe	5.000	10.000	10.000
			9.583		

684 10	332	Zuschüsse für Umweltbildungsprojekt der Deutsch-Polnischen Bildungsstätte Criewen	155.200	155.200	155.200
			29.703		

Erläuterungen:

Zuschüsse für deutsch-polnische Bildungsprojekte im Nationalpark "Unteres Odertal" - Projektförderung -.

685 20	332	Zuschüsse für die Deutsch-Polnische Bildungs- und Begegnungsstätte Betriebshaushalt	84.400	84.400	84.400
			96.060		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 685 20

Erläuterungen:

Zuschuss zur Förderung für den Träger des deutsch-polnischen Umweltbildungszentrums Criewen im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(637 20)	332	Kostenerstattung Schöpfwerke, Gewässer II. Ordnung	0		
			0		

aus Titelgruppen: 2.545.100 2.945.100 2.945.100

Summe HGr. 6: 4.817.900 3.791.700 3.791.700

HGr. 7: Baumaßnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(711 01)	623	Baumaßnahmen für den Landschafts- und Naturschutz an Gewässern	0		
			136.910		

aus Titelgruppen: 12.298.000 15.035.500 13.211.800

Summe HGr. 7: 12.298.000 15.035.500 13.211.800

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	331	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	50.000	100.000	100.000
			60.233		

Erläuterungen:

Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Ersatzbeschaffungen:

2013/2014		2013	2014
		EUR	EUR
4/4	Geländefahrzeug	100.000	100.000
	Zusammen	100.000	100.000

Aussonderung:

2013/2014	
1/1	Arbeitsmaschine
1/0	Kraftrad
0/1	Messwagen
4/4	PKW
6/6	Zusammen

Mehr wegen Umsetzung von 48.600 Euro aus Titel 511 10 und 1.400 Euro aus Titel 526 10.

812 10	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland zur erstmaligen Einrichtung	700.000	764.000	764.000
			590.167		

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 812 10

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1. Erstbeschaffung			
1.1. Ausstellungen		0	0
1.2. Büroausstattung		0	0
<i>Summe zu 1.</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
2. Ersatzbeschaffungen			
2.1. Messtechnik		248.800	248.800
2.2. Automatisierung der Messstellen (Wasser)		214.800	214.800
2.3. Techn. Ausstattung Regionalbereich West		25.800	25.800
2.4. Techn. Ausstattung Regionalbereich Ost		40.300	40.300
2.5. Techn. Ausstattung Regionalbereich Süd		84.300	84.300
2.6. Bürotechnik, Kommunikationstechnik, optische Geräte		50.000	50.000
2.7. Büroausstattung (Möbel)		100.000	100.000
<i>Summe zu 2.</i>		<i>764.000</i>	<i>764.000</i>
Summe		764.000	764.000

Mehr wegen Umsetzung von 44.800 Euro aus Titel 535 10, 14.700 Euro aus Titel 546 30, 3.000 Euro aus Titel 534 10 und 1.500 Euro aus Titel 537 20.

812 20	331	Erwerb von Geräten (Forschungsvorhaben)	0	0	0
			0		

Ausgaben bei diesem Titel und den Titeln 429 30, 537 30 und 637 30 dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 231 20 und 282 10 geleistet werden.

Das Land kann in Vorleistung gehen.

821 10	623	Erwerb von Flächen	0	0	0
			276.268		

Die Finanzierung (EU-Anteil) erfolgt aus dem Einnahmetitel 272 10. Zur Gewährleistung des Landesanteils für die EU-LIFE-Projekte.

Erläuterungen:

Erwerb von Flächen im Flächenbereinigungsgebiet.

821 32	623	Grunderwerb für den Hammergraben	0	0	0
			0		

Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Die nachträglich anfallenden Kosten für den Flächenerwerb zur Ausführung des Bodenerneuerungsverfahrens (BOV) sind hier zu erfassen, soweit diese nicht bereits bei Titel 546 32 gezahlt wurden.

893 10	332	Zuschüsse an Vereine und Verbände	600.000	600.000	600.000
			544.514		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	100.000	100.000
davon fällig:		
2014 bis zu	100.000	
2015 bis zu		100.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 893 10

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	350.300	249.700			600.000
2014	186.300		100.000		286.300
2015	274.600			100.000	374.600
2016	280.500				280.500
2017 ff.	891.100				891.100
Summen	1.982.800	249.700	100.000	100.000	2.432.500

Erläuterungen:

Die in den Vorjahren ausgebrachten VE wurden nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die zur Kofinanzierung erforderlichen Landesmittel für die Förderung von Projekten der Bundesrichtlinie zur Förderung der Errichtung und Sanierung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlicher repräsentativer Bedeutung - Naturschutzgroß- und Gewässerrandstreifenprojekte - bereitgestellt (z. Z. Spreewald, Untere Havelniederung). Die Bundesmittel in Höhe von 75 % der Gesamtausgaben werden im Wege der Anteilsfinanzierung als Projektförderung bereitgestellt. Der Bundesanteil wird nicht im Landeshaushalt vereinnahmt, sondern direkt dem Projektträger bewilligt. Träger der Großprojekte sind Vereine und Verbände.

aus Titelgruppen:	15.289.000	13.643.500	15.949.700
Summe HGr. 8:	16.639.000	15.107.500	17.413.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Gewässer I. Ordnung im Bergbaugebiet der Lausitz

Ausgaben der Hauptgruppe 4 bis 8 können nur in Höhe der bei Titel 281 61 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Das Land kann in Vorleistung gehen.

Erläuterungen:

Kosten der dem LUGV als Eigentümer der Gewässer I. Ordnung durch Projekte der Lausitzer Mitteldeutsche Bergbau Verwaltungsgesellschaft (LMBV) im Bergbaugebiet der Lausitz entstehenden Mehraufwendungen.

427 61	631	Personalausgaben	0 100.361	0	0
511 61	631	Geschäftsbedarf und Kommunikation	0 0	0	0
518 61	631	Leasing Messfahrzeug	0 0	0	0
543 61	631	Unterhaltungsmaßnahmen	0 94.251	0	0
711 61	631	Baumaßnahmen	0 0	0	0
812 61	631	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0	0

TGr. 62 Naturwacht

Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben erfolgen auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages in Form von Bewirtschaftungszuweisungen.

537 62	331	Monitoring und Umweltbeobachtung	1.800.000 1.700.000	1.800.000	1.800.000
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.700.000				1.700.000
2014	1.700.000				1.700.000
2015	1.700.000				1.700.000
2016					
2017 ff.					
Summen	5.100.000				5.100.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 537 62

Erläuterungen:

Kostenerstattung für den Einsatz der Naturwacht zur Erfassung und Bewertung von Biotopen und Arten sowie Monitoring und Umweltbeobachtung in den Großschutzgebieten (Art. 17 FFH-RL der EU, § 9 (Umweltbeobachtung) BbgNatSchG und § 58 BbgNatSchG).

541 62	331	Aufwendungen für Veranstaltungen, Besucherinformation	250.000	250.000	250.000
			250.000		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	250.000				250.000
2014	250.000				250.000
2015	250.000				250.000
2016					
2017 ff.					
Summen	750.000				750.000

Erläuterungen:

Kostenerstattung für den Einsatz der Naturwacht bei Veranstaltungen, Teilnahme an Messen sowie der Besucherbetreuung in den landeseigenen Besucherzentren der Großschutzgebiete (§ 1c in Verbindung mit §§ 20, 25, 26 BbgNatSchG, Art. 22 FFH-RL).

543 62	331	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	750.000	750.000	750.000
			750.000		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	750.000				750.000
2014	750.000				750.000
2015	750.000				750.000
2016					
2017 ff.					
Summen	2.250.000				2.250.000

Erläuterungen:

Kostenerstattung für den Einsatz der Naturwacht zur Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten sowie Überwachung von Schutzbestimmungen in den Großschutzgebieten Brandenburgs (Art. 6 FFH-RL der EU, § 58 BbgNatSchG)

685 62	332	Zuschüsse für die Naturwacht	1.395.100	1.395.100	1.395.100
			1.295.100		

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 62

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.295.100				1.295.100
2014	1.295.100				1.295.100
2015	1.295.100				1.295.100
2016					
2017 ff.					
Summen	3.885.300				3.885.300

Erläuterungen:

Zuwendungen an die Stiftung "NaturSchutzFonds Brandenburg" für Ausgaben der Naturwacht für Maßnahmen der Umweltbildung, Umwelterziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Besucherlenkung und Information (§ 1c in Verbindung mit §§ 20, 25, 26 BbgNatSchG)

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 **4.195.100** **4.195.100** **4.195.100**

TGr. 63 GIS - Zentrale

Erläuterungen:

In Umsetzung des Kabinettsbeschlusses zur Personalbedarfsplanung 2015 erfolgt eine Aufgabenbündelung im Bereich der Geodaten beim Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg.

511 63 331 **Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, Geschäftsbedarf, Kommunikation** **305.000** **305.000** **305.000**
3.320

518 63 331 **Mieten für DV-Anlagen, Geräte, Software** **0** **0** **0**
0

525 63 331 **Aus- (und Fort)bildung** **25.000** **10.200** **10.200**
9.569

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung von 14.800 Euro nach Kapitel 03 020 Titel 546 61.

538 63 331 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** **159.000** **0** **0**
187.593

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung von 159.000 Euro nach Kapitel 03 020 Titel 546 61.

812 63 331 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** **15.000** **0** **0**
0

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung von 15.000 Euro nach Kapitel 03 020 Titel 546 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 **504.000** **315.200** **315.200**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

TGr. 68 Strahlenschutzvorsorge

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 331 20 geleistet werden.
Die Ausgaben sind übertragbar.
Die Ausgaben der Titelgruppe sind deckungsfähig.*

511 68	342	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	0 0	0	0
514 68	342	Verbrauchsmaterial	0 286	0	0
547 68	342	Erstattungen an Dritte für Probenahme und Messungen	0 130.251	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 0 0 0

TGr. 69 Betreiben einer Landessammelstelle

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind deckungsfähig.
Die Ausgaben sind übertragbar.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen der Titelgruppe 69 geleistet werden*

511 69	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte	0 0	0	0
546 69	511	Sonstiges	13.000 13.652	13.000	13.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 13.000 13.000 13.000

TGr. 70 Nationalpark "Unteres Odertal"

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppen 70, 71 und 72 sind gegenseitig deckungsfähig.

427 70 neu	331	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige		2.400	2.400
---------------	-----	---	--	-------	-------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 70 geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von 2.400 Euro aus dem Titel 427 10.

511 70	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.700	17.500	17.500
--------	-----	---	-------	--------	--------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	1.000	1.000
2.	Bücher, Zeitschriften	1.500	1.500
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.000	10.000
4.	Post- und Fernmeldegebühren	5.000	5.000
Summe		17.500	17.500

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 511 70

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

514 70 331 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 5.900 2.400 2.400

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	1.500	1.500
2. Dienst- und Schutzbekleidung	200	200
3. Verbrauchsmittel	700	700
4. Sonstiges	0	0
Summe	2.400	2.400

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

517 70 331 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Räume 63.500 63.500 63.500

518 70 331 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 45.000 45.600 45.600

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Mieten, Pachten Grundstücke, Gebäude und Räume	45.600	45.600
2. Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	0	0
Summe	45.600	45.600

519 70 331 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen 30.000 71.000 71.000

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von 41.000 Euro aus dem Titel 535 10.

526 70 331 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 10.000 10.000 10.000

527 70 331 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 3.000 3.000 3.000

531 70 331 Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen 10.400 10.400 10.400

534 70 331 Aufwendungen für grenzüberschreitende fachliche Zusammenarbeit 2.200 8.000 8.000

Erläuterungen:

Finanzierung Internationaler Aktivitäten des LUGV, insbesondere gemeinsamer deutsch-polnischer Aktivitäten im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Nationalpark "Unteres Odertal" gemäß §§ 3, 7 Nationalparkgesetz sowie dem im Aufbau befindlichen Projekt einer trilateralen Nationalparkpartnerschaft zwischen Weißrussland, Polen und Deutschland - Nationalpark Unteres Odertal.

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

535 70 331 Kosten des Vermessung- und Katasterwesens 101.000 101.000 101.000

Die Deckungsfähigkeit lt. Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

537 70 331 Landes- und Ortsplanungen 30.000 32.000 32.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 537 70

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	32.000	32.000
davon fällig:		
2014 bis zu	32.000	
2015 bis zu		32.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		30.000			30.000
2014			32.000		32.000
2015				32.000	32.000
2016					
2017 ff.					
Summen		30.000	32.000	32.000	94.000

Erläuterungen:

Gemäß den Qualitätskriterien und -standards für deutsche Nationalparke hat das Monitoring im Nationalpark in ausreichendem Umfang nach festgelegten Standards zu erfolgen. Es dient u.a. der Erfolgskontrolle (Handlungsfeld: Monitoring und Forschung). Die Mittel werden für die Umsetzung des Konzeptes zur naturschutzfachlichen Dauerbeobachtung im Nationalpark Unteres Odertal eingesetzt.

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

538 70 331 Ausgaben für Nationales Naturerbe **0 0 0**

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 129 70 geleistet werden.
Das Land kann in Vorleistung gehen.*

Erläuterungen:

Gemäß Rahmenvereinbarung zwischen der BVVG, dem MUGV und dem BMU werden die Pachteinahmen Nationales Naturerbe zweckentsprechend verwendet.

541 70 331 Aufwendungen für Veranstaltungen **5.300 8.000 8.000**

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

543 70 331 Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes **20.000 21.000 21.000**

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

544 70 331 Ausgaben für Naturtourismus und Umweltbildung **0 10.000 10.000**

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

546 70	332	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	3.500	3.500	3.500
547 70	331	Verwaltungspauschale Bundesfreiwilligendienst an Träger	2.700	2.700	2.700
681 70	331	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen	20.000	20.000	20.000

Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 10 105 Titel 681 10.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		40.000
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		10.000
2016 bis zu		10.000
2017 ff. bis zu		20.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	11.650				11.650
2014					
2015				10.000	10.000
2016				10.000	10.000
2017 ff.				20.000	20.000
Summen	11.650			40.000	51.650

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen bis 2011 wurden bei Kapitel 10 105 Titel 681 10 in Anspruch genommen.

Die Ausgaben erfolgen für den Vertragsnaturschutz innerhalb von Großschutzgebieten.

683 70	331	Zuweisungen für Entschädigungs- und Ersatzleistungen		0	0
neu					

Erläuterungen:

Das Land ist entschädigungspflichtig für Pachtaufhebungen, soweit das Land im Zuge des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal Flächen der Zone 1a zugewiesen werden oder auf Zuweisungen der Zone 1b Pachtansprüche von Betrieben ausgewiesen werden und diese aufgrund eines Nutzungsartenwechsels nicht verwertbar sind.

711 70	623	Baumaßnahmen für den Landschafts- und Naturschutz an Gewässern	10.000	20.000	20.000
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

812 70	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	17.000	18.000	18.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 812 70

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

821 70	623	Erwerb von Flächen	150.000	50.000	50.000
--------	-----	---------------------------	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70			539.200	520.000	520.000
-------------------------------------	--	--	---------	---------	---------

TGr. 71 Biosphärenreservate

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppen 70, 71 und 72 sind gegenseitig deckungsfähig.

427 71	331	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige		1.200	1.200
--------	-----	--	--	-------	-------

neu

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 71 geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von 1.200 Euro aus dem Titel 427 10.

511 71	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30.200	50.500	50.500
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	3.000	3.000
2.	Bücher, Zeitschriften	2.500	2.500
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	30.000	30.000
4.	Post- und Fernmeldegebühren	15.000	15.000
Summe		50.500	50.500

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

514 71	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	18.100	16.600	16.600
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	13.500	13.500
2.	Dienst- und Schutzbekleidung	700	700
3.	Verbrauchsmittel	2.400	2.400
4.	Sonstiges		
Summe		16.600	16.600

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

517 71	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	35.000	35.000	35.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

518 71	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4.700	2.400	2.400
--------	-----	--	-------	-------	-------

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 518 71

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Mieten, Pachten Grundstücke, Gebäude und Räume	400	400
2. Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	2.000	2.000
Summe	2.400	2.400

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

519 71 331 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen **6.000 6.000 6.000**

526 71 331 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten **10.000 10.000 10.000**

527 71 331 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen **3.500 3.500 3.500**

531 71 331 Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen **15.900 15.900 15.900**

534 71 331 Aufwendungen für grenzüberschreitende fachliche Zusammenarbeit **2.500 4.500 4.500**

Erläuterungen:

Finanzierung internationaler Aktivitäten des LUGV, insbesondere gemeinsamer deutsch-polnischer Aktivitäten im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Biosphärenreservate.

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

535 71 331 Kosten des Vermessung- und Katasterwesens **0 15.000 15.000**

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

537 71 331 Landes- und Ortsplanungen **465.500 409.000 409.000**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	650.000	
davon fällig:		
2014 bis zu	260.000	
2015 bis zu	280.000	
2016 bis zu	110.000	
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		127.800			127.800
2014			260.000		260.000
2015			280.000		280.000
2016			110.000		110.000
2017 ff.					
Summen		127.800	650.000		777.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 537 71

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Erarbeitung von Pflege- und Entwicklungsplänen für Großschutzgebiete gemäß § 58 Abs. 1 BbgNatSchG	281.200	281.200
2.	Forschungsvorhaben in Biosphärenreservaten	127.800	127.800
Summe		409.000	409.000

Die Biosphärenreservate sind über das "Man and Biosphere (MAB)"-Programm (Der Mensch und die Biosphäre) der UNESCO zur "Ökosystemaren Umweltbeobachtung" (ÖUB) international verpflichtet. Diese langfristigen und vergleichenden Untersuchungen sind durch das MAB-Programm 8 vorgegeben und befassen sich mit der Erforschung und dem Vergleich von Strukturen, Funktion und der Dynamik natürlicher und naturnaher, forstlicher und agrarischer Ökosysteme. Dies ist die Grundlage für die Ausarbeitung wissenschaftlich fundierter Kriterien für eine nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen. Diese langfristigen Programme zur ökologischen Umweltbeobachtung (ÖUB) sind ergänzend und periodisch wiederholend durchzuführen. Dies erfolgt durch spezialisierte externe Einrichtungen und sind daher langfristig zu planen. Aus diesem Grunde sind die veranschlagten VE erforderlich.

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

541 71	331	Aufwendungen für Veranstaltungen	16.400	16.400	16.400
543 71	331	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	60.000	60.000	60.000
544 71	331	Ausgaben für Naturtourismus und Umweltbildung	0	30.000	30.000
Erläuterungen:					
Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.					
546 71	332	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	6.500	6.500	6.500
547 71	331	Verwaltungspauschale Bundesfreiwilligendienst an Träger	10.900	10.900	10.900
681 71	331	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen	250.000	250.000	250.000

Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 10 105 Titel 681 10.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		500.000
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		125.000
2016 bis zu		125.000
2017 ff. bis zu		250.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	105.300				105.300
2014					
2015				125.000	125.000
2016				125.000	125.000
2017 ff.				250.000	250.000
Summen	105.300			500.000	605.300

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 681 71

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen bis 2011 wurden bei Kapitel 10 105 Titel 681 10 in Anspruch genommen.

Die Ausgaben erfolgen für den Vertragsnaturschutz innerhalb von Großschutzgebieten.

711 71	623	Baumaßnahmen für den Landschafts- und Naturschutz an Gewässern	50.000	40.000	40.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

812 71	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	60.000	55.000	55.000
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

821 71	623	Erwerb von Flächen	200.000	95.000	95.000
---------------	------------	---------------------------	----------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(538 71)	331	Ausgaben für Nationales Naturerbe	0		
-----------------	------------	--	----------	--	--

Nachrichtlich: Summe TGr. 71			1.245.200	1.133.400	1.133.400
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

TGr. 72 Naturparke

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppen 70, 71 und 72 sind gegenseitig deckungsfähig.

511 72	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	44.300	50.700	50.700
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geschäftsbedarf	4.500	4.500
2.	Bücher, Zeitschriften	3.700	3.700
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20.000	20.000
4.	Post- und Fernmeldegebühren	22.500	22.500
	Summe	50.700	50.700

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

514 72	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	27.100	27.100	27.100
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	22.500	22.500
2.	Dienst- und Schutzbekleidung	1.000	1.000
3.	Verbrauchsmittel	3.600	3.600
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	27.100	27.100

517 72	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Räume	25.000	25.000	25.000
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

518 72 331 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume
Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** 7.000 3.000 3.000

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	3.000	3.000
2.	Mieten, Pachten Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0
Summe		3.000	3.000

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

519 72 331 **Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden
und Räumen** 4.000 4.000 4.000

526 72 331 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 0 0 0

527 72 331 **Reisekostenvergütungen für Dienstreisen** 5.400 5.400 5.400

531 72 331 **Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen** 52.000 52.000 52.000

534 72 331 **Aufwendungen für grenzüberschreitende fachliche Zusammenarbeit** 2.500 7.000 7.000

Erläuterungen:

Finanzierung internationaler Aktivitäten des LUGV, insbesondere gemeinsamer deutsch-polnischer Aktivitäten im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Naturparke.

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

535 72 331 **Kosten des Vermessung- und Katasterwesens** 0 90.000 90.000

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

537 72 331 **Landes- und Ortsplanungen** 422.200 603.900 603.900

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.190.000	
davon fällig:		
2014 bis zu	290.000	
2015 bis zu	370.000	
2016 bis zu	330.000	
2017 ff. bis zu	200.000	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			290.000		290.000
2015			370.000		370.000
2016			330.000		330.000
2017 ff.			200.000		200.000
Summen			1.190.000		1.190.000

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 537 72

Erläuterungen:

Erarbeitung von Pflege- und Entwicklungsplänen für Großschutzgebiete gemäß § 58 Abs. 1 BbgNatSchG.

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

541 72	331	Aufwendungen für Veranstaltungen	58.300	58.300	58.300
543 72	331	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	120.000	120.000	120.000
544 72	331	Ausgaben für Naturtourismus und Umweltbildung	0	60.000	60.000
		Erläuterungen:			
		Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.			
546 72	332	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	21.000	21.000	21.000
547 72	331	Verwaltungspauschale Bundesfreiwilligendienst an Träger	30.000	30.000	30.000
681 72	331	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen	280.000	280.000	280.000

Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 10 105 Titel 681 10.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		560.000
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		140.000
2016 bis zu		140.000
2017 ff. bis zu		280.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	159.300				159.300
2014					
2015				140.000	140.000
2016				140.000	140.000
2017 ff.				280.000	280.000
Summen	159.300			560.000	719.300

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen bis 2011 wurden bei Kapitel 10 105 Titel 681 10 in Anspruch genommen.

Die Ausgaben erfolgen für den Vertragsnaturschutz innerhalb von Großschutzgebieten.

Der Ansatz des Titels dient zur Ausfinanzierung der bis 2011 eingegangenen Verpflichtungen bei Titel 681 10.

711 72	623	Baumaßnahmen für den Landschafts- und Naturschutz an Gewässern	90.000	80.000	80.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

812 72 331 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland** 23.000 20.000 20.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

821 72 623 **Erwerb von Flächen** 100.000 50.000 50.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(538 72) 331 **Ausgaben für Nationales Naturerbe** 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 1.311.800 1.587.400 1.587.400

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtungen aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79 011 **Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)** 0 0 0
0

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00	1,00
davon kw:					
1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2014					
1,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2013					
Zusammen:			2,00	2,00	1,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung			
0,00	1,00	A16 hD	Leitender Regierungsdirektor
0,00	1,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
0,00	1,00	Stellen Abgänge insgesamt	
0,00	-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 79 011 **Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)** 0 0 0
0

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 15		3,00	0,00	0,00
E 14		6,00	0,00	0,00
E 13		3,00	2,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015			
E 11		2,00	0,00	0,00
E 10		8,00	3,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015			
E 9		12,00	4,00	4,00
davon kw:	4,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015			
E 8		1,00	0,00	0,00
E 6		5,00	5,00	5,00
davon kw:	5,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015			
E 5		1,00	7,00	7,00
davon kw:	7,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015			
E 4		7,00	14,00	11,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2013 7,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2015 4,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12. 2014			
E 3		9,00	9,00	4,00
davon kw:	5,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2013 4,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung, kw 31.12.2014			
Zusammen:		57,00	44,00	36,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
3,00	0,00	E 15	
6,00	0,00	E 14	
3,00	0,00	E 13	
2,00	0,00	E 11	
8,00	0,00	E 10	
12,00	0,00	E 9	
1,00	0,00	E 8	
5,00	0,00	E 6	
1,00	0,00	E 5	
0,00	3,00	E 4	
0,00	5,00	E 3	
41,00	8,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
41,00	8,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-41,00	-8,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 428 79

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	0,00	E 13
3,00	0,00	E 10
4,00	0,00	E 9
5,00	0,00	E 6
7,00	0,00	E 5
7,00	0,00	E 4

Umwandlung von E 13
Umwandlung von E 10
Umwandlung von E 9
Umwandlung von E 6
Umwandlung von E 5
Umwandlung von E 4

Umsetzung nach Titel 428 79
Umsetzung nach Titel 428 79
Umsetzung nach Titel 428 79
Umsetzung nach Titel 428 79
Umsetzung nach Titel 428 79
Umsetzung nach Titel 428 79

28,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen
28,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt
28,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0 0

TGr. 83 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen aus Sonderabgaben

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe 83 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei der Titelgruppe 84.
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 714 84 gilt für alle Titel der Titelgruppen 83 und 84.
Mehrausgaben der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der Titelgruppe geleistet werden.
Das Land kann in Vorleistung gehen.*

Erläuterungen:

Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur auf der Grundlage des § 40 Abs. 5 des Brandenburgischen Wassergesetzes und des § 16 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) im Land Brandenburg in Verbindung mit dem § 13 des AbwAG getätigt werden.

EU-Mittel

Siehe Erläuterung bei Titel 714 84.

Bundesmittel

Siehe Erläuterung bei Titel 714 84 und 715 84.

429 83	623	Personalausgaben	0	1.000.000	1.000.000
			114.737		

Der Titel dient der befristeten Einstellung zusätzlichen Personals, das zur Durchführung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen des Hochwasserschutzes, insbesondere für den Deichbau, eingesetzt wird.

517 83	623	Betrieb, Wartung u. Instandsetzung der Wehranlagen des Landes in Gewässer II. Ordnung durch die WBV sowie Flächenbeiträge	533.000	615.400	615.400
			690.271		

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

521 83	623	Unterhaltungsaufwendungen Wasser- und Bodenverbände Gewässer I. Ordnung	9.000.000	9.000.000	9.000.000
			12.105.851		

Erläuterungen:

Dieser Titel umfasst die Unterhaltungsaufwendungen für die an Gewässerunterhaltungsverbände übertragenen Unterhaltungsleistungen an Gewässern, Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen I. Ordnung.
Der Ansatz enthält die durch Eigen- und Fremdleistungen zu erbringenden Unterhaltungsleistungen an Gewässern I. Ordnung, Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen sowie die notwendigen Betriebskosten für die übertragenen Gebäude, Anlagen und Technik.

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

535 83 623 Kosten Vermessungsleistungen / Katasterwesen **0** **450.000** **450.000**
 83.406

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

536 83 623 Erstattungen an die Wasser- und Bodenverbände **0** **0** **0**
 1.851.033

537 83 623 Landes- und wasserwirtschaftliche Planungen **2.500.000** **1.000.000** **1.000.000**
 213.838

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.200.000	1.200.000
davon fällig:		
2014 bis zu	300.000	
2015 bis zu	300.000	300.000
2016 bis zu	300.000	300.000
2017 ff. bis zu	300.000	600.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	100.000				100.000
2014			300.000		300.000
2015			300.000	300.000	600.000
2016			300.000	300.000	600.000
2017 ff.			300.000	600.000	900.000
Summen	100.000		1.200.000	1.200.000	2.500.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Gutachten und Planungen gemäß der Zweckbindung der Titelgruppe 83.

543 83 623 Instandsetzung Gewässer und wasserwirtschaftlicher Anlagen I. Ordnung **3.376.700** **3.000.000** **3.000.000**
 8.675.819

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Instandsetzung Gewässer und wasserwirtschaftlicher Anlagen I. Ordnung	2.566.700	2.566.700
2.	Aufwendungen für die Übertragung von Aufgaben der Wasserwirtschaft an Dritte	433.300	433.300
	Summe	3.000.000	3.000.000

In diesem Titel sind nur die Kosten geplant, welche für Instandsetzungsarbeiten einschließlich deren Vorbereitung an Gewässern, wasserwirtschaftlichen Anlagen (Schleusen, Wehre, Pegelanlagen, Talsperren, Speicher usw.) der Gewässer I. Ordnung sowie Pflege- u. Entwicklungsmaßnahmen in Folge von Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen in direkter Verantwortung des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz realisiert werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
546 83	645	Verrechnungen der Abwasserabgabe	0 774.179	500.000	500.000
		Erläuterungen: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.			
547 83	623	AbleSEN von Pegeln (GW, OW)	438.000 512.163	438.000	438.000
637 83	623	Kostenerstattung Schöpfwerke, Gewässer II. Ordnung	500.000 1.146.569	1.000.000	1.000.000
		Erläuterungen: Kostenerstattung an die Wasser- und Bodenverbände für den im öffentlichen Interesse durchzuführenden Betrieb der Schöpfwerke der Gewässer II. Ordnung. Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.			
671 83	623	Baufachliche Prüfung von Trink- und Abwasservorhaben durch den BLB	100.000 0	0	0
		Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.			
683 83	623	Zuschüsse für laufende Zwecke	0 0	0	0
713 83	623	Baumaßnahmen an wasserwirtschaftlichen Anlagen	3.071.000 394.550	3.931.200	3.931.200

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 713 83

Erläuterungen:

Für die aufgeführten Landesbaumaßnahmen sind Landesmittel auch bei Titel 713 84 veranschlagt.

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Planungsleistungen Region Potsdam	80.000	80.000
2.	Planungsleistungen Region Frankfurt (Oder)	77.000	42.000
3.	Planungsleistungen Region Cottbus	30.000	30.000
5.	Messstellen OW-GW Region Potsdam	145.000	145.000
6.	Messstellen OW-GW Region Frankfurt (Oder)	440.000	440.000
7.	Messstellen OW-GW Region Cottbus	210.000	210.000
8.	Gewässerkundliche Messstellen im Bereich OW	25.000	25.000
9.	Gewässerkundliche Messstellen im Bereich GW	17.000	17.000
10.	Baggerung Mahlbusen am SW Brieskow-Finkenheerd	35.000	165.000
11.	Mühlgraben Forst	30.000	0
12.	Krautziehplatz Stepenitz Mühlenkanal Perleberg	160.000	0
13.	Krautlagerplätze im Oderbruch	80.000	0
14.	Fahrrinnenbaggerung Nuthe/Potsdam	300.000	150.000
15.	Deichfußsicherung Ketzin (Teilobjekt der Havel-Deichsanierung)	150.000	0
16.	Gewässerbettssanierung Dosse zwischen Hohenofen und Wusterhausen	150.000	150.000
17.	Talsperre Dossespeicher Kyritz, Generalsanierung, 2. und 3. Teilobjekt	500.000	500.000
18.	Hochwasserrückhaltebecken Jüterbog, Generalsanierung 2. und 3. Teilobjekt	150.000	250.000
19.	Sanierung Schöpfwerk Zeestow	100.000	125.000
20.	Sanierung Schöpfwerk Kremmen	200.000	0
21.	Fahrrinnenbaggerung/Ufersanierung Ruppiner Kanal , km 0,0 bis 7,2	200.000	250.000
22.	Gewässerbettssanierung Rhinkanal und Mühlenrhin	35.000	35.000
23.	Gewässerbettssanierung Großer Havelländische Hauptkanal (GHHK) von Brücke B 5 bis Schöpfwerk Zeestow	35.000	35.000
24.	Rückbau/Umbau Wehr und Schöpfwerke II. Ordnung im Landeseigentum	200.000	250.000
25.	Sanierung Spree/Nordumfluter Wehr I	500.000	0
26.	Sanierung Spree/Nordumfluter Wehr II	0	694.000
27.	Sanierung Schöpfwerk Hohensaaten	0	550.000
28.	Planung/Vorbereitung NUTS-Region Brandenburg Nord-Ost (EFRE-Maßnahmen)	346.444	294.250
29.	Neubau Slipanlage Schleuse Hakenberg (EFRE)	31.250	0
30.	Ruppiner-Fehrbelliner Wasserstraße Abschnitt 4 (EFRE)	218.750	218.750
31.	Teilsanierung Schleuse Alt Ruppin (EFRE)	201.556	0
32.	Vorhabensbedingte Maßnahmen im NLP Unteres Odertal	725.000	716.000
Summe		5.372.000	5.372.000

714 83	623	Maßnahmen für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	0	2.541.000	2.541.000
			0		

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Bundesmittel

Siehe Erläuterung bei Titel 714 84.

EU-Mittel

Siehe Erläuterung bei Titel 714 84.

715 83	623	Maßnahmen für die Gewässersanierung	0	0	0
			63.123		

821 83	623	Grunderwerb an wasserwirtschaftlichen Anlagen	0	150.000	150.000
---------------	------------	--	----------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Grunderwerb von bereits abgeschlossenen Bauvorhaben an wasserwirtschaftlichen Anlagen.

Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

822 83 623 **Flächensicherung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen** 0 0
neu

Erläuterungen:

Ausgaben für Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmen-Richtlinie und EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie. Zum Beispiel Ankauf von Überflutungsflächen und Gewässerentwicklungsflächen zur Sicherung von Flächenverfügbarkeit, die im Rahmen von Förderprogrammen nicht finanziert werden sowie die daraus entstehenden Folgekosten.

823 83 332 **Flächenerwerb von Naturschutzflächen** 0 0
neu

883 83 644 **Zuweisungen an Gemeinden/Gemeindeverbände für Trinkwasser-, Abwassermaßnahmen, Seensanierung/Gewässer-ausbau** 4.500.000 4.500.000 4.500.000
4.256.873

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	4.000.000	4.000.000
davon fällig:		
2014 bis zu	3.000.000	
2015 bis zu	1.000.000	3.000.000
2016 bis zu		1.000.000
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			3.000.000		3.000.000
2015			1.000.000	3.000.000	4.000.000
2016				1.000.000	1.000.000
2017 ff.					
Summen			4.000.000	4.000.000	8.000.000

Erläuterungen:

Förderung der Gewässersanierung durch Entschlammung und Sanierung/Renaturierung von Kleingewässern auf der Basis der Förderrichtlinie "Gewässersanierungsmaßnahmen".

Die Mittel werden auf der Basis der Förderrichtlinie "Öffentliche Wasserversorgungsanlagen und öffentliche Abwasserableitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen" des MUGV zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und anderer rechtlicher Vorgaben insbesondere zur Sanierung öffentlicher Abwasserableitungs- und Behandlungsanlagen eingesetzt.

Der Ausbau von Netzen in Orten/Ortsteilen unter 2000 Einwohner wird nur noch bei besonderer wasserwirtschaftlicher Dringlichkeit gefördert.

Der Einsatz dieser Mittel soll auch die Schaffung größerer und wirtschaftlicherer Strukturen in der Trinkwasser- bzw. Abwasserentsorgung unterstützen.

884 83 645 **Maßnahmen für Abwassermaßnahmen** 0 0 0
0

887 83 623 **Maßnahmen für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und die Gewässersanierung** 2.734.600 2.734.600 2.734.600
0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 887 83

Erläuterungen:

EU-Mittel

Siehe Erläuterung bei Titel 887 84.

Bundesmittel

Siehe Erläuterung bei Titel 887 84.

Nachrichtlich: Summe TGr. 83	26.753.300	30.860.200	30.860.200
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 84 Landesmittel für Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

*Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen und/oder Einsparungen im Einzelplan geleistet werden.
 Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe 84 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei der Titelgruppe 83.
 Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 714 84 gilt für alle Titel der Titelgruppen 83 und 84.
 Siehe Deckungsvermerk bei den Titeln 547 40, 547 45 und 547 50 und Kapitel 10 050 Titelgruppe 61.
 Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von ELER- und/oder GAK-Mitteln geleistet werden.
 Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

429 84	331	Personalausgaben	0 26.403	0	0
521 84	623	Unterhaltungsaufwendungen Wasser- u. Bodenverbände Gewässer I. Ordnung	0 633.443	0	0
536 84	623	Erstattungen an die Wasser- und Bodenverbände	0 1.433.292	0	0
537 84	623	Landes- u. wasserwirtschaftliche Planungen (WRRL)	0 0	0	0
543 84	623	Instandsetzung Gewässer und wasserwirtschaftlicher Anlagen I. Ordnung	0 0	0	0
671 84	623	Erstattung an Einzelplan 11 aus Rückzahlungen und Zinsen	0 0	0	0

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Kapitel 10 105 Titel 119 84 für die Bundes- und EU-Mittel geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung der Bundes- und EU-Mittel an den Einzelplan 11.

713 84	623	Baumaßnahmen an wasserwirtschaftlichen Anlagen	2.301.000 2.184.867	1.440.800	1.440.800
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 713 84

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	319.000	300.000
davon fällig:		
2014 bis zu	219.000	
2015 bis zu	100.000	100.000
2016 bis zu		100.000
2017 ff. bis zu		100.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			219.000		219.000
2015			100.000	100.000	200.000
2016				100.000	100.000
2017 ff.				100.000	100.000
Summen			319.000	300.000	619.000

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung bei Titel 713 83.

EU-Mittel

2013: Mit 451.600 EUR werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 1.354.700 EUR kofinanziert.

2014: Mit 219.000 EUR werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 657.000 EUR kofinanziert.

714 84	623	Kofinanzierungsmittel für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	3.056.000	733.700	992.200
			8.175.026		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	18.000.000	32.000.000
davon fällig:		
2014 bis zu	8.000.000	
2015 bis zu	5.000.000	15.000.000
2016 bis zu	3.000.000	10.000.000
2017 ff. bis zu	2.000.000	7.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 714 84

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.231.200	13.300.000			14.531.200
2014	176.700	7.700.000	8.000.000		15.876.700
2015	184.000	2.700.000	5.000.000	15.000.000	22.884.000
2016	441.600	1.000.000	3.000.000	10.000.000	14.441.600
2017 ff.			2.000.000	7.000.000	9.000.000
Summen	2.033.500	24.700.000	18.000.000	32.000.000	76.733.500

Erläuterungen:

EU-Mittel

2013:

Mit den Ausgaben, weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 2.541.000 EUR bei Titel 714 83 und weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 4.000.000 Euro aus Titelgruppe 83 werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 31.000.000 Euro und die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 10.912.000 Euro kofinanziert.

2014:

Mit 727.500 Euro werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 3.100.000 Euro und die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 1.091.200 Euro kofinanziert.

Mit weiteren 264.700 Euro, weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 2.541.000 Euro bei Titel 714 83 und weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 4.157.000 Euro aus Titelgruppe 83 werden weitere EU-Mittel der neuen Förderperiode in Höhe von 12.283.100 Euro und die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 10.444.000 Euro kofinanziert.

Bundesmittel

Siehe EU-Mittel-Erläuterung.

2013: Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

2014: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Von den in Anspruch genommenen Verpflichtungen wurden 60.700 EUR für 2013 bis 2019 im Kapitel 10 025 TGr. 81 eingegangen.

Die eingegangenen Verpflichtungen belasten auch die Titel 715 84, 884 84 und 887 84.

715 84	623	Kofinanzierungsmittel für die Gewässersanierung	3.720.000	5.798.800	3.866.600
			2.407.083		

Erläuterungen:

2013: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

2014: Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Bundesmittel

2013: Mit den Ausgaben und weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 1.201.200 Euro aus Titelgruppe 83 werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 10.500.000 Euro kofinanziert.

2014: Mit den Ausgaben und weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 3.600.100 Euro aus Titelgruppen 83 werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 11.200.000 Euro kofinanziert.

821 84	623	Grunderwerb an wasserwirtschaftlichen Anlagen	0	0	0
---------------	------------	--	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Grunderwerb von bereits abgeschlossenen Bauvorhaben an wasserwirtschaftlichen Anlagen.

822 84	623	Flächensicherung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	0	0	0
---------------	------------	---	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 822 84

Erläuterungen:

Ausgaben für Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmen-Richtlinie und EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie. Zum Beispiel Ankauf von Überflutungsflächen und Gewässerentwicklungsflächen zur Sicherung von Flächenverfügbarkeit, die im Rahmen von Förderprogrammen nicht finanziert werden sowie die daraus entstehenden Folgekosten.

823 84	332	Flächenerwerb von Naturschutzflächen		0	0
--------	-----	---	--	---	---

neu

883 84	644	Zuweisungen für Trinkwasser-, Abwasser- und Gewässersanierungsmaßnahmen	200.000 320.016	200.000	200.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Basis der Förderrichtlinie "Öffentliche Wasserversorgungsanlagen und öffentliche Abwasserableitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen" des MUGV zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung eingesetzt. Im Abwasserbereich dienen die Mittel der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und anderer rechtlicher Vorgaben insbesondere zur Sanierung öffentlicher Ableitungs- und Behandlungsanlagen. Der Ausbau von Netzen in Orten/Ortsteilen unter 2000 Einwohner wird nur noch bei besonderer wasserwirtschaftlicher Dringlichkeit gefördert. Der Einsatz dieser Mittel soll auch die Schaffung größerer und wirtschaftlicherer Strukturen in der Trinkwasserver- bzw. Abwasserentsorgung unterstützen. Förderung der Gewässersanierung durch Entschlammung und Sanierung/Renaturierung von Kleingewässern auf der Basis der Förderrichtlinie "Gewässersanierungsmaßnahmen".

884 84	645	Kofinanzierungsmittel für Abwassermaßnahmen	2.800.000 1.933.351	2.000.000	3.466.700
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

2013: Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.
2014: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Bundesmittel

2013: Mit den Ausgaben werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 3.000.000 Euro kofinanziert.
2014: Mit den Ausgaben werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 5.200.000 Euro kofinanziert.

887 84	623	Kofinanzierungsmittel für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und die Gewässersanierung	4.449.400 459.626	2.575.400	3.870.400
--------	-----	---	----------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

EU-Mittel

2013:
Mit den Ausgaben und weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 2.734.600 Euro aus Titel 887 83 werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 2.796.500 Euro und die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 5.580.000 Euro kofinanziert.

2014:
Mit 2.445.000 Euro werden die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 390.200 Euro und die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 3.300.000 Euro kofinanziert.
Mit weiteren 1.425.400 Euro und weiteren Mitteln aus den Sonderabgaben i. H. v. 2.734.600 Euro aus Titel 713 83 werden weitere EU-Mittel der neuen Förderperiode in Höhe von 1.000.000 Euro und die bei Kapitel 11 025 Titelgruppe 62 veranschlagten Bundesmittel in Höhe von 4.200.000 Euro kofinanziert.

Bundesmittel

Siehe EU-Mittel-Erläuterung.

2013: Weniger wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.
2014: Mehr wegen Anpassung an den notwendigen Bedarf.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(538 84)	331	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen von EU-Projekten		0	27.848
----------	-----	---	--	---	--------

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

(712 84)	331	Baumaßnahmen im Rahmen von EU-Projekten	0		
			0		
(812 84)	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungen, Ausrüstungsgegenständen im Rahmen von EU-Projekten	0		
			21.715		
Nachrichtlich: Summe TGr. 84			16.526.400	12.748.700	13.836.700

TGr. 85 Finanzierung von EU-Projekten

Die Ausgaben der Titelgruppe 85 dürfen bis zur Höhe der aufkommenden Einnahmen bei Titel 272 85 geleistet werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe 85 sind gegenseitig deckungsfähig.

Das Land kann in Vorleistung gehen.

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Das LUGV führt als Projektträger EU-kofinanzierte Projekte der Programme LIFE+ und EFRE-INTERREG durch. In der Titelgruppe 85 sind die anteiligen EU-Mittel (derzeit LIFE+ 75%, EFRE-INTERREG 85 %) der Projekte "Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate für Schreiadler sowie für Wachtelkönig und Seggenrohrsänger im SPA Schorfheide-Chorin" (SPA-Special Protection Area) und "Harmonisierung und Optimierung des Managements von NATURA 2000 Gebieten im grenzüberschreitenden Naturraum Unteres Odertal" veranschlagt.

429 85	331	Personalausgaben im Rahmen von EU-Projekten		239.200	193.900
neu					
538 85	331	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen von EU-Projekten		444.500	142.500
neu					
543 85	331	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes im Rahmen von EU-Projekten		143.000	120.000
neu					
712 85	331	Baumaßnahmen im Rahmen von EU-Projekten		450.000	300.000
neu					
811 85	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen im Rahmen von EU-Projekten		0	0
neu					
812 85	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungen, Ausrüstungsgegenständen im Rahmen von EU-Projekten		385.500	0
neu					
821 85	331	Erwerb von Flächen im Rahmen von EU-Projekten		770.000	700.000
neu					
Nachrichtlich: Summe TGr. 85				2.432.200	1.456.400

TGr. 86 Landesmittel für EU-Projekte

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 83 geleistet werden.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titelgruppe 86 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das LUGV führt als Projektträger EU-kofinanzierte Projekte der Programme LIFE+ und EFRE-INTERREG durch. In der Titelgruppe 86 sind die zur Kofinanzierung erforderlichen anteiligen Landesmittel (derzeit LIFE+ 25 %, EFRE-INTERREG 15 %) der Projekte "Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate für Schreiadler sowie für Wachtelkönig und Seggenrohrsänger im SPA Schorfheide-Chorin" (SPA=Special Protection Area) und "Harmonisierung und Optimierung des Managements von NATURA 2000 Gebieten im grenzüberschreitenden Naturraum Unteres Odertal" veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

EU-Mittel

2013:

Mit Ausgaben aus den Sonderabgaben i. H. v. 652.300 Euro aus Titelgruppe 83 werden die bei Kapitel 10 105 Titelgruppe 85 veranschlagten EU-Mittel i. H. v. 2.432.200 Euro kofinanziert.

2014:

Mit Ausgaben aus den Sonderabgaben i. H. v. 465.400 Euro aus Titelgruppe 83 werden die bei Kapitel 10 105 Titelgruppe 85 veranschlagten EU-Mittel i. H. v. 1.456.400 Euro kofinanziert.

429 86	331	Personalausgaben im Rahmen von EU-Projekten		0	0
neu					
538 86	331	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen von EU-Projekten		0	0
neu					
543 86	331	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes im Rahmen von EU-Projekten		0	0
neu					
712 86	331	Baumaßnahmen im Rahmen von EU-Projekten		0	0
neu					
811 86	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen im Rahmen von EU-Projekten		0	0
neu					
812 86	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungen, Ausrüstungsgegenständen im Rahmen von EU-Projekten.		0	0
neu					
821 86	331	Erwerb von Flächen im Rahmen von EU-Projekten		0	0
neu					

Nachrichtlich: Summe TGr. 86 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	61.900 3.154	61.900	61.900
--------	-----	---	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Hardware	26.800	26.800
2.	Software	35.100	35.100
3.	Unterhaltung	0	0
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Summe		61.900	61.900

525 99	331	Aus- und Fortbildung	30.000 26.064	30.000	30.000
--------	-----	----------------------	------------------	--------	--------

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 525 99

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Aus- und Fortbildung	29.000	29.000
2. Lehr- und Lernmittel	1.000	1.000
Summe	30.000	30.000

538 99	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	855.000	940.500	940.500
			595.168		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	200.000	200.000
davon fällig:		
2014 bis zu	200.000	
2015 bis zu		200.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		200.000			200.000
2014			200.000		200.000
2015				200.000	200.000
2016					
2017 ff.					
Summen		200.000	200.000	200.000	600.000

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren

	2013 EUR	2014 EUR
1. Fachverfahren Abfall/Boden	110.000	104.000
2. Fachverfahren Emission/Immission	100.000	110.000
3. Fachverfahren Natur	160.000	100.000
4. Fachverfahren Wasser	250.500	208.000
5. Fachverfahren Zentrale	50.000	265.200
6. Fachverfahren Gesundheit	190.000	151.000
7. Fachverfahren Verbraucherschutz	80.000	2.300
Summe	940.500	940.500

Mehr wegen Umstellung der Preise des ZIT-BB ab 2013 auf Vollkostenkalkulation.

812 99	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	40.000	40.000	40.000
			31.080		

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
 10 105 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 812 99

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
2.	Ersatzbeschaffung		
2.1	Hardware	20.000	20.000
2.2	Software	20.000	20.000
2.3	Kommunikation	0	0
	<u>Summe zu 2.</u>	<u>40.000</u>	<u>40.000</u>
	Summe	40.000	40.000

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	986.900	1.072.400	1.072.400
-------------------------------------	----------------	------------------	------------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	52.074.900	54.877.600	54.989.800
---	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		10.000.000	10.000.000
HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	32.880.900	24.696.400	24.696.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	18.100	2.450.300	1.474.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0

Gesamteinnahme		32.899.000	37.146.700	36.170.900
-----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	53.373.700	53.939.800	53.607.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	35.038.000	37.213.400	35.939.900
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.817.900	3.791.700	3.791.700
HGr. 7	Baumaßnahmen	12.298.000	15.035.500	13.211.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16.639.000	15.107.500	17.413.700

Gesamtausgabe		122.166.600	125.087.900	123.964.700
----------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-89.267.600	-87.941.200	-87.793.800
--------------------------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	219	Gebühren, sonstige Entgelte	0	0	0
			0		

Ist-Einnahmen dürfen nur zur Deckung von Ausgaben bei Titel 526 20 verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen für Gebühren aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstelle gemäß § 11 der Vergütungsvereinbarung mit den privaten Trägern der Maßregelvollzugseinrichtungen sowie für Einnahmen im Rahmen der Umlage auf die jeweils beteiligten Stellen.

119 10	312	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe HGr. 1:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind über die gesetzliche Deckungsfähigkeit hinaus gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

428 10	312	Entgelte der Arbeitnehmer	699.700	699.700	699.700
			667.174		

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1 außertariflichen Entgelte	86.900	86.900
1.2 tariflichen Entgelte	612.800	612.800
1.3 Entgelte für Auszubildende		
1.4 Entgelte für Praktikanten		
2. Aufwandsentschädigung		
3. Sonstige Leistungen		
4. Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe	699.700	699.700

Veranschlagt sind die Personalkosten für die Chefärzte im Maßregelvollzug und ihre Stellvertretungen.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT	6,00	6,00	6,00
Zusammen:	6,00	6,00	6,00

Summe HGr. 4:	699.700	699.700	699.700
---------------	----------------	----------------	----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	312	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.600	10.600	10.600
			42.500		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 100.000 EUR durch Einsparungen in gleicher Höhe bei Titel 671 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

- Vorgesehen für
- Inanspruchnahme von Wirtschaftsprüfern im Rahmen der Budgetverhandlungen und der Prüfung der Jahresabschlüsse
 - Evaluation zur Kapazitäts- und Therapieangebotsplanung im Maßregelvollzug
 - Erfassung und Auswertung des Kerndatensatzes im Maßregelvollzug
 - Gerichts- und ähnliche Kosten
 - Einrichtung einer Schiedsstelle gem. Vergütungsvereinbarung für Leistungen des Maßregelvollzuges

526 20	312	Kosten der Schiedsstelle	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen für Ausgaben für die Tätigkeit der gemäß § 11 der Vergütungsvereinbarung mit den privaten Trägern der Maßregelvollzugseinrichtungen einzurichtenden Schiedsstelle.

Summe HGr. 5:	10.600	10.600	10.600
---------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 10	312	Sonstige Erstattungen für den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in Anstalten	29.556.600 31.668.680	28.700.000	28.700.000
--------	-----	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

Siehe Haushaltsvermerke bei den Titeln 526 10 und 812 10.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen gemäß § 51 Brandenburgisches Psychisch-Kranken-Gesetz für die Unterbringung gemäß §§ 63, 64 Strafgesetzbuch und gemäß §§ 81, 126a, 453c i. V. m. 463 Strafprozessordnung in Einrichtungen des Maßregelvollzuges.

Den Ausgaben werden Einnahmen aus der Kostenerstattung für die Unterbringung von Patienten, für die andere Bundesländer kostenerstattungspflichtig sind, zufließen.

Weniger wegen Konsolidierungserfordernis.

671 20	312	Fürsorgeleistungen	562.500 527.016	562.500	562.500
--------	-----	---------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Einnahmen aus der Erstattung von sozialhilfeanalogen Leistungen für Patienten in Maßregelvollzugseinrichtungen des Landes Brandenburg, für die andere Länder kostenerstattungspflichtig sind, fließen den Ausgaben zu.,

Erläuterungen:

Diese Mittel werden gemäß dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen sowie über den Vollzug gerichtlich angeordneter Unterbringung für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Psychisch-Kranken-Gesetz - BbgPsychKG) für Patienten im Maßregelvollzug des Landes Brandenburg für sozialhilfeanaloge Leistungen benötigt. Dies sind Leistungen, die nicht direkt mit der Unterbringung im Maßregelvollzug abgedeckt sind, wie z. B. Krankenkassenbeiträge, Leistungen der Gesundheitsfürsorge, Versorgungsleistungen bei somatischen Erkrankungen.

Summe HGr. 6:			30.119.100	29.262.500	29.262.500
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10	312	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 119.499	0	0
--------	-----	--	---------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 80.000 EUR durch Einsparungen in gleicher Höhe bei Titel 671 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen für Ausgaben des elektronischen Dokumentenmanagementsystems sowie deren Wartungskosten im Maßregelvollzug.

892 10	312	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0	0
--------	-----	---	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Finanzierung der baulichen Erweiterung des Maßregelvollzugs in Brandenburg an der Havel.

Summe HGr. 8:			0	0	0
----------------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	---	---	---	---

Gesamteinnahme		0	0	0
-----------------------	--	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	699.700	699.700	699.700
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	10.600	10.600	10.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	30.119.100	29.262.500	29.262.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0

Gesamtausgabe		30.829.400	29.972.800	29.972.800
----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-30.829.400	-29.972.800	-29.972.800
--------------------------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 150 Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

236 10	219	Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherungen	0	0	0
			536.171		

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 80.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die Erstattungen der Kosten für den Prüfdienst der Krankenversicherung durch die landesunmittelbaren Krankenversicherungsträger gemäß § 274 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch vereinnahmt. Ausgabeseitig wird die Inanspruchnahme der zweckgebundenen Drittmittel bei der Titelgruppe 80 nachgewiesen. Rückerstattungen an die Krankenkassen aufgrund zuviel geleisteter Abschlagszahlungen sind nach Nr. 3 VV zu § 35 Landeshaushaltsordnung von den Einnahmen abzusetzen.

Summe HGr. 2:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 80 Prüfdienst der Krankenkassen- und Pflegeversicherung

Einnahmen bei Titel 236 10 dürfen zur Leistung von Ausgaben innerhalb der Titelgruppe verwendet werden. Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 236 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 236 10.

422 80	219	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
			180.073		

Erläuterungen:

Der Besoldungsaufwand wird durch Erstattungen der Kranken- und Pflegeversicherungen gedeckt, soweit Prüfungsleistungen erbracht werden.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Regierungsdirektor	1) A15	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsrat	1) A13	hD	1,00	1,00	1,00
Oberamtsrat	2) A13	gD	4,00	4,00	4,00
Zusammen:			6,00	6,00	6,00

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) davon 1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand
- 2) davon 4 Planstellen ohne Besoldungsaufwand

428 80	219	Entgelte der Arbeitnehmer	0	0	0
			78.308		

Erläuterungen:

Die Kosten werden von den Krankenversicherungen erstattet, soweit Prüfungsleistungen erbracht werden.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 8	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00	1,00

511 80	219	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0
			16.944		

517 80	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
			11.690		

518 80	219	Mietzahlungen an den BLB	0	0	0
			19.879		

519 80	219	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0	0	0
			0		

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 150 **Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
525 80	219	Aus-(und Fort)bildung	0	0	0
			2.342		
526 80	219	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
			0		
527 80	219	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0	0	0
			16.975		
812 80	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	0	0	0
			0		
<hr/> <u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80			0	0	0
<hr/> <u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
--------	---	---	---	---

Gesamteinnahme	0	0	0
-----------------------	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
--------	------------------	---	---	---

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
--------	---	---	---	---

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
--------	--	---	---	---

Gesamtausgabe	0	0	0
----------------------	----------	----------	----------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0	0	0
--------------------------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	314	Gebühren, sonstige Entgelte	1.300.000	1.300.000	1.300.000
			1.006.171		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
Obduktionen	430.000	430.000
Histologie	0	0
Spurenuntersuchungen	0	0
Kühlung	5.000	5.000
Theoretische Gutachten	80.000	80.000
Blutalkoholbestimmungen	305.000	305.000
Toxikologische Spezialuntersuchungen	290.000	290.000
Einnahmen für Fahrtkosten und Schreivarbeiten	0	0
Vaterschaftsbestimmungen	190.000	190.000
Leichenschauen	0	0
Sonstiges	0	0
Summe	1.300.000	1.300.000

119 10	314	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			70.937		

Summe HGr. 1:	1.300.000	1.300.000		1.300.000
---------------	-----------	-----------	--	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

427 20	314	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
			0		
428 10	314	Entgelte der Arbeitnehmer	1.479.500	1.479.500	1.479.500
			1.331.917		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	88.200	88.200
1.2	tariflichen Entgelte	1.391.300	1.391.300
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		1.479.500	1.479.500

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	1,00	1,00	1,00
E 15	3,00	3,00	3,00
davon ku: 1,00 nach E 14 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
E 14	5,00	5,00	5,00
E 13	3,00	3,00	3,00
E 10	2,00	2,00	2,00
E 9	5,00	5,00	5,00
E 8	1,00	1,00	1,00
E 6	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	21,00	21,00	21,00

428 25	314	Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)	0	0	0
			0		
453 10	314	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0	0	0
			0		

Summe HGr. 4:	1.479.500	1.479.500	1.479.500
---------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37.900	37.900	37.900
			16.881		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 511 10

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	4.800	4.800
2.	Bücher, Zeitschriften	3.100	3.100
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30.000	30.000
4.	Sonstiges	0	0
Summe		37.900	37.900

511 20	314	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	10.500	10.500	10.500
			8.388		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	5.000	5.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	400	400
3.	Fernmeldegebühren	5.100	5.100
4.	Sonstiges	0	0
Summe		10.500	10.500

514 10	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	138.500	138.500	138.500
			142.979		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	6.700	6.700
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.100	3.100
3.	Verbrauchsmittel	128.700	128.700
4.	Sonstiges	0	0
Summe		138.500	138.500

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	3	0	3	0	3	0
Zusammen	3	0	3	0	3	0

518 10	314	Mieten und Pachten	0	0	0
			0		

Einnahmen aus Entgelten für Obduktionen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Der Titel wurde vorsorglich für die Anmietung von Sektionssälen ausgebracht.

518 20	314	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	5.500	5.500	5.500
			0		

Erläuterungen:

Mieten für integrierte Kopier- und Drucktechnik.

518 25	314	Mietzahlungen an den BLB	207.100	219.800	226.200
			201.120		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

10 Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
10 190 Landesinstitut für Rechtsmedizin

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Anschrift des Objektes (Nutzer)

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin, Lindstedter Chaussee 6, 14469 Potsdam	187.400	192.300
2.	Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin, Außenstelle Frankfurt/O., Nuhnenstraße 8, 15234 Frankfurt/O.	32.400	33.900
Summe		219.800	226.200

525 10 314 Aus- und Fortbildung **3.400** **5.400** **5.400**
3.968

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung i. H. v. 2.000 EUR aus Titel 812 99.

526 10 314 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten **22.400** **22.400** **22.400**
25.956

Erläuterungen:

Ausgaben für Gutachten und Laborleistungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung von Blutalkoholbestimmungen und Vaterschaftsgutachten anfallen.

527 10 314 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen **1.200** **1.200** **1.200**
718

546 10 314 Sonstiges **177.100** **177.100** **177.100**
153.193

aus Titelgruppen:

9.200 **9.200** **9.200**

Summe HGr. 5: **612.800** **627.500** **633.900**

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10 314 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen **0** **0** **14.000**
0

Die Erläuterung ist gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffungen:

2013/2014	2013 EUR	2014 EUR
0/1 PKW		14.000
Zusammen	0	14.000

2014: Mehr wegen erforderlicher Ersatzbeschaffung eines PKW.

812 10 314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland **14.500** **14.500** **14.500**
3.655

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Erstbeschaffung	0	0
2. Ersatzbeschaffung		
2.1 Ersatzbeschaffung Laborgeräte	14.500	14.500
Summe	14.500	14.500

10 **Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
10 190 **Landesinstitut für Rechtsmedizin**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

aus Titelgruppen: **8.300** **6.300** **6.300**

Summe HGr. 8: **22.800** **20.800** **34.800**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	314	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
			0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79			0	0	0
-------------------------------------	--	--	---	---	---

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	6.000	6.000	6.000
			3.079		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Hardware	3.000	3.100
2.	Software	3.000	2.800
3.	Unterhaltung	0	0
4.	Kommunikation	0	100
5.	Sonstiges	0	0
Summe		6.000	6.000

518 99	314	Mieten	1.800	1.800	1.800
			0		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	1.800	1.800
2.	Miete für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
Summe		1.800	1.800

538 99	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.400	1.400	1.400
			913		

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen	0	0
2.	Datenerfassung durch Dritte, Kosten für die Erstellung von individueller Software	1.400	1.400
Summe		1.400	1.400

812 99	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	8.300	6.300	6.300
			8.787		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 812 99

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung i. H. v. 2.000 EUR in Titel 525 10.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Erstbeschaffungen		
1.1	Software	2.300	2.300
	<i>Summe zu 1.</i>	2.300	2.300
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Hardware	4.000	4.000
	<i>Summe zu 2.</i>	4.000	4.000
	Summe	6.300	6.300

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	17.500	15.500	15.500
-------------------------------------	---------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	17.500	15.500	15.500
---	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.300.000	1.300.000	1.300.000
--------	---	-----------	-----------	-----------

Gesamteinnahme		1.300.000	1.300.000	1.300.000
-----------------------	--	------------------	------------------	------------------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.479.500	1.479.500	1.479.500
--------	------------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	612.800	627.500	633.900
--------	---	---------	---------	---------

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	22.800	20.800	34.800
--------	--	--------	--------	--------

Gesamtausgabe		2.115.100	2.127.800	2.148.200
----------------------	--	------------------	------------------	------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-815.100	-827.800	-848.200
--------------------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------

Haushaltsübersicht 2013

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen							
				2013	2014	2015	2016	2017 ff.			
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
10 020	Allgemeine Bewilligungen										
684 11	Zuweisungen für Projekte und Veranstaltungen zur außerschulischen Umweltbildung		30,0	30,0							
10 033	Verbraucherschutz										
	Titel aus Titelgruppe 61										
681 61	Tiergesundheit und Tierseuchenschutz		100,0	100,0							
10 040	Gesundheit										
684 20	PTA-Ausbildung und Lehrerqualifizierung in Gesundheitsberufen		372,5	219,6	152,9						
	Titel aus Titelgruppe 80										
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		130,0	130,0							
	Titel aus Titelgruppe 81										
526 81	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben		420,0	360,0	60,0						
671 81	Erstattungen an sonstige Bereiche		20,0	20,0							
684 81	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		173,0	173,0							
	Titel aus Titelgruppe 86										
633 86	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte		790,0	790,0							
684 86	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen		400,0	400,0							
10 050	Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionschutz										
537 10	Untersuchungen und Planungen		1.044,0	494,0	200,0	350,0					
	Titel aus Titelgruppe 61										
892 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen an sonstige Unternehmen		2.000,0	1.000,0	700,0	300,0					
893 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen (Großprojekte)		11.350,0	7.350,0	2.700,0	1.300,0					
894 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen		23.950,0	16.450,0	5.150,0	2.350,0					
10 070	Naturschutz und Landschaftspflege										
632 10	Zuschüsse für länderübergreifende Maßnahmen		10,0	10,0							
10 105	Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz										
526 40	Überwachungsmaßnahmen im Vollzug des Gentechnikgesetzes		40,0	40,0							
537 10	Landes- und Ortsplanungen		344,0	344,0							
547 40	Kofinanzierungsmittel für die FFH-Managementplanung		600,0	400,0	200,0						

Haushaltsübersicht 2013

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
Titel			1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	
547 50	Kofinanzierungsmittel für die ILE-Richtlinie Erhaltung des natürlichen Erbes inklusive FFH-Managementplanung außerhalb und Kartierungen innerhalb der Großschutzgebiete	1.200,0	800,0	400,0			
893 10	Zuschüsse an Vereine und Verbände	100,0	100,0				
	Titel aus Titelgruppe 70						
537 70	Landes- und Ortsplanungen	32,0	32,0				
	Titel aus Titelgruppe 71						
537 71	Landes- und Ortsplanungen	650,0	260,0	280,0	110,0		
	Titel aus Titelgruppe 72						
537 72	Landes- und Ortsplanungen	1.190,0	290,0	370,0	330,0	200,0	
	Titel aus Titelgruppe 83						
537 83	Landes- und wasserwirtschaftliche Planungen	1.200,0	300,0	300,0	300,0	300,0	
883 83	Zuweisungen an Gemeinden/Gemeindeverbände für Trinkwasser-, Abwassermaßnahmen, Seensanierung/Gewässerausbau	4.000,0	3.000,0	1.000,0			
	Titel aus Titelgruppe 84						
713 84	Baumaßnahmen an wasserwirtschaftlichen Anlagen	319,0	219,0	100,0			
714 84	Kofinanzierungsmittel für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	18.000,0	8.000,0	5.000,0	3.000,0	2.000,0	
	Titel aus Titelgruppe 99						
538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200,0	200,0				
	Zusammen	68.664,5	41.511,6	16.612,9	8.040,0	2.500,0	

Haushaltsübersicht 2014

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
10 020	Allgemeine Bewilligungen						
684 11	Zuweisungen für Projekte und Veranstaltungen zur außerschulischen Umweltbildung		30,0	30,0	30,0		
10 033	Verbraucherschutz						
	Titel aus Titelgruppe 61						
681 61	Tiergesundheit und Tierseuchenschutz		100,0	100,0	100,0		
10 040	Gesundheit						
684 20	PTA-Ausbildung und Lehrerqualifizierung in Gesundheitsberufen		372,5	372,5	219,6	152,9	
	Titel aus Titelgruppe 80						
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		130,0	130,0	130,0		
	Titel aus Titelgruppe 81						
526 81	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben		420,0				
671 81	Erstattungen an sonstige Bereiche		20,0	20,0	20,0		
684 81	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		173,0	173,0	173,0		
	Titel aus Titelgruppe 86						
633 86	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte		790,0	790,0	790,0		
684 86	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen		400,0	400,0	400,0		
10 050	Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionschutz						
537 10	Untersuchungen und Planungen		1.044,0	900,0	200,0	350,0	350,0
	Titel aus Titelgruppe 61						
892 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen an sonstige Unternehmen		2.000,0	2.000,0	1.000,0	700,0	300,0
893 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen (Großprojekte)		11.350,0	11.350,0	7.350,0	2.700,0	1.300,0
894 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen		23.950,0	23.950,0	16.450,0	5.150,0	2.350,0
10 070	Naturschutz und Landschaftspflege						
632 10	Zuschüsse für länderübergreifende Maßnahmen		10,0	10,0	10,0		
10 105	Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz						
526 40	Überwachungsmaßnahmen im Vollzug des Gentechnikgesetzes		40,0	40,0	40,0		
537 10	Landes- und Ortsplanungen		344,0	344,0	344,0		
547 40	Kofinanzierungsmittel für die FFH-Managementplanung		600,0	1.400,0	500,0	400,0	500,0

Haushaltsübersicht 2014

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2		3	4	5	6	7
547 50	Kofinanzierungsmittel für die ILE-Richtlinie Erhaltung des natürlichen Erbes inklusive FFH-Managementplanung außerhalb und Kartierungen innerhalb der Großschutzgebiete		1.200,0	1.400,0	500,0	400,0	500,0
681 10	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen			900,0	225,0	225,0	450,0
893 10	Zuschüsse an Vereine und Verbände		100,0	100,0	100,0		
Titel aus Titelgruppe 70							
537 70	Landes- und Ortsplanungen		32,0	32,0	32,0		
681 70	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen			40,0	10,0	10,0	20,0
Titel aus Titelgruppe 71							
537 71	Landes- und Ortsplanungen		650,0				
681 71	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen			500,0	125,0	125,0	250,0
Titel aus Titelgruppe 72							
537 72	Landes- und Ortsplanungen		1.190,0				
681 72	Sonstige Zuschüsse an Dritte für Naturschutzmaßnahmen			560,0	140,0	140,0	280,0
Titel aus Titelgruppe 83							
537 83	Landes- und wasserwirtschaftliche Planungen		1.200,0	1.200,0	300,0	300,0	600,0
883 83	Zuweisungen an Gemeinden/Gemeindeverbände für Trinkwasser-, Abwassermaßnahmen, Seensanierung/Gewässerausbau		4.000,0	4.000,0	3.000,0	1.000,0	
Titel aus Titelgruppe 84							
713 84	Baumaßnahmen an wasserwirtschaftlichen Anlagen		319,0	300,0	100,0	100,0	100,0
714 84	Kofinanzierungsmittel für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes		18.000,0	32.000,0	15.000,0	10.000,0	7.000,0
Titel aus Titelgruppe 99							
538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		200,0	200,0	200,0		
Zusammen			68.664,5	83.241,5	47.488,6	21.752,9	14.000,0

Übersicht über Planstellen und Stellen 2013

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	10010	10020	10033	10105	10135	10150	10190			
Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B6 hD	3,00									3,00
B5 hD	3,00									3,00
B4 hD				1,00						1,00
B2 hD	17,00			1,00						18,00
Summe	24,00			2,00						26,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	6,00			11,00						17,00
A15 hD	21,00		1,00	24,00		1,00				47,00
A14 hD	23,00			46,00						69,00
A13 hD	8,00			9,00		1,00				18,00
A13 gD	22,00			17,00		4,00				43,00
A12 gD	20,00			32,00						52,00
A11 gD	4,00			38,00						42,00
A10 gD	7,00			21,00						28,00
A9 gD				5,00						5,00
A9 mD	7,00		1,00	14,00						22,00
A8 mD				14,00						14,00
A7 mD				5,00						5,00
A6 mD				1,00						1,00
Summe	118,00		2,00	237,00		6,00				363,00
hD	82,00		1,00	92,00		2,00				177,00
gD	53,00			113,00		4,00				170,00
mD	7,00		1,00	34,00						42,00
Summe 2013	142,00		2,00	239,00		6,00				389,00
Summe 2012	156,00		0,00	240,00		6,00				402,00
Arbeitnehmer										
AT					6,00					6,00
AT I	3,00						1,00			4,00
E 15	12,00	1,00		23,00			3,00			39,00
E 14	5,00			80,00			5,00			90,00
E 13	4,00		1,00	60,00			3,00			68,00
E 11	16,00	1,00	1,00	87,00						105,00
E 10	1,00			106,00			2,00			109,00
E 9	3,00	1,00	1,00	100,00			5,00			110,00
E 8	13,00	2,00	1,00	74,00		1,00	1,00			92,00
E 6	20,00	5,00	1,00	78,00			1,00			105,00
E 5	2,00		1,00	18,00						21,00
E 4	2,00	2,00		14,00						18,00
E 3		0,00		9,00						9,00
Summe 2013	81,00	12,00	6,00	649,00	6,00	1,00	21,00			776,00
Summe 2012	98,00	15,00	0,00	689,00	6,00	1,00	21,00			830,00
AZUBI				2,00						2,00
Stellen 2013	223,00	12,00	8,00	888,00	6,00	7,00	21,00			1.165,00
Stellen 2012	254,00	15,00	0,00	929,00	6,00	7,00	21,00			1.232,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2014

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	10010	10020	10033	10105	10135	10150	10190			
Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B6 hD	3,00									3,00
B5 hD	3,00									3,00
B4 hD				1,00						1,00
B2 hD	17,00			1,00						18,00
Summe	24,00			2,00						26,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	6,00			10,00						16,00
A15 hD	21,00		1,00	24,00		1,00				47,00
A14 hD	23,00			46,00						69,00
A13 hD	8,00			9,00		1,00				18,00
A13 gD	22,00			17,00		4,00				43,00
A12 gD	20,00			32,00						52,00
A11 gD	4,00			38,00						42,00
A10 gD	7,00			21,00						28,00
A9 gD				5,00						5,00
A9 mD	7,00		1,00	14,00						22,00
A8 mD				14,00						14,00
A7 mD				5,00						5,00
A6 mD				1,00						1,00
Summe	118,00		2,00	236,00		6,00				362,00
hD	82,00		1,00	91,00		2,00				176,00
gD	53,00			113,00		4,00				170,00
mD	7,00		1,00	34,00						42,00
Summe 2014	142,00		2,00	238,00		6,00				388,00
Summe 2013	142,00		2,00	239,00		6,00				389,00
Arbeitnehmer										
AT					6,00					6,00
AT I	3,00						1,00			4,00
E 15	12,00	1,00		23,00			3,00			39,00
E 14	5,00			80,00			5,00			90,00
E 13	4,00		1,00	60,00			3,00			68,00
E 11	16,00	1,00	1,00	87,00						105,00
E 10	1,00			106,00			2,00			109,00
E 9	3,00	0,00	1,00	100,00			5,00			109,00
E 8	13,00	2,00	1,00	74,00		1,00	1,00			92,00
E 6	20,00	5,00	1,00	78,00			1,00			105,00
E 5	2,00		1,00	18,00						21,00
E 4	2,00	2,00		11,00						15,00
E 3		0,00		4,00						4,00
Summe 2014	81,00	11,00	6,00	641,00	6,00	1,00	21,00			767,00
Summe 2013	81,00	12,00	6,00	649,00	6,00	1,00	21,00			776,00
AZUBI				2,00						2,00
Stellen 2014	223,00	11,00	8,00	879,00	6,00	7,00	21,00			1.155,00
Stellen 2013	223,00	12,00	8,00	888,00	6,00	7,00	21,00			1.165,00

Übersicht

über die landeseigenen und geleasten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Krafträder			Sonderfahrzeuge			Zusammen		
	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
10 010 geleast	1	1	1										1	1	1
10 105 geleast	100 58	97 59	94 60	10	10	10	2	1	1	87	86	84	199 58	194 59	189 60
10 190 geleast	3	3	3										3	3	3
Zus. geleast	104 58	101 59	98 60	10	10	10	2	1	1	87	86	84	203 58	198 59	193 60